

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. —
Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Bittmann, Magdeburg. Verantwortlich für die Druckerei: August Hebborn, Magdeburg. Druck und Verlag von E. Pfannkuch & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Nr. 2, Langstr. 3, Bernstr. 1667. Redaktion und Druckerei: Nr. 2, Langstr. 3, Bernstr. 1667. —
Prämienliste zahlbarer Abonnementspreise: Vierteljährlich (inkl. Belegbogen) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Originaltext in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 3 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Sozialisten 2.25 inkl. Belegbogen. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. —
Anzeigenpreise: die rechtsgehaltene Zeitspalte 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtliche Seite 50 Pf., Belegbogen Seite 42.

Nr. 298.

Magdeburg, Sonntag den 20. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 28 Seiten

Sozialdemokratie und Budgetabstimmung.

Aus Wien wird uns geschrieben:

„Die bürgerliche Presse, die bekanntlich das Gras wachsen hört, die aber von dem, was wirklich vorgeht, keine Ahnung hat, hat wieder einmal das Bedürfnis gehabt, sich zu blamieren. Nicht so sehr die österreichische Presse. Hier war es nur die „Neue Freie Presse“, die es ihrem Ruf als sogenanntes Weltblatt würdig zu sein glaubt, sich über die Konflikte in der deutschen Sozialdemokratie orientiert zu zeigen, die von einem Gegensatz zwischen der Taktik der österreichischen Sozialdemokratie und den Beschlüssen der deutschen Parteikonferenz fasselt. Aber es scheint, daß die Privalkorrespondenten, die die „großen“ deutschen Blätter von Wien aus blamieren müssen, der deutschen Öffentlichkeit einzureden versucht haben, daß die sozialdemokratische Fraktion im österreichischen Parlament für das Budget gestimmt habe, vielleicht gar eine Regierungspartei geworden sei.“

Kein Wort davon ist natürlich wahr. Die österreichischen Sozialdemokraten haben weder für das Budget gestimmt, noch ist auch nur die Versuchung hierzu an sie herangetreten. Nur die bürgerlichen Nichtswisser, die die Dinge nur vom Hörensagen kennen, denen jedes sachliche Interesse fehlt, und die einander in der Sucht nach Sensationen überbieten, konnten auch nur einen Augenblick meinen, die österreichische Sozialdemokratie habe irgend etwas getan, was sie nicht immer getan hat und was wohl jede sozialdemokratische Fraktion an ihrer Stelle auch getan hätte.

Die österreichischen Verhältnisse sind einigermaßen kompliziert, so daß es unsre deutschen Genossen wohl interessieren wird, wenn man ihnen die Sache einmal auseinandersetzt:

Das österreichische Abgeordnetenhaus ist nämlich zusammengesetzt nicht nur aus einigen großen Parteien, sondern vornehmlich aus einigen Duzend Parteipolitikern, die dank der veralteten Geschäftsordnung das Haus jeden Augenblick lahmlegen können — ein Recht, von dem sie auch ausgiebig Gebrauch machen. In einer Zeit entstanden, wo das Haus aus wenig mehr als 200 Abgeordneten bestand, die sich in wenige Parteien teilten, paßt die Geschäftsordnung nicht mehr für das Haus der 516 Abgeordneten, die acht verschiedenen auseinanderstrebenden Nationen angehören. Nach dieser Geschäftsordnung können zwanzig Abgeordnete sogenannte Dringlichkeitsanträge einbringen, Anträge, die sofort außerhalb der Tagesordnung in Verhandlung gezogen werden müssen. Nun hat allerdings das allgemeine Wahlrecht das Verantwortlichkeitsgefühl der Parteien gestärkt, aber doch sind einige kleine Parteien von nationalen Desperados übriggeblieben, die zwar nicht allein, aber doch zusammen mit sogenannten ausgeborgten Unterschriften Dringlichkeitsanträge einbringen können. Diese Desperados haben also die Möglichkeit, die überwältigende Mehrheit des Parlaments zu hindern, auch nur eine Tagesordnung zu bestimmen. Richtiger gesagt, das Haus kann mit 496 Stimmen eine Tagesordnung feststellen, aber die übrigen zwanzig Abgeordneten, die nicht einmal einer Partei angehören, die keinen gemeinsamen Willen haben, als den, das Haus zu stören, können verhindern, daß das Haus zur Tagesordnung gelange.

Gegen diesen Unfug hat das Haus eigentlich nur ein Mittel: daß es die Dinge, die es verhandeln will, ebenfalls in der Form von Dringlichkeitsanträgen zu Verhandlung bringt. Um das zu tun, müssen diese Angelegenheiten erst von der Tagesordnung abgestellt werden, da die Geschäftsordnung bestimmt, daß nur solche Gegenstände, die nicht auf der Tagesordnung stehen, als Dringlichkeitsanträge verhandelt werden können. So hat das Haus eine fiktive Tagesordnung, die nämlich, die nicht verhandelt wird, und eine wirkliche, die verhandelt wird, nämlich die Dringlichkeitsanträge, die aber nicht auf der Tagesordnung stehen dürfen.

Da aber in Oesterreich mit seinen acht Nationen immer irgendwo ein nationaler Konflikt ist, finden die zwanzig Desperados bald irgendwo eine Unterstützung. Was unter „normalen“ Umständen als bloßer Substanzstreik jener zwanzig erscheint, wird so plötzlich zu einer nationalen Obstruktion. Das ist auch der eigentliche Grund, warum man so sehr zögert, die Geschäftsordnung zu ändern: es fürchten nämlich die kleinen Nationen (z. B. die Ruthenen, Slowenen, Italiener), daß sie dann jeder nationalen Vergewaltigung ausgesetzt wären, gegen die ihnen jetzt als letztes Mittel immer die Obstruktion offensteht.

So ist das österreichische Parlament eigentlich ständig obstruiert, und nur selten kommt es dazu, daß die nominelle Tagesordnung auch wirklich verhandelt wird.

Selbsterständlich sind die Sozialdemokraten diejenigen, die diesen Zustand des Parlaments, unter dem sie am meisten leiden, auch am heftigsten bekämpfen und die immer — leider sehr oft vergeblich — die andern großen Parteien aufrufen, die frivolen Obstruktionen niederzuringen, um zur Agerordnung zu kommen.

Nun muß jedes Jahr auch das Budget oder mindestens einigemal das Budgetprovisorium verhandelt werden. Da die Tschechisch-Radikalen, die im ganzen elf Mann stark sind, mit den verschiedenen Eigenbröttern aus andern Nationen doch über 20 Unterschriften verfügen, ist auch immer die Tagesordnung verlegt. Wenn man zur Verhandlung des Budgets gelangen will, muß man dafür stimmen, daß dieser Antrag — wie es in der Geschäftsordnung heißt — „mit den zulässigen Abfäzungen sofort in Verhandlung genommen werde“, was man im Parlamentsjargon „für die Dringlichkeit“ stimmen heißt. Das haben die Sozialdemokraten immer getan und haben es auch diesmal getan.

Nur war die Sache diesmal noch ein bißchen verwickelter. Die Sozialdemokraten hatten sich in der Obmannerkonferenz dafür ausgesprochen, daß bloß die erste Lesung dringlich vorgenommen werde. Dann sollte das Budgetprovisorium im Ausschuß beraten werden, und während dieser Zeit solle man die 15 Obstruktionsanträge aufarbeiten, um für die zweite und dritte Lesung den Raum freizumachen. Da die Regierungsparteien aber von einer Ausschußberatung absehen wollten, da sie es für notwendig hielten, die Obstruktion niederzuringen, erklärten die Sozialdemokraten, daß sie nur für die Dringlichkeit der ersten Lesung stimmen würden. Dann kamen aber die Prager Kravalle, das Standrecht und damit eine Verschärfung des Gegensatzes zwischen Deutschen und Tschechen. Es bestand die Gefahr, daß im Laufe nicht die für die Annahme der Dringlichkeit erforderliche Zweidrittelmehrheit vorhanden sein werde; d. h. nicht, daß das Budgetprovisorium abgelehnt, sondern daß es gar nicht verhandelt werden würde. Das hätte aber bedeutet, daß die Regierung das Parlament vertagt und im budgetlosen Zustand mit Hilfe des § 14 regiert hätte. Deshalb beschloßen die Sozialdemokraten, unter der Bedingung, daß die Regierung das Standrecht aufhebe, auf die Ausschußberatung zu verzichten und für die Dringlichkeit nicht nur der ersten, sondern auch der zweiten und dritten Lesung zu stimmen.

Das ist alles. Der Beschluß der Sozialdemokraten wirkte ernüchternd auf das Parlament, und so wurde die Dringlichkeit mit 362 gegen 55 Stimmen beschlossen; das heißt aus dem Parlamentsjargon in die gewöhnliche Sprache übersetzt: Es wurde beschlossen, die Verhandlung des Budgetprovisoriums sofort vorzunehmen, wofür mit gutem Gewissen auch die Sozialdemokraten stimmten. Bei der Abstimmung über das Budgetprovisorium selbst stimmten die Sozialdemokraten in allen Lesungen dagegen.

Soweit unser Korrespondent. Wir zweifeln keinen Augenblick, daß die österreichischen Genossen richtig gehandelt und richtig abgestimmt haben, daß sie nicht anders handeln und abstimmen konnten. Ungeachtet dessen haben sie durch ihre Votierung für die Dringlichkeit die Abstimmung über das Budget überhaupt erst möglich gemacht. Hätten sie gegen die Dringlichkeit gestimmt, würde das Budget überhaupt nicht zustande gekommen sein. Zu so fern, aber nur in so fern hat die sozialdemokratische Fraktion des österreichischen Parlaments allerdings für das Budget des Klassenstaats gestimmt. Aber wir konzedieren gern, daß diese Abstimmung wahrscheinlich den Nürnberger Notausgang passieren wird, der ja übrigens nur für die deutsche und nicht für die österreichische Partei geschaffen worden ist.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 19. Dezember 1908.

Der Gewaltstreik von Rixdorf.

Zu dem Wahlrechtsraubbefehl der bürgerlichen Stadtverordneten von Rixdorf und den Vorgängen, die sich im Rathaus abspielten, schreibt uns unser Berliner Mitarbeiter: In der Durchführung dieses Streikes waren freisinnige hervorragende beteiligt. Die Opposition, die nach stürmischer aufgeregter Sitzung unterlag, bestand aus schließlich aus Sozialdemokraten, auf der andern Seite hielt der bürgerliche Block bis zum letzten Augenblick fest zusammen. Kein freisinniger hat die

Hand gerührt, um die Minderheit vor Vergewaltigung zu schützen; von bürgerlicher Seite erhob nur die in der Stadtverordneten-Versammlung nicht vertretene Demokratische Vereinigung und nachträglich auch die ihr nahestehende Presse entschiedenen Protest. „Wo immer der Blockfreiheit sich noch brüht“, schreibt die demokratische „Volkszeitung“, „daß er die Volksrechte gegen die junkerliche Reaktion verteidigen wolle, da wird man ihm die Rixdorfer Freisinnsschmach vom 17. Dezember 1908 entgegenhalten.“ Und ähnlich meint das „Berliner Tageblatt“, es sei tief bedauerlich, daß sich innerhalb der bürgerlichen Parteien niemand gefunden habe, der den Plänen der Wahlrechtsverächter entgegengetreten sei, und besonders sei es für die freisinnigen Stadtverordneten sehr peinlich, mit der einen reaktionären Masse zusammengeworfen zu werden. Das „Berliner Tageblatt“, das sonst den Sozialdemokraten so hübsch, weil so ehrlich, zuzureden verstand, sie sollten doch mit dem Freisinn gemeinsame Sache machen, wird jetzt zugeben müssen, daß ein Zusammenarbeiten mit dieser Sorte von Politikern gänzlich ausgeschlossen ist. Es wird auch nicht behaupten können, daß der Rixdorfer Skandal ein Einzelfall sei, hat es doch jüngst selbst berichten müssen, daß der jüdische Antisemitenliebhaber Wugdan erklärte, er sei ein erbitterter Feind des gleichen Wahlrechts für die Kommunen.

Trotz alledem weihen die Rixdorfer Ereignisse auch eine erfreuliche Seite auf, nämlich die praktische Salbung der Rixdorfer Arbeiterschaft. Während der nächtlichen Sitzung war das Rathaus von einer Menschenmasse umlagert, die von unparteiischen bürgerlichen Berichterstattern auf zwölf bis fünfzehntausend Mann geschätzt wird. Es gab Augenblicke, in denen diese Menschenflut von der Straße her alle Zugänge zu den überfüllten Galerien überschwemmte, so daß die Menge der Zuhörer im Sitzungssaal mit der Masse auf der Straße ein gewaltiges zusammenhängendes Ganzes bildete, und nur mit Mühe gelang es der Schutzmannschaft, Treppen und Gänge zu räumen und das Rathaus abzusperrn, so daß die Wahlrechtsräuber dann tatsächlich nur unter dem Schutze des Polizeifabels ihr Werk vollenden konnten. Wenn der Tag des Rixdorfer Wahlrechtsraubs nicht zum Gedenktage einer blutigen Volkstragödie geworden ist, so ist das nur der außerordentlichen Besonnenheit und Selbstbeherrschung der organisierten Rixdorfer Genossen zu danken. Wäre es anders gekommen, so wäre die Schuld einzig und allein auf die Stadtgemäßigten gefallen, die das Recht des armen Volkes mit Füßen treten.

Die Vorgänge in Rixdorf haben deutlich gezeigt, daß das arbeitende Volk in Wahrung seiner politischen Rechte empfindlich zu werden beginnt. Die Arbeiter sehen ein, daß alles Politik-Spielen keinen Sinn hat, wenn es nicht zunächst darauf gerichtet ist, den staatsbürgerlichen Einfluß der Arbeiter auf das politische Gemeinwesen zu sichern und zu erweitern. Die Arbeiter, und nicht bloß die von Rixdorf, haben das sichere Gefühl gewonnen, daß es mit ihren politischen Rechten nicht noch weiter zurückgehen darf, wie es in Sachsen, Hamburg, Lübeck, jetzt in der Stadtgemeinde Rixdorf, wie zuvor in andern Gemeinden gegangen ist, sondern daß es vorwärts gehen muß, und daß die beste Verteidigung der Angriffe ist. Wenn in den Massen die Einsicht durchdringt, daß der Kampf um das politische Recht die erste Vorbedingung jeder wirklichen Teilnahme am politischen Leben ist und daß dieses Kampfziel jeden Opferpreis wert ist, dann wird keine Stadtvertretung mehr wagen, das Beispiel von Rixdorf nachzuahmen, dann wird sich auch das herrschende preußische Junkertum einer Bewegung gegenübersehen, mit der nicht zu spaßen ist — wie mit freisinnigen Wahlrechtsanträgen!

Der gratulierende Reichstag.

Im Namen des Reichstags hat dessen Präsident — so erfuhr man gestern aus Konstantinopel — an das türkische Parlament zu dessen feierlicher Eröffnung ein Glückwunschtelegramm geschickt. Graf Stolberg hat aber den an und für sich höchst sympathischen Antrag nicht vom Reichstag erhalten, sondern ganz offenbar vom Auswärtigen Amt, das nach dem berühmten Glückwunsch der Engländer — „das älteste Parlament der Welt gratuliert dem jüngsten“ — offenbar auf den Gedanken kam, daß nun schleunigst von deutscher Seite etwas ähnliches gemacht werden mußte.

Der deutsche Reichstag ist auch nicht das älteste Parlament, sondern leider ein noch sehr unentwickeltes Kind, und darum gratuliert es nicht selber, sondern der Papa in der Wilhelmstraße tut es für ihn.

1. Beilage zur Volksstimme.

Mr. 298.

Magdeburg, Sonntag den 20. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

Ein Staatsanwalt über Jugendgerichte.

Der bekannte Dresdner Staatsanwalt Dr. Wulffen hielt kürzlich dort im Vereinshaus einen sehr beachtenswerten Vortrag über Jugendgerichte.

Dr. Wulffen wies zunächst darauf hin, daß die Jugendgerichte eine amerikanische Einrichtung sind, die in den letzten Jahren auch von England, Frankreich, Oesterreich-Ungarn und Italien übernommen wurde. Am 1. Januar 1908 seien als deutsche Bundesstaaten Preußen, unmittelbar darauf auch Württemberg und Bayern gefolgt. Sachsen sei das einzige Königreich, das einen solchen Schritt vor der bevorstehenden reichsgesetzlichen Regelung nicht getan und auch nicht vorbereitet habe, obwohl es gerade mit seiner Justizreform die Jugendgerichte besonders bedürftig wäre. Als einen teilweisen Ersatz hierfür könnte man vielleicht die in Sachsen bestehende Instruktion, im staatsanwaltlichen Vorverfahren gegen Jugendliche genau die Frage der Strafbarkeit einzuschätzen, die Einrichtung der bedingten Anklageerhebung sowie die Verfügung, von der Bewährung der Bewährungsfrist weitgehendsten Gebrauch zu machen, ansehen; immerhin könnten diese sächsischen Einrichtungen die Jugendgerichte nicht entfernt ersetzen.

Neuerdings habe nun die Reichsjustizverwaltung Vorschläge unterbreitet, in die die amerikanischen Grundgedanken über die Jugendgerichte unter gewissen Anpassungen aufgenommen worden seien. Danach sollen die Jugendgerichte sozusagen zu einer staatlichen Erziehungsanstalt für die sittlich gefährdete Jugend, zu einer öffentlichen Angelegenheit über die Schule hinaus werden.

Das amerikanische Jugendgericht entstand unter dem Zwange der Verhältnisse, aus der Not wurde aber eine Jugend. Wenn es in Amerika gelungen ist, eine so wertvolle pädagogische Neuerung einzuführen, so verdankt es das dem Umstande, daß es frei von kriminalistisch-theoretischer Verengtheit und von Bureaucratie ist.

Während der drei Jahre 1899 bis 1901 sind in Deutschland wegen Vergehens gegen die Reichsgesetze 12 330 Kinder im Alter von 12 Jahren, 16 300 Kinder im Alter von 13 Jahren und 29 054 Kinder im Alter von 14 Jahren bestraft, zusammen 57 585 Kinder verurteilt worden, in einem Jahre durchschnittlich 19 195 Kinder. Darunter befanden sich auch zwei Urteile wegen Majestätsbeleidigung. Man sieht an diesen Zahlen, wieviel Kinder und Jugendliche alljährlich die Strafrechtspflege als Rekruten in die kriminelle Armee einstellt. Erst 1903 und 1904 ist die Zahl der jugendlichen Verbrecher etwas zurückgegangen, wohl infolge des Einflusses der Einrichtung der bedingten Verurteilung. Dabei wissen wir auf Grund der Erfahrungen ganz genau, daß die erhoffte Wirkung der ersten Strafe am Wesen der Strafe und am unvollkommenen Vollzug der Strafe scheitert. Die erste harte Bestrafung wirkt nicht zum Guten, sondern zum Schlechten. Je früher im Lebensalter ein Mensch bestraft wird, um so größer ist die Gefahr, daß die Strafe zeitlich an ihm vorübergeht. Die Erkenntnis, daß wir diese Strafmittel in gewissem Umfang entbehren können, stellt die Kriminalpolitik auf den Kopf. Die Verbrechen der Kinder sind oft auf geistige Schwächen zurückzuführen. Man glaubt nicht, wieviel Kinder der unteren Volksschichten auf der Grenze des Schwachsinnigen stehen! Und wie steht es mit den sozial ungünstig gestellten Klassen, wo der Vater und die Mutter den ganzen Tag über auf Arbeit gehen? Wo bleibt da Raum für Ausbildung von Gemüt und Willen, wenn vielleicht gar die Eltern mit schlechtem Beispiel vorangehen? Unser ganzes wirtschaftliches Entwicklungssystem treibt ja das Kind zu früh aus der elterlichen Autokratie und Gewalt heraus. Das Kind begreift nicht den ethischen Gehalt unserer Rechtsgüter und versteht nicht das ethische Wesen und die soziale Bedeutung der Gefängnisstrafe, ja unterscheidet sie fast gar nicht von der Schulstrafe.

Es ist auch zu hoffen, daß das neue Strafgesetz das straffähige Alter von 12 auf 14 Jahre trotz der Jugendgerichte erhöht. Der Entwurf der neuen Strafprozessordnung, der ohne Zweifel Gesetz wird, schließt sich diesen Forderungen ausdrücklich an, die moderne deutsche Kriminalistik hat damit einen außerordentlichen Sieg auf der ganzen Linie errungen. Allerdings ergibt dies jetzt ein sonderbares Verhältnis, wir stehen in einem Kreuzfeuer: auf der einen Seite kommt ein neues, milderes Gesetz, auf der andern ist noch ein altes in Kraft, das noch angewendet werden muß, und von dem der neue Gesetzgeber sagt, es sei von grausamer Härte.

Redner beschäftigte sich dann eingehend mit dem Entwurf der neuen Strafprozessordnung, soweit dieser die Jugendgerichte betrifft. Ohne auf eine Kritik des Einzelheiten abänderungs- und reformbedürftigen Entwurfs einzugehen zu wollen, müsse man gestehen, daß der Entwurf den amerikanischen Grundgedanken über die Jugendgerichte in die Strafgesetzgebung aufnahm. Eine andre Frage sei, ob das Volk selbst für diese Reformen reif sei. Die Geneigtheit zu Strafanzeigen, besonders gegen Kinder, sei groß. Kleinlichkeit, Rachsucht und persönliche Gründe seien oft die Motive.

Auch bei der Verbrechensverhütung könne die Öffentlichkeit viel besser eingreifen als bisher, das Strafgesetz sei hier ohnmächtig. Nicht mehr Strafgesetze, sondern weniger! Das sei der menschlichen Kultur würdig.

Ein reiches Arbeitsfeld eröffne sich den Frauen und Jugendfürsorgevereinen, ohne welche die Jugendgerichte überhaupt nicht möglich seien. Als einen erfreulichen Ansatz zur Einführung der Frau in das Gerichtsverfahren betrachte er deren Zulassung als Beistand der Jugendlichen in der Gerichtsverhandlung. Hoffentlich folge bald die Frau als Rechtsanwältin und Verteidiger.

Ein besonderes Verdienst sei die Hinzuziehung des Laienelements zur Unterstützung des Staatsanwalts zur Vorbereitung seiner Entscheidung im Verfahren gegen jugendliche Personen.

Hauptfrage sei, daß in Sachsen die Jugendgerichte einen sorgsam vorbereiteten Boden finden. Daß Sachsen noch keine Jugendgerichte hat, habe vielleicht mit seinem Grund darin, daß die soziale Fürsorgeorganisation sich hier noch nicht kräftig genug entwickelt hat. Dann aber brauchten wir auch noch Jugend-Erziehungsanstalten in moderner Sinne. Die nötigen Mittel hierfür könnten vielleicht durch eine Hauskollekte aufgebracht werden. Mit dem neuen Gerichtsverfahren gegen Jugendliche werde aber auch ein Ausblick in die Zukunft eröffnet: Das Jugendgericht ist der Pionier und Vorläufer eines neuen Strafgesetzes gegenüber den Erwachsenen! Wir müssen uns freimachen von der behördlichen Bevormundung, die Behörden sollen mit dem Volke die Strafgesetze machen. Das Strafrecht wird dann durch die soziale Arbeit abgelöst! Möge dieser Sinn den Jugendgerichten innewohnen.

Mit Ausnahme der Verkünder, daß die Beschaffung der Jugend-Erziehungsanstalten durch Hauskollekten erreicht werden könnte, die wahrscheinlich sehr wenig eintreten würden, wird man den Ausführungen des Herrn Wulffen überall mehr oder weniger beipflichten dürfen. Es ist kein Sozialdemokrat, steht sicherlich ganz auf bürgerlichem Boden, aber es sind warmherzige Worte, die er spricht, und uns dünkt, daß sie überall besondere Beachtung verdienen.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Ausführung im Mannheimer Industriegebiet. Seit 10 Wochen streiken etwa 600 Arbeiter der Strohwerke in Mannheim, weil man ihnen den Arbeitslohn erheblich kürzen wollte. Der Verband der Metallindustriellen hat nun vor einiger Zeit angekündigt, daß, wenn die Arbeiter dieses Werkes die Arbeitsbedingungen, welche von einer Einigungs-Kommission unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Martin von Mannheim mit der Firma und den Organisationsleitern des Deutschen Metallarbeiterverbandes vereinbart worden seien, nicht annehmen, die Arbeiter der andern Fabriken zum 1. Januar ausgesetzt werden würden. Die Arbeiter haben in ihren Versammlungen am Mittwoch und Donnerstag den Vorschlag geprüft und haben ihn mit der ungeheuren Majorität von 397 gegen nur 31 Stimmen verworfen. Diese Abstimmung zeigt, wie herzlich wenig den Arbeitern geboten worden ist. Es wurde geltend gemacht, daß es sich auf dem Papier sehr hübsch annehme, wenn den Arbeitern ein Arbeitslohn von 52 bis 65 Pfennig verprochen und hinzugefügt werde, daß auch bei einem höheren Verdienst keine Abzüge gemacht werden sollten. Der Verdienst sei eben nicht zu erzielen, denn die Arbeitskraft könne der einzelne nicht mehr steigern, weil sie jetzt schon bis auf das Äußerste ausgenutzt worden sei, so daß die Firma im Verhältnis zur Zahl ihrer Arbeiter den höchsten Krankenstand im ganzen Bezirk gehabt hat. Wenn die Firma die Arbeiter mehr als etwas über das Minimum verdienen lassen wolle, so würde sie ihren Arbeitern nicht Arbeitslohn, sondern Grundlohn bezahlen. Der Verband der Metallindustriellen hat nun sofort die angekündigten Konsequenzen gezogen und zum Teil noch am Donnerstag den in den Verbandsfabriken beschäftigten Arbeitern zum 1. Januar gekündigt; weitere Kündigungen sind am Freitag erfolgt. Wenn das Unternehmensverbot seine Wirkung wahr macht, dann werden am 1. Januar in Mannheim, Ludwigshafen und Frankenthal etwa 14 000 bis 15 000 Arbeiter auf dem Straßenpflaster liegen, nur weil die Arbeiter einer Fabrik von ihrem Rechte Gebrauch machen und sich gegen einen Lohnabzug wehren. Die Enttarnung in der gesamten Bevölkerung ist ungeheuer.

Speiditionsarbeiter. In einer zahlreich besuchten Versammlung in Hamburg wurden die Lohnbewegungen besprochen. Es wurde hervorgehoben, daß leider ein recht geringer Teil der Berufskollegen, besonders die Speicherarbeiter in den Häfen, im Hafenarbeiter-Verband organisiert sei. Es habe den Anschein, als ob in den Speicherbetrieben noch sehr schlimme Zustände herrschten. Von Zeit zu Zeit verließen die Kollegen dann wohl, angewidert durch die miserablen Verhältnisse, durch Anwendung von Gewalt andre Zustände zu schaffen. Werthen würden sie dann aber von den Unternehmern niedergedrückt und dann schiene aller Widerstand gebrochen und abgefordert. Davon zeuge auch eine Lohnbewegung der Speicherarbeiter in Danzig. Aufgabe der Verbandsorganisation und der Verbandsfunktionäre müsse es sein, das Augenmerk ganz besonders auf die Speicherarbeiter der übrigen Städte, besonders in den Hafenstädten, zu richten, damit diese dem Hafenarbeiterverband, als der allein für sie zuständigen Organisation, zugeführt werden. Dadurch würden sie in ganz Deutschland untereinander mehr Zühlung gewinnen und die Lohn- und Arbeitsbedingungen könnten einheitlicher gehalten werden.

Eine prompte Antwort. Das Gewerkschaftskartell in Stettin hatte beim Magistrat um 300 Mark Beihilfe zu einer Arbeitslosen-zählung gebeten. Der Magistrat hatte das Gesuch abgelehnt und den Arbeitslosen empfohlen, sich beim städtischen Arbeitsnachweis einzutragen zu lassen. Infolgedessen erschienen am Freitag barumittag um 11 Uhr gegen tausend Arbeitslose vor dem städtischen Arbeitsnachweis am alten Rathaus. Aufsetzungen fanden bei dieser Demonstration des Glucks nicht statt.

Lohnrückerei. Der Arbeitgeberverband der Ziegelfabriken für die Rheinprovinz hat einstimmig beschlossen, am 1. Januar 1909 die Arbeitslöhne um 5 Prozent herabzusetzen.

Schneebewegung der Buchbinder in Aachen. Die Buchbinder beschlossen einstimmig, das Angebot der Unternehmer, wonach der vor 3 Jahren abgeschlossene Tarif bestehen bleiben und der Lohn um 5 Prozent erhöht werden soll, abzulehnen, und die Kündigung einzufordern. Der bestehende Tarif ist der niedrigste von ganz Deutschland, obwohl Aachen eine Stadt mit über 150 000 Einwohnern ist. Zugus nach Aachen ist streng fernzuhalten.

Kleine Chronik.

Der Tod im siedenden Wasser.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich in der Familie des Gutsbesizers Mülich auf Mittelpeitau ereignet. Die 5-jährige Tochter, die ihr 2-jähriges Schwesterchen auf dem Arme trug, sah zu, wie aus einem Kartoffeldämpfer das siedende Wasser abgelassen wurde. Blösig stolperte das Mädchen und beide Kinder fielen in das heiße Wasser hinein und erlitten juchbare Verbrennungen. Das ältere Mädchen ist bereits gestorben, das jüngere wird kaum mit dem Leben davonkommen. Die Eltern der beiden Kinder erlitten bei dem Versuch, diese zu retten, ebenfalls schwere Brandwunden.

Von Zechen Rabbob.

Am Freitag hat die Bewahrung der Zechen Rabbob mit dem Auspumpen des Wassers begonnen. Die Wasserhebungsanlage auf der Zechen Rabbob ist in vollem Gange. Es werden stündlich 60 Kubikmeter Wasser gefördert.

Ein Ermordeter als Mörder.

Vor einer Woche wurde gemeldet, daß der 55-jährige elbische Arbeiter Franz Haber Buret in einem Gehölz des Departements von Krieger ermordet aufgefunden worden sei. Jetzt erzählt man nun, daß der Totgeblauete in Louton unter falschem Namen gelebt habe und dort unter dem Verdachte, mehrere Mordmorde, der letzten in dem erwähnten Gehölz, begangen zu haben, verhaftet worden sei.

Offizierschre.

Eine Lucifaffäre, die auf den in Lützow streifen herrschenden Ehrgeiz ein Leuchtendes Licht wirft, beschäftigte das Kriegsgericht in Breslau. Die Referendare, Steferendare Viktor Haffat und Fritz Anders aus Breslau hatten sich wegen Geländeforderung zum Zweikampf mit tödlichen Waffen gegen den Hauptmann Jensch in Breslau und dieser wegen Lieberbringung der Forderung zu verantworten. Ursache zu der Affäre gab ein Moment, das sich in einer Bar in der Nacht vom 9. zum 10. November ereignete. Jensch kam stark betrunken in das Lokal und trat über das starrte Organ des Referendars Haffat die Verurteilung: „Was ist denn das für ein lautes Benehmen?“ Der Referendar gab zurück: „Was wollen Sie von mir?“ Jensch sprach von pebelhaftem, rüchichtslohem Benehmen und äußerte: „Wenn Sie wollen, können Sie was in die H... bekommen.“ Die Affäre setzte sich auf der Straße in Tüchtigkeit fort. Der Offizier unterbreitete die Angelegenheit seinem Ehrenrate, der empfahl, ein unblütiger Ausgleich sei auszusprechen. Haffat überbrachte durch Referendar Anders Jensch eine Forderung zum Zweikampf mit Pistolen bei zweiseitigem Angelwehdel am 10. Schritt. Jensch lehnte ab, erklärte sich aber bereit, Satisfaction in Form einer Ehrenklärung zu geben. Es kam aber nicht zum Duell. Der Anklageprokurator beantragte gegen Haffat 2 Tage Festungshaft, gegen Anders 1 Tag. Das Kriegsgericht erklärte auf diese Strafe, indem es mildernd verurteilte, daß die Angeklagten in keiner Weise an der Sache schuld seien und als Offiziere zu dem Anstrage gezwungen waren.

Heiler die ungeheure Schnelligkeit der Radiumstrahlen

Had kürzlich Untersuchungen angestellt worden, die fast überaus bemerkenswert eine Schnelligkeit von 192 000 Kilometern in der Sekunde ergaben. Der Lichtstrahl der Sonne durchläuft bekanntlich 390 000 Kilometer in derselben Zeit. Man kann sich diese Schnelligkeit auf keine Weise vergegenwärtigen. Was ist eine Gewerkschaft? In der Sekunde etwa 550 Meter nur zurückgelegt! Und dabei dringen die Radiumstrahlen, abweichend von den Sonnenstrahlen, durch dicke und dünne, selbst durch Stahl und Eisen.

Ein schweres Schiffsunglück.

Der schwedische Dampfer Lindholmen, der mit einer Ladung Kohlen von Cardiff nach Gøteborg unterwegs war, sank am Freitag in der Nähe von Gøbovin Sands nach einem Zusammenstoß mit dem deutschen Dampfer Friederike Müller. Acht Personen, darunter zwei Frauen vom Dampfer Lindholmen, erlitten Verletzungen. Das schwedische Schiff ging unter, bevor die Rettungsboote ausgelegt werden konnten. Zwei der acht überlebenden Personen wurden später verlost nach Dover ins Hospital gebracht. Der deutsche Dampfer ist schwer beschädigt nach Dover geschleppt worden. Der Untergang des Lindholmen spielte sich auf offener See ab, da die in Todesgefahr schwebenden Passagiere kühnswaffig um einen Platz im Rettungsboot kämpften. Das deutsche Schiff ist mit beschädigtem Bug, aber ohne Verlust in Dover eingetroffen.

Neue Erfolge Wrights.

Neue glänzende Erfolge hat am Freitag Wilbur Wright auf dem Lagerfeld von Kubbours erzielt, wobei er nicht nur seinen eignen, am 21. September aufgestellten Rekord in Dauerflug überbot, sondern auch den 100-Meter-Höhenpreis gewann. Wilbur Wright hielt sich 1 Stunde 53 Minuten 59 Sekunden in der Luft und bedeckte drei Kreise umkreisend, die offizielle Distanz von 99 Kilometern. Der Aufstieg erfolgte in Anwesenheit zahlreicher Zuschauer. Der Start gelang wunderbar, doch flog Wright weit nur wenige Meter über dem Boden, da die Windstärke in den höhern Regionen 9 Meter in der Sekunde betrug. Der Amerikaner landete nach 45 Minuten, als er 100 Kilometer zurückgelegt zu haben glaubte, während die Vermessungen nur 99 ergaben. Die Freunde Wrights erklären übrigens, daß dieser vollkommen ruhig sein könne, da es weder Garmen nach Seltsamkeit bis zum 31. Dezember gehen werde, diese Distanz zu erreichen, geschweige denn zu überbieten. Garmen läßt allerdings für seinen Allger, den er in einen Dreibecker umgewandelt hat, während er die hintere Zelle durch kleine, seitliche Flächen erregte, einen neuen Motor bauen, und die Anhänger der französischen Aviationsschule hoffen, daß seine demnächstigen Bemühungen, Wright den Michelin-Preis zu entgehen, erfolgreich sein werden. Der Lokal-Held hat seinen Anhaber am Ende des Jahres den Betrag von 20 000 Franc zu. Wright wollte eigentlich 3 Stunden in der Luft bleiben, mußte den Flug aber wegen Verstopfung der Selbstvorrichtung unterbrechen. Am Nachmittag bemerkte sich Wright um den 100-Meter-Höhenpreis, den er sich mühelos holte. Er flog schon nach wenigen Minuten so hoch, daß der Apparat nur mehr als kleiner, weißer Fleck erschien, und überflog endlich in einer Höhe von 115 Metern die über dem See stehenden Felsenballons. Die Menge brachte Wright nach der Landung feurige Ovationen dar. Am Sonnabend will Wright, wenn das Wetter günstig ist, einen neuen Dauerflug ausführen.

Liebedrama im Expresszug.

Während am Donnerstag der Expresszug den Severntunnel zwischen Southampton und Cardiff durchfuhr, knallte in einem Coupé sechs Schüsse. Passagiere zogen die Koffer und brachten den Zug zum Halten. In dem Abteil fand man die Leichen eines Mannes im mittleren Jahren und die eines schönen Mädchens von ungefähr 21 Jahren. Der Mann, ein berühmter Ingenieur aus Bristol, hatte, wie sich aus vorgefundenen Briefen ergab, seine Geliebte mit deren Einverständnis erschossen und dann sich selbst getötet.

20% Rabatt!

auf Pelzjacken
und Pelzkolliers

GLASS & Co.

Praktische Weihnachtsgeschenke aller Art!

Beachten Sie unsre Fenster!

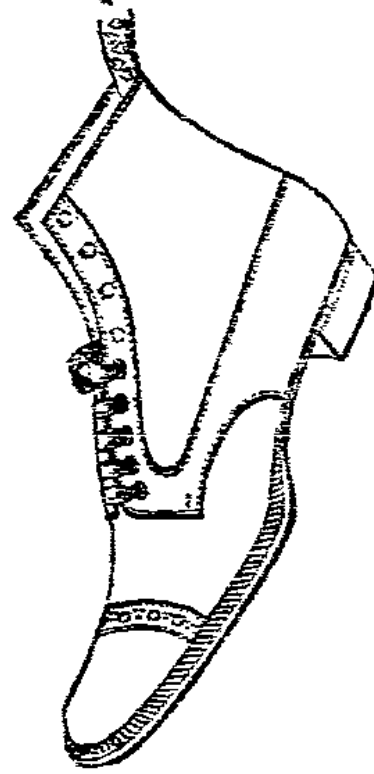
Wenn Sie nicht wissen, was Sie schenken sollen

besehen Sie unsre
Schaufenster. Sie
werden jedem, dem
Sie ein Paar Schuhe
aus unserm Geschäft
:: schenken, eine ::

grosse Freude
bereiten.

Sternberg & Co.

15 Breiteweg 15.



Theodor Kraft

37 Halberstädter Strasse 37

Sudenburgs
grösstes und ältestes

Herrenartikel - Geschäft!

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Filzhüte, weich
Filzhüte, steif
Filzhüte, schwarz
Filzhüte, farbig
Klapphüte, à 6—12 Mk.

Zylinderhüte
3.50 bis 10 Mk.

Herrn-Mützen
Kinder-Mützen
Knaben-Mützen
Schüler-Mützen

Mädchen-Bürgerschul-Mützen
von allerbestem braunem
Samt Stück 1.40 Mk.

Pelzkolliers
in verschiedenen Pelzarten
zu stark ermässigt. Preisen

Kragen weiss
Manschetten und
Serviteurs farbig
Farbige Oberhemden
Farbige Garnituren
Feine Herren-Westen
Jagdwesten, Sweaters,
Unterzeuge

Krawatten wirkl. erstklas-
siges Fabrikat,
in feinsten und neusten
Mustern

Kragenschoner
Taschentücher

Handschuhe, Stoff u. Leder
Herren-Regenschirme
Damen-Regenschirme
Spazierstöcke

Alles in größter, hier nicht noch mal gebotener Auswahl
Preise unerreicht billig! — Beste Qualitäten! 2825

Burg. Geschäfts-Übernahme. Burg.

Dem geehrten Publikum von Burg und Umgegend zur Mit-
teilung, daß ich die

Gastwirtschaft verbunden mit Materialwarenhandlung

des Herrn Otto Fritzsche künftlich übernommen habe. Es wird
mein Bestreben sein, das Geschäft nach jeder Richtung hin voll und ganz
zu vertreten.

Hochachtung

Max Gensich.

Aug. Ehleben

Jacobistraße 19-21 Burg Jacobistraße 19-21
empfiehlt als passende

Weihnachts-Geschenke

Spielwaren aller Art; Musikwaren, als Mund- und
Handharmonikas, Drehorgeln, Phonographen, Spiel-
doesen; Christbaumständer mit und ohne Musik; Puppen-
und Sportwagen; Leiterwagen, gelb und blau; Fahr-
räder und Nähmaschinen; Wasch- und Wringmaschinen.
Ferner bringe mein großes Lager von

Gebrauchs-Gegenständen
in Glas, Porzellan, Steingut, Emaille usw.
in empfehlende Erinnerung.

Burg. Empfehle als Burg.

Weihnachts-Geschenke

Nähmaschinen Fahrräder
von 58 Mk. an 2443 von 65 Mk. an

Wring- und Waschmaschinen

Heinrich Schulze

Burg. Markt 20. Burg.

Burg Burg

für den Weihnachtsbedarf empl.

! Zigarren!

in allen Breislagen 2822

Paul Grün, Burg, Koloniestr.

Sonnabend:

Burg! Frisch geschlachtet!!!

Schicklerlings Roschläch.

Burg. 2813 Burg.

Photographie- und Postkarten-Album
Poesie-, Bilder- und Märchenbücher,
Spiele, Papier-, Schreib- und Leder-
waren etc. in größt. Auswahl empl.

B. Staack, Burg

Nr. 9 Scharnauer Straße Nr. 9

Jeden

Dienstag Schlachten u. fr. Wurst

Emilie Lampert, B. Feldstr. 7

Vogelzüchter! Feinste süße Al-
baat Pid. nur 22 Pf., Glanz Pid. nur
15 Pf. bei G. Schubert, Drog., Sudenb.

Preislist - Listen!

(4 Listen 15 Pf.)
empfiehlt

Buchhandl. Volkstimme, Gr. Münzstr. 3

Sudenburg

37 Halberstädter Straße 37

Theodor Kraft

Spezialität:

Herrn- u. Knaben-
Konfektion 2825

Paletots

Joppen

best. Ausführung
in allen Größen.

Der vorgerückten Zeit wegen
bedeutend billiger.

Größte Auswahl.

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 298.

Magdeburg, Sonntag den 20. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

Weihnachtsstimmung.

Sogar der schmutzige enge Sinterhof sieht weihnachtlich aus, seit es die ganze Nacht hindurch geschneit hat, dicke weiche, wollige Flocken. Die Müllkübel haben weiße Kleider, der große Beien ein weißes Häutchen, das Teppichkloppgerüst eine weiße Umrahmung. Und die ganze trübe, feuchte Schwärze des Pflasterbodens ist lieblich zudeckt. Das Wunder ist gechehen; sogar dieser goldvertauschte Hof, durch den nur hastende Männer und blasse Frauen und trübselige Kinder hindurchkommen: selbst der hat sich mit Weihnachtsstimmung und Weihnachtsstimmung angehan.

Aber oben, vier Treppen hoch, sitzt eine Frau am Fenster, vor der rasselnden Maschine. Sie hat nicht Zeit, einmal tief hinunter zu blicken auf den weihnachtlichen Hof, höchstens daß sie einmal, wenn eine Kahl laufend zu Ende genächt ist, oder wenn der Boden einmal reißt, einen kurzen Blick hinüberwirft auf die platten, weihnachtlichen Dächer des Stadviertels. Und dann ist's ein häßlicher, weltverlorenes, trüber Blick. Weihnachtsstimmung? Ach, woher soll ihre Weihnachtsstimmung kommen? Sie muß nähen, nähen, was die Mäder nur laufen und die müden Beine nur aushalten wollen. Sie mühte mühen, was der Mann durch seine Arbeitslosigkeit verliert, aber auch wenn sie sich die Finger blutig näht und die Augen schmerzen: es reicht nicht weiter als gerade für die allernötigsten Bedürfnisse. Sie kann noch gerade Brot kaufen, daß sie nicht hungert, aber sie kann keine Weihnachtsstimmung haben?

Und der Mann geht in der kleinen Küche umher wie ein gefangener Löwe. Er möchte die Arme recken und arbeiten, arbeiten wie ein Pferd, mit unglücklicher Lust. Aber da ist niemand, der ihm Arbeit gibt, niemand, der ihm zu Erwerb und Lohn verhilft. Ingrimmig sieht er die blasser Frau an der rasselnden Maschine, wie sie sich quälen muß, um ein bißchen Brot, ingrimmig verrichtet er die häuslichen Dienste, damit die Frau an der Arbeit bleiben kann, damit er doch wenigstens zu etwas nütze sei. Fluchen möchte er, loben, wüßte gegen eine so sinnlose Welterdung, die die schwachen Kräfte der Frau bis zur Erschöpfung ausmüdet und die seignen stolzen brach liegen läßt. Aber bei solchen Gedanken Weihnachtsstimmung haben? Nein nein, er kann nicht Weihnachten feiern in seinem Herzen.

Aber da ist noch jemand in dem kleinen Räume: das kleine Töchterchen der beiden. Und in deren Herzen brennt wirkliche, wahrhaftige Weihnachtsfreude. Was weiß sie von den heimlichen Tränen der Mutter, was von den stillen Mienen des Vaters? Sie weiß nur, daß Weihnachten kommt. Es ist unbegreiflich, durch welche Kräfte und Spaltchen die Weihnachtsstimmung zu ihr gedrungen ist, denn Vater und Mutter haben ihr von Weihnachten nichts erzählt. Aber ihr kleines Kinderherzchen ist voll von Erwartung, von Jubel, von ahnungslosem Entzücken. Sie träumt von Weihnachten, ohne daß jemand ihr Phantasie mit Weihnachtsgeschichten erfüllt hätte; sie redet vom Christkind, ohne daß jemand ihr darauf antwortete. Aber Sara und aller Gram und aller Horn um sie herum sind kein Wall gewesen, der die Weihnachtsstimmung von diesem unwillkürlichen Kinde hätte fernhalten können. Sie lebt in frohlicher, festiger Weihnachtsstimmung.

Und darum ist's ein Unrecht, wenn die Mutter die Frage des Kindes nach Weihnachten abwehrt: „Nun laß mich, ich hab keine Zeit!“ Oder wenn der Vater barsch vor Horn und Weh sie ansieht: „Das ist alles Nuisan, wir uns gibt's kein Weihnachten!“ Für das Kind gibt es doch ein Weihnachten, mitten in Leid und Verzweiflung seiner Eltern.

Und es ist dabei nicht einmal nötig, daß das Kind begreifen werde über die Wirklichkeit und das Glend der Gegenwart. Es soll ruhig wissen, daß die Eltern mit wehem Herzen an Weihnachten denken und von ihm reden. Aber ist nicht gerade das eigne Leid die beste Wehr, von der vieltausendjährigen Hoffnung der Armen auf einen Erlöser zu reden, von der Sehnsucht nach Licht und Offenbarung zu sprechen? Ach, das Kind wird an den Tränen der Mutter an deutlichsten besprechen lernen, daß noch heute Millionen Tränen fließen, die getrübt sein könnten, an dem Ingrimm des Vaters heranschnitten, daß noch Tausende unerlöst sind von Nuisan und unglücklicher Qual. So laßt ihm seine Weihnachtsstimmung, so laßt ihm seine Weihnachtsfreude, aber laßt es auch ohne, daß ihr selbes Wehmut und Sorge im Herzen tragt. Der gramane Sohn und die kalte Abwehr, die erlösen die Weihnachtsstimmung des Kindes, aber das vertrauensvolle, wahrhaftige Teilnehmensein an der Eltern Leid und Mühsal: das vertieft sie zu bleibendem Erlebnis.

Aus der Parteibewegung.

Von der Parteipresse. Die Vörscher „Arbeiterzeitung“ wird vom 1. Januar 1909 an den Titel „Volks-Zeitung“ führen. Formel und Erscheinungsweise bleiben vorläufig so wie jetzt. — In die Redaktion der „Neuphischen Tribune“ zu Gera ist zur Vertretung des an Gelenkrheumatismus erkrankten Genossen Leven Genosse Fröhlich, bisher am „Volksblatt für Halle“, eingetreten. — Der verantwortliche Redakteur unseres Greizer Parteiblattes „Neuphische Volkszeitung“ wurde am Mittwoch zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Er soll den Farmer Wobertin in Obergroßschütz beleidigt haben. Der Staatsanwalt erklärte es als besonders häßlich, daß sich der Beleidigte „in hoher

sozialer Stellung“ befände. — 500 Mark soll Genosse Wolff als verantwortlicher Redakteur der „Volkszeitung“ zahlen, weil er, wie das Schöffengericht als Vermögenssühner, anmahnt, den Wettersteiger Schmidt zu Waldburg beleidigt hat.

Korrigiertes Urteil. Genosse Kirchhofing von der „Gegensichtigen Arbeiterstimme“ (Solingen) war am 10. Oktober d. J. vom Schöffengericht wegen angeblicher Beleidigung eines Karrenwagenfabrikanten zu drei Wochen Gefängnis verurteilt worden. Dem Fabrikanten war der Vorwurf gemacht, er habe einen Schützen zu Unrecht des Diebstahls bezichtigt, um ihn entlassen zu können. Der Verklagte erklärte sich, als ihm sein Irrtum kund ward, zu einem Vergleich bereit, der Herr Fabrikant forderte aber die Verjährung: es solle in der „Arbeiterstimme“ nie wieder ein Artikel über seine Firma erscheinen, widrigenfalls für jeden Artikel 100 Mark an die Armen zu zahlen wären! Selbstverständlich wurde dieser kühne Vorschlag abgelehnt. Jetzt beschließt sich die Berufungsinstanz mit der Angelegenheit: sie sprach dem Beklagten den guten Glauben zu, hob das Prozessurteil des Schöffengerichts auf und hielt die „Arbeiterstimme“ mit 200 Mark und Tragung der Kosten für hinreichend gelüht.

Wenn Richter sich irren. Genosse Freudenthal, als verantwortlicher Redakteur der „Märkischen Volksstimme“, war wegen „Ungehorsams“ zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil er Postkassentwischen aufgeschrieben hatte. In der Verhandlung hatte Freudenthal den Einwand der Verjährung erhoben, ohne darauf durchzugehen. Legten Montag aber ergab sich — in der Vermögenssühner — daß tatsächlich Verjährung vorlag. Der Angeklagte mußte also freigesprochen werden. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Kurt Rosenfeld, beantragte, bei dieser Sachlage auch die Verteidigungskosten des Angeklagten an die Staatskasse zu übernehmen: so doch Genosse Freudenthal nach Abweisung seines Einwands durch den Vordichter gezwungen gewesen, einen Verteidiger zu engagieren, damit dieser in die Akten Einsicht nehme. Das Gericht lehnte die Refusion der Verteidigungskosten auf die Staatskasse ab, indem es sich der herkömmlichen Präzedenzbedenke: die Sache ist „zu einfach“ (1) genante, daß die Annahme eines Verteidigers unzulässig war. — Apo: „gelehrter“ Richter haben die Befahrung nicht erkannt, der Angeklagte aber brauchte sich keinen Verteidiger zu nehmen, weil bei ihm größere juristische Kenntnisse vorausgesetzt werden als bei dem Vordichter.

Der Geschäftsbericht des Parteisekretariats Darmstadt-Großgeran im Jahr 1908 betont, daß sich während des Jahres 1908 ein großer Aufschwung in der Parteibewegung zu beobachten war. In 21 Orten des Wahlkreises sind 70 Ortsvereine vorhanden. Durch die Jubiläumswort der Genossen Jahren sind und der Organisation 300 Namen gewonnen. Davon sind leider nur noch 210 vorhanden neben 292 männlichen Mitgliedern. Die Zahl der gewerkschaftlich Organisierten beträgt 514, wovon auf die Stadt Darmstadt 300 entfallen. Die Zahl ist gegen das Vorjahr um 299 zurückgegangen, wovon Darmstadt mit 600 beteiligt ist. Die wirtschaftliche Lage zeigt sich hier in unzulänglichen Bedingungen. Gewerkschaften und politische Organisationen sind 242 entstanden; diese Zahl ist gegen das Vorjahr vollständig stabil geblieben. Textliche Parteiverordnungen bestehen im Jahre 1908 36, gegenwärtige Organisationen bestehen in 17 Orten. Die Jahresrechnung der Kreisstelle schließt in Einnahme und Ausgabe mit 8694,15 Mark ab.

Genossenschaft in Württemberg. In Ruit wurden zwei Sozialdemokraten in den Bürgerausschuß gewählt, in Dillendorf bewählte die Sozialdemokratie ihre zwei Mandate, in Schwäbisch-Gmünd zogen zum erstenmal zwei Sozialdemokraten in den Bürgerausschuß ein. In Feuerbach bei Stuttgart ging der sozialdemokratische Wahlvorsitz mit vier Genossen glück durch. Die Gegner brachten nicht einen Kandidaten durch. In Göttingen brachten unsere Genossen auf den ersten Platz vier Genossen in den Bürgerausschuß, zum größten Entsetzen der Gegner, die einen solchen Ausfall der Wahl für unmöglich hielten. In Heilbronn wurden Genossen gleich drei Mandate Verlierer mit auf den Weg. Der Einwohnereinstimm von Bierach hat die kommunale Tätigkeit unserer beiden Genossen im Bürgerausschuß so gut gefallen, daß sie diesmal vier Sozialdemokraten wählte. In Rillingen wurden zwei Sozialdemokraten gewählt. Heidenheim hat auch Appetit auf sozialdemokratische Gemeinderäte bekommen, weshalb die Bürgerchaft der Sozialdemokratie drei Mandate übertrug. In industrievollen Städten wie in rein bäuerlichen Gemeinden, in der Großstadt wie im weitestenden Schwarzwalddörfern, überall hat die Sozialdemokratie festen Fuß gefaßt und ist im steigenden Vordringen begriffen, von überall her werden zum Teil ganz überraschende Siege gemeldet.

Leistung. Im Monat November gingen bei dem Unterzeichneten folgende Parteibeiträge ein: Walsdorf, Beitrag des Wahlkreises für 3. Quartal 05 00.—, Groß-Berlin a. Konto seiner acht Wahlkreise 20 000.—, Berlin diverse Beiträge 307,10, Braunschweig, 1. Wahlkreis für 3. Quartal 08 642,80, Desgleichen 2. Wahlkreis 112,88, Desgleichen 3. Wahlkreis 100,12, Bant, Beitrag des Wahlkreises für den 2. obdenburgischen und 2. haindenburgischen Wahlkreis für 3. Quartal 08 399,50, Beitrag, von den blauen Brüdern aus dem Sanatorium A. I. 15.—, Baden-Baden, 8. händiger Wahlkreis, 3. Quartal 08 50,44, Badingen, 11. württemberg. Wahlkreis für 3. Quartal 08 36,28, Bern 30.—, Breslauer Agitationsbezirk für 3. Quartal 08 421,72, Bentzen-Tarnowitz, Wahlkreisbeitrag für 3. Quartal 08 26,78, Caffel-Welschungen, Sozialdemokratischer Verein für 3. Quartal 08 399,12, Chemnitz, Bruns 1.—, Dresden-Land, 6. händiger Wahlkreis a. Konto der Beiträge für 1908 09 1000.—, Lichtenhagen, Wahlkreisbeitrag für 3. Quartal 08 12,52, Kren-Zülich, Beitrag des Wahlkreises für 3. Quartal 08 18.—, Delmenhorst, 3. obdenburgischer Wahlkreis 37,10, Göttingen, Sozialdemokratischer Kreisverein für den 3. württemberg. Wahlkreis 3. Quartal 08 210,92, Grein-Weisheim, Wahlkreisbeitrag für 3. Quartal 08 19,12, Halberstadt (Berthel) 3.—, Hainburg, Sozialdemokratischer Zentralwahlkreis des 1. und 2. schlesw.-holst. Wahlkreises für 2. Quartal 08 201,72, Frankfurt a. M., Beitrag der Parteioffizianten für 3. Quartal 08 1000.—, Jülich, G. W. 3.—, Göttingen, 10. württemberg. Wahlkreis für 3. Quartal 08 168,24, Gienow, Wahlkreisbeitrag für 3. Quartal 08 7,55, Hannover, 8. hannoverscher Wahlkreis a. Konto der Beiträge für September und Oktober 08 1000.—, Hohen-Willingen-Pommern, a. Konto der Beiträge für 2. und 3. Quartal 08 500.—, Köln am Rhein Reg. 20.—, Kattowig-Zabrze, Wahlkreisbeitrag für 3. Quartal 08 39,51, Lamm, Kreiswahlverein des 9. hannov. Wahlkreises für 2. Halbjahr 1907/08 310.—, Ludwigshafen a. Rh., a. Konto der Beiträge für jedes Jahr, Wahlkreis für 3. Quartal 08 700.—, Ludwigshafen a. Rh., Abzahlung des Gausen Paß auf Landtagswahlbarlehen 800.—, Ubed, Sozialdemokratischer Verein für 3. Quartal 08 770.—, München, Gan Südbayern, Beitrag für 3. Quartal 08 937,04, Mühlhausen i. Thür., Kreisverein für 3. Quartal 08 46,10, Neuwied, Wahlkreisbeitrag für 3. Quartal 08 5,10, Oberlangenlauer Agitationsbezirk für 3. Quartal 08 50,45, Pörschheim-Darich, 9. händiger Wahlkreis, für 3. Quartal 08 210,92, Ronsdorf, Wahlkreis Lennep-Remscheid-Neunkirchen, für 3. Quartal 08 500.—, Rasthof, Wahlkreisbeitrag für 3. Quartal 08 10,60, Stuttgart, 1. württemberg. Wahlkreis, für 3. Quartal 08 528,92, Schleswig, Sozialdemokratischer Zentralverein des 1. schlesw.-holst. Wahlkreises, für 3. Quartal 08 129,58, Salzwedel-Gardelogen, Wahlkreisbeitrag für 3. Quartal 08 18,30, Soest, Sozialdemokratischer Verein Hamm-Soest 3. Quartal 08 295.—, Stoddeborf, Juristenverein, 2. Quartal 08 183,60, Schramberg, 8. württemberg. Wahlkreis 3. Quartal 08 25,60, Schillingheim, Parteibeitrag für 2. Quartal 08 37,32, Schwedt, Wahlkreis Prenzlau-Angermünde

3. Quartal 08 30.—, Uelzen, Kreiswahlverein des 15. hannoverschen Wahlkreises für 3. Quartal 08 30.—, Ulm, Sozialdemokratischer Kreisverein des 14. württemberg. Wahlkreises für 3. Quartal 08 70,20, Ugelesch, Sozialdemokratischer Kreiswahlverein des 18. hannov. Wahlkreises für 2. Halbjahr 08 365.—, Zeig-Weißhofs-Naumburg a. Konto des Wahlkreisbeitrags für 1908 09 300.—, In Summa: 34 587,84.

Berlin, den 14. Dezember 1908.
Für den Parteivorstand: H. Gersch, Lindenstraße 60.

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg.
Sitzung vom 18. Dezember 1908.
Zuchthausverurteilung. Der vorbestrafte Eisarbeiter Fritz Ebenzer von hier, geboren 1882, wird wegen Zuchthausverurteilung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der erkrankte Arbeiter. Der Arbeiter Franz Jangon aus Hoya, geboren 1886, erkrankt am 19. November d. J. an Malaria, dem Malaria einer Arbeiterin und hält daraus einen Wechsel mit 112 Mark sowie eine Taschentuch. Als er demnach abgerufen wurde, wurde er festgenommen. Der Anklage wird zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Urteile auf Klagen. Der hiesige Polizeiführer Heinrich Salomon von hier, geboren 1872, ließ sich im November 1907 von dem Maurermeister Franz 120 Mark und gegen dafür als Zähler einen gefälschten Wechsel über 100 Mark sowie einen gefälschten Landbrief über 200 Mark. Die Kammer erkannte wegen fälscher Urkundenfälschung in Verbindung mit Betrugs auf 1 Monate Gefängnis.

Polizeiarrest. Das Schöffengericht zu Uelzen verurteilte am 20. November d. J. den Former Johann Jahnke, geboren 1870, und den Maurer Wilhelm Jahnke, geboren 1878, dem fälschen Wechsel, wegen Betrugs zu je 1 Woche Haft und Heberweisung an die Landespolizeibehörde, ferner wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs und Widerstandes gegen die Staatsmacht je 1 Monat Gefängnis und Verurteilung Johann Jahnke zu 7 Monaten und Wilhelm Jahnke zu 3 Monaten Gefängnis. Die von ihnen eingeleiteten Berufungen werden verworfen mit der Anrede jeder, daß die erkannte Rekrutierung in Wegfall kommt.

Jugendgerichtshof.
Sitzung vom 18. Dezember 1908.
Ungehörige Handlungen. Der Arbeiterbursche Friedrich B. zu Wetzlar, geboren 1892, wird wegen Verletzung der öffentlichen Ruhe zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Verurteilung. Der Schmeidelehrling Otto W., geboren 1891, und der Arbeiterbursche Wilhelm B., geboren 1891, zu Wetzlar, erkrankten in der Nacht zum 11. Oktober d. J. einen alten Wachturm, in dem die Wirtin Josefine Genschmidt verkaufte, und waren gemeinschaftlich die Wirtin, Wirtin, Wirtin und Wirtin in großer Menge. Die Kammer verurteilte W. zu 6 Wochen, B. zu 10 Tagen Gefängnis.

Der falsche Mietzins. Die Dienstmagd Anna K. zu Aue-Waldungen, geboren 1891, vorbestraft, verurteilte sich am 24. Juni d. J. bei dem Handelsmann Bernsdorf zu Halbe a. S. unter Vorlegung eines gefälschten Vermietungsscheins. Sie hier zu 2 Mark Geld und eine Pfandbeschlagnahme geben und kam nicht wieder. Die Angeklagte tritt 10 Tage Gefängnis.

Buckau Schuhwarenhaus Buckau
Counistr. 17
Alwin Oelze Nachf.
Inhaber: Emil Oelze
Schuh- und Filzwaren
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Nur beste Fabrikate.
Bis Weihnachten erhält jeder Käufer beim Einkauf von 10 Mark an ein Paar Filzpantoffel gratis!
Mitglied des Rabatt-Verbands.

Neu zugelegtes, elegantes **Kutschfuhrwerk**
ausriecht zu vornehmenden Gelegenheiten preiswert 85
August Ziebke Sudenburg, St.-Michael-Str. 21a
Telephon Nr. 1277

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle mein Lager in
Fahrrädern, Näh- u. Wringmaschinen
Sprechmaschinen und Platten, Taschenlampen.
Ferner alle Bedarfsartikel
als Decken, Schläuche, Laternen, Pumpen, Leuchtungen,
Zettel usw. zu billigen Preisen.
Reparaturen werden in neu eingerichteter Werkstatt prompt
und billig von mir selbst ausgeführt und
empfehle mich hierdurch meinen werten Kunden.
Wilh. Spaleck, Fahrradhandlung
43 Lübecker Straße 43.

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10 Breiteweg 9/10
Verkaufsräume 1 Treppe. — Gegenüber der Leiterstraße.

In meinem großen Weihnachts-Verkauf

gelangen diese Woche zu ungewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf Tausende einzelne Roben Damen-Kleiderstoffe darunter hochartige Neuheiten, jezt Kleid 3.50 5.40 6.00 9.00 bis 12.00, regulärer Wert bedeutend höher.

Riesenauswahl schwarzer Mode- und Trauer-Kleiderstoffe

solide reinvollene Grotzer und Grotzer Fabrikate, weit unter regulären Preisen.

Enorme Auswahl **hocheleganter halbfertiger Roben in Tüll, Japonseide, Seidenbatist** speziell für Ball- und Tanzabendkleider geeignet, pro Robe von 1.75 an.

Massenauswahl halbfertiger farbiger und weißer Damen-Blusen pro Stück von 1.90 an.

Hochaparte Neuheiten hell- und dunkelfarbiger Blusenstoffe

werden ganz bedeutend unter regulären Preisen abgegeben.

Riesenauswahl von ca. 140 cm breiten Damen-Kostümstoffen

in Herrenkostümgeschmack und in englischem Geschmack, ohne Futter zu verarbeiten, Wert bis ca. 3.00 Mk., werden jezt pro Meter von 1.20 bis 2.00 Mk. verkauft.

Besonders zu beachten!

Massen-Auswahl! Ca. 130 cm breite schwarze Seiden-Seal-Plüsch, Seiden-Seal-Astrachane, ferner schwarze u. braune Mohr-Plüsch werden ca. 30% unter regulären Preisen abgegeben.

Große Vorräte fertige weiße und farbige Verbezüge, Bettlatten, Damen-Genieser, Damen-Beinkleider, Nachtsachen, weiße Unter-tailien werden ganz bedeutend unter regulären Preisen abgegeben.

Große Partieposten **Puppen-Steppdecken** in eleganter Ausstattung werden, soweit Vorrat, pro Stück 4 Mk. 15 Pf. verkauft.

Größter Erhaltungsbetrieb bei Prov. Sachsen
Große Auswahl in Wirtschaftstüchern und Tüchlein
Bettvorlagen in gestrichelter Ausführung pro Stück von 85 Pf. an
Umsteckliche Schals in allen Größen
Grote Stoffen Stuben-Teppiche pro Stück von 6.50 an
Angelegte Herrenwesten pro Stück von 3.25 an

Man durch- aus streng reelle Waren kommen.
große Auswahl fertiger Damen-Unterwäsche
Reinleinere und Linor-Taschenhücher
Damen-Sonnen-Regenschirme
Stepdecken pro Stück von 3.50 an
Bettdecken fertige Damen-Bettdecken

10 Proz. Rabatt!
Carl Stautenbiel & Söhne
2661 Sudenburg
St. Michael-Strasse 44/41 a.
Großer Inventur- und Weihnachts-Verkauf!
10 Prozent Rabatt!

Max Baldeweg, Harmonikafabrikation
Magdeburg, Blauheißstr. 3.
Lieferant für zirka 50 Musikvereine
empfehlen seine Harmonikas, Wiener und deutsche Modelle, in anerkannt tadelloser Ausführung und reiner Stimmung. Außerdem empfehle: Symphonion-Sprechapparate, Zonophon- und Grammophon-Platten, reizende Neuheiten, Gitarrenzithern und in Notenblättern sämtliche Neuheiten. Gute Troffinger Rundharmonikas und alle gangbaren Musikinstrumente, auch allerlei hübsche Sachen für Kinder. Sie brauchen bei mir keine Ladenkarte mitzuführen.

2 billige Monate
für Wecker-, Wand- und ff. Zimmeruhren.
November und Dezember verkaufe ich einen guten Wecker mit übersetztem Werk für 2.25 Mk., elien noch besserer Sorte für nur 2.70 und 3.50 Mk., ferner 2-Glocken-Wecker 4 und 6 Mk. Gute Wanduhren 5 bis 12 Mk. ff. Zimmeruhren (14-Tage-Geh- und Schlagwerk) von 15 Mk. an.
Fritz Neubert
Uhrmacher
Geschäfts-Villa Altmarkt 32 33.



Neuheit! **Handwaschmaschinen** Neuheit!
äußerst praktisch! — Stück 75 Pfennig.
Wärmfußbänke
— Auch für Autos, Kraftwagen. — Vertragen-Wärmeparate. — Befähigung ohne Kaufzwang Jakobstr. 39, 1 Tr. Telefon 89.
Max Kühne, Klempnermeister.

Passend zu Weihnachts-Präsenten empfehlen wir
Postkarten-Albums
zum Preise von 60 Pfennig bis 6.00 Mk.
Hochmoderne Photographie-Albums und Poésie-Albums
Buchhandlung Volksstimme Gr. Mühlstrasse 3

Zähne 2 Mk. an
Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mk. Abolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.
Alex Friedländers Zahn-Atelier
Kaiser-Wilhelm-Platz 11.
Carl Julius Braun
Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfartikel-Handlung
Spezialität: Lederanschnitt
Magdeburg-Buckau
Schönebecker Straße 18
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise.

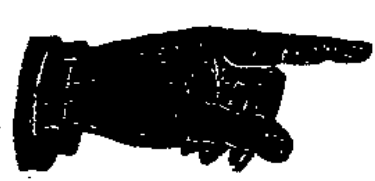
Meiner sehr geehrten Kundenschaft hierdurch die ergebene Mitteilung, daß in meinen hiesigen Filialen die
Weihnachts-Ausstellung
eröffnet ist und kann man alle Weihnachts-Artikel, wie
Baumkondete usw.
Honigkuchen eigener Backerei
noch wie vor am besten und billigsten in meinen Filialen zu Fabrikpreisen
Enorme Auswahl
hochachtungsvoll
Hermann Klingenberg
Schokoladen-, Zuckerkuchen- u. Honigkuchenfabrik
Magdeburg-Neustadt, Schmidtstr. 45 46 u. Morgenstrasse 18 —
Zirka 60 Filialen — Telefon 4371

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft
Firma Mayer & Co. 1864
Größtes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189-190, gegenüber der Steinstr., Verkaufsräume 1 Treppe hoch, kein Laden!

| | | |
|-----------------------------|--|-----------------|
| Winter-Paletots und -Mäntel | elegante Fassons und neueste moderne Stoffe von | 10 bis 40 Mk. |
| Winter-Paletots und -Mäntel | Seiden-Neuheiten in nur modernen Phantasiefassons | 20 bis 50 Mk. |
| Joden-Toppen | aus bestem Gehirngelatin, mit warmem Futter und Wolltaschen | 6 bis 20 Mk. |
| Schlairöcke | aus weichen Kellars-Stoffen und passenden Besätzen | 10 bis 30 Mk. |
| Knaben-Paletots und Bnjacks | hübsche Neuheiten, auch Original-Artikel von | 4 bis 10 Mk. |
| Knaben-Joden-Toppen | mit warmem Futter und Wolltaschen | 2 bis 5 Mk. |
| Habelocks und Pelermnen | aus weicherdichten Stoffen | 6 bis 15 Mk. |
| Herrn-Jackett-Anzüge | in der neuen letzten und gezeigten Form | 10 bis 20 Mk. |
| Herrn-Jackett-Anzüge | aus weicherem Phantasiefassons, aparte Neuheiten, Kopfhaarverleibung | 20 bis 45 Mk. |
| Hock- und Gehrock-Anzüge | in der letzten Dach- und Kammgarmenten, elegante Fassons | 25 bis 55 Mk. |
| Jünglings-Anzüge | in nur moderner Stoffen und neuen Fassons | 10 bis 30 Mk. |
| Herrn-Hosen | in Sackform, elegant und Kammgarmenten, neuerer Schnitt | 2.50 bis 10 Mk. |
| Knaben-Anzüge | neue hiesige Fassons, hochlegante aparte Fassons-Neuheiten | 3 bis 8 Mk. |
| Knaben-Schul-Anzüge | hochgelehrtere Fassons, aus haltbarer Stoffen | 2.50 bis 5 Mk. |

Arbeits-Anzüge
in Englischleder, Leinwand und Woll in größter Auswahl und billigsten Preisen.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft Firma Mayer & Co.
Größtes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189 190, gegenüber d. Steinstr., Verkaufsräume 1 Tr. hoch, kein Laden!



Paletots, Anzüge, Schlafröcke, Joppen

kaufen Sie unstreitig am billigsten in dem

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe
des Geschäfts!

Trotz den enorm billigen Ausverkaufspreisen gewähren wir diese Woche

außerdem **10 Prozent Rabatt!**

Felix Zander & Co.

Magdeburg, Breiteweg 134
im Kaiser-Panorama Fernspr. 4541

Die enorm billigen Preise in unsern Schaufenstern bitten wir zu beachten.

Noch einmal

weise ich auf die ganz enorm billigen Preise hin für elegante Damen-Konfektion, als: Schwarze Paletots, Astrachan-Paletots, Blüsch-Paletots, Kostüme, Jiftboys in Samt und Astrachan, Abendmäntel, Kindermäntel, schwarze anliegende Paletots, englische Paletots. Ein Preisverzeichnis füge dieser Ankündigung nicht bei, weil nur der Augenschein von dieser kolossalen Billigkeit überzeugen kann.

Fast keine Unkosten weil Laden gut vermietet im eignen Hause.

Rotes Schloß

Eingang Gr. Münzstraße. Eingang Gr. Münzstraße.

Fr. E. Schneising

jetzt: Schrottdorfer Str. 1a

neben Ehrenfried Finke

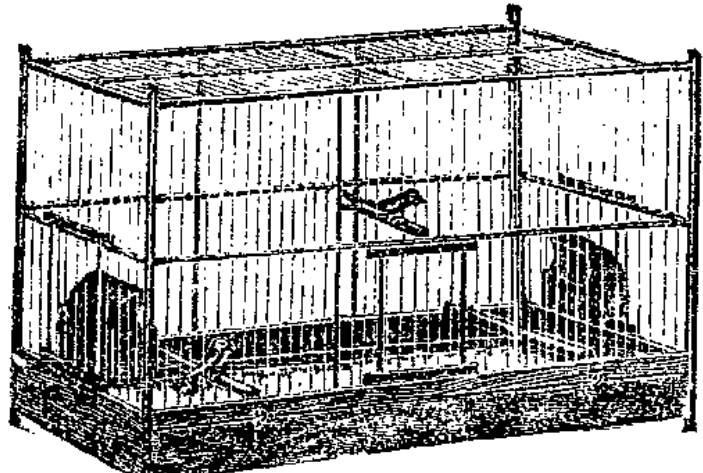
Telephon 1662 Telephon 1662

Als passende

Geschenke

empfehle 2713

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| Aquarien von 60 an | Goldfische Stück 5 an |
| Terrarien von 1.50 an | Naturholzfische von 1.75 an |
| Laubfrosch Häuschen v. 65 Pf. an | |
| Laubfrosche St. 20 Pf. 321.50 | |
| Goldfische Stück 5 an | |



- | | |
|-------------------------------------|-------|
| Vogelkäfige für Stieglitze, Zeisige | 1.90 |
| Finkenkäfig | 2.50 |
| Wachtelhaus | 8.50 |
| Wiener-Nachtigallkäfig | 7.50 |
| Exotenkäfig mit ganz engen Drähten | 1.75 |
| Volieren, mit spitzem Dach | 6.75 |
| Zuchtkäfig für Kanarienv. usw. | 3.75 |
| Zuchtkäfig für Eitliche | 10.00 |
| Einsatzbauer mit Tür und Schließ | 0.25 |

Reichhaltige Auswahl von

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| Zwergpapag. P. 3.50 | Muskattinken P. 1.75 |
| Tigerfinken P. 2.75 | Trauertangar. P. 7.00 |
| Dreif. Nonnen P. 2.50 | Papageien, schmutzfar. |

Zier- u. Singvögeln u. a.

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| Safranfinken P. 4.50 | Orangeweber P. 3.75 |
| Zweif. Nonnen P. 2.00 | Kardinäle Stück 5.50 |
| Reisfinken Paar 2.50 | Kanarienv. 3. Tage spr. |

Vorzugspreis bis zum 24. Dezember

Verehrte Hausfrau!

Wollen Sie Ihren Weihnachtskuchen billig und gut herstellen, so verwenden Sie bitte dazu meine rühmlichst bekannte Rahm-Margarine

Westfalenkrone

Sie erzielen damit ein Gebäck von köstlich reinem Buttergeschmack, so dass der Weihnachtskuchen — an dessen Beschaffenheit die ganze Familie ein Hauptinteresse hat — Ihnen Freude machen wird. Obgleich der bisherige Preis von 90 Pf. schon ein aussergewöhnlich billiger ist, ermässige ich denselben bis zum 24. Dezember noch um 5 Pf., also auf

85 Pf. pro Pfund

worauf ich noch 5 Prozent in Rabattsparmarken und die üblichen Sammelbons gewähre.

A. H. Völker

Butterhandlungen — Fernsprecher 1406
Jakobstr. 5, Jakobstr. 21, Jakobstr. 26, Grünearmstr. 9 10, Breiweg 252 u. Wilhelmstadt, Butterhandlung Alpenrose, Annastr. 22.

Geeignet zu Weihnachts-Präsenten!

Briefkassetten

statt 3.00 Mark nur 2.00 und 1.50 Mark
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Paul Günther

18 Halberstädter Straße 18.
Ledervern
Vorkarten- u. Photographie-Albums
Spiele
in größter Auswahl zu billigsten Preisen. 2781

25 bis 50 Proz. Rabatt

Spielwaren-Ausverkauf

Wegen Aufgabe verkaufe die aus meinem früheren Spielwaren-Geschäft, Fischerbrücke Nr. 3, stammenden Waren unter Einkauf

- Einzeltelle für Puppen-Reparaturen** für Wiederverkäufer bedeutend unter Einkauf (Es sind noch vorhanden)
- Dampfmaschinen, bessere Eisenbahnen, Modelle, Luftgewehre** sowie sämtliche andre Spielwaren in großer Auswahl gleichzeitig empfehle
- Haus- und Küchen-Geräte**
- Lampen, Gaskronen, Glas und Porzellan in grosser Auswahl und zu äußerst billigen Preisen

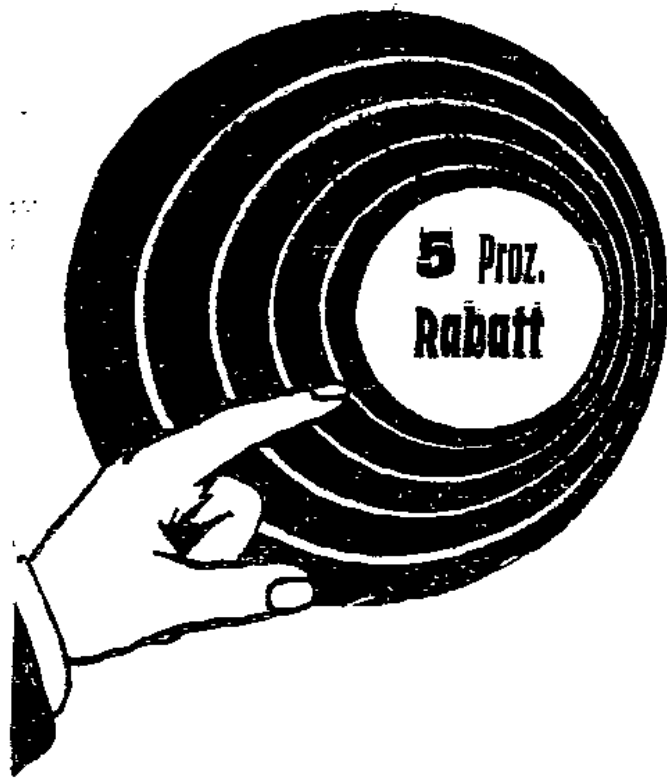
August Schulz

Jakobstrasse Nr. 9 2594 Jakobstrasse Nr. 9

25 bis 50 Proz. Rabatt

25 bis 50 Proz. Rabatt

25 bis 50 Proz. Rabatt



Beste Waage der Stadt-Bereine folgend, gebe ich jetzt auf Weihnachts-Einkäufe zu:

Krawatten
Kragen
Manschetten
Oberhemden
Normal-Unterzeugen
Strümpfen
Hosenträgern
Handschuhen
Schirme, Stöcken
5 Prozent Rabatt!
MAX MATTHES
Wilhelmstraße Nr. 9, am Bahnhof

Wir empfehlen
Weihnachtsgeschenke
empfehle
Uhren, Gold- und Silberwaren in all. Preislagen.
Spez. Trauringe u. Steinringe
R. Pohlmann
E. Halberstädter Str. 69
Rähe des Ambrosius-Platzes
Eigene Werkstatt

Littauers
Nähmaschinen aller Systeme, auch ohne Anzahlung möglich 1 Mk. Anzahlung.
Bei Barzahlung hoher Rabatt.
Hocham. Langschiff 50 Markt.
Reparaturen billigst. 2462
Für Nachw. v. Maschinen zahle Brod.
Brettweg 272. Fernsprecher 2797

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest
empfehle meine
Pfefferkuchen **Pfeffernüsse**
sowie meine
Baumkonfekt
alles in frischer und wohlschmeckender Ware
großer und blüher Auswahl. 2601
C. W. Dornfeld
Peterstrasse 19b.

Rabatt-Gesellschaften sehe ich misstrauisch gegenüber! Die oft ist es nicht schon vorgekommen, daß solche die Marken nicht einlösen konnten! Weisen Sie Rabatmarken zurück. Sie können sich vor Verlust, wenn Sie den Rabatt sofort in bar verlangen.

Heinrich Myrthes
Kaufhaus für Fuß-Bekleidung
Magdeburg, Brettweg 129
Bis Weihnachten
10 Proz. Rabatt
auf sämtliche Schuhwaren
Anfertigung nach Maß sowie Reparaturen
schnell, sauber und billig

Carl Bindernagel
Magdeburg-S., Halberstädter Str. 127a
Weihnachts-Präsentkistchen
in allen Preislagen

Alfred Reinhold Brettweg 71/72
Fernsprecher 2845.
Meine Spezialabteilung von 2814
Phonographen und Phonographen-Walzen
bietet die denkbar größte Auswahl am hiesigen Platze.
Edison-Phonographen in allen Modellen z. B. Original-Edison, Edison-Goldgusswalzen, Edison-Grammophon, Edison-Schallplatten, Edison-Automaten, die besten der Welt.
Hartgusswalzen, Gramophone, Schallplatten, Original-Jahrespreise, Doppelheftig, Prima-Aware, von 2 Mark an.
Gelegenheitskauf! Ein großer Posten Prima-Schallplatten, 25 cm, 1 Mk. Reparaturen prompt und billig.
Ein großer Posten garantierter neuer, großer, doppelter Schallplatten 1.50 Mk., soweit Vorrat reicht.

Total-Ausverkauf
meines großen Warenlagers in
Uhren und Goldwaren
Fabelhaft billige Preise.
Auf Uhren 2 Jahre Garantie.
W. Floricke Halberstädter Strasse 114/15
Sudenburg.

Einrahmung von Bildern
Reklame-Plakaten usw.
Großes Leisten-Lager! Moderne Rahmen!
Prompte saubere Ausführung! Billigste Engrospreise!
Vereine, Korporationen usw. Extrapreise!
Rahmenfabrik mit elektrischem Betrieb
Eduard Ranwig
Margaretenstrasse 7a.
Fernsprecher 2950. Fernsprecher 2950

Hafermast-Gänse vom Lande (aus dem Oberbruch) zu noch nie dagewesen billigen Preisen. Gänsefleisch ausgegüht, 10 Pf. von 65 bis 75 Pf. Frische Gänsebrust 10 Pf. von 1.00 Mk. Gänsefleisch 1.75 Pf. Gänseflomen 1.50 Pf. Gänsefleisch 90 Pf. Gänsefleisch 1.50 Pf. Speisekartoffeln a. Altm., 8 verschied. Sort., 10 Pf. von 25 Pf. an, 3/4 von 25 Pf. an. 7. Weihnachtsäpfel 10 Pf. 1.40 Pf. Apfelküchen, große, 50 Pf. 10 Pf. Zwiebeln 1.10 Pf. Empfiehlt die **Obst- und Gemüse-Börse** Große Marktstrasse 12 (Ede Stephansbrücke). 2911

Präparierten Zigarren u. Zigaretten
in jeder Packung nach Preislage.
10 Prozent Rabatt auf 100 Stück
10 Prozent Rabatt
Ernst Hoppmann
Sudenburg, Braunschweiger Strasse 16.

Adler Drogerie
Carl Reißer
Neustadt
Lübecker Straße 24
Sämtl. Neuheiten zum Weihnachtsteste
Christbaumschmuck, Baumkonfekt
Lichthalter und Kerzen
Seifen, Parfümerien sowie sämtliche Back- u. Drogerie-Artikel.

Empfehle:
Gutgelagerte
Qualitäts-Zigarren
in Kisten von 25, 50 und 100 Stück zum Preise von Mark 1.10, 2.— und 3.80 an.
Bei 500 bzw. 250 Stück Preisermässigung u. portofreie Zusendung. Bitte verlangen Sie meine Preisliste.
Gustav Lauenroth
Magdeburg, Lüneburgerstrasse 29a.
Fernsprecher 2228.
Vorteilhafte Bezugsquelle für Händler.

Warum??
erobert sich die
Kleine Sachsen-Zigaretten
die ganze Welt der Feinschmecker!
Weil reine Handarbeit und keine Maschinenarbeit
An Geschmack und Aroma unübertroffen
10 Stück 20 Pfg. 10 Stück 30 Pfg.

Die besten Weihnachts-Geschenke
Schuhwaren.
Erich Matthies
Schuhwaren-Haus :: Magdeburg, Königshof.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Achtung! Ein großer Posten zurückgesetzter Schuhe u. Stiefel für ca. die Hälfte d. sonst. Preises.

Zum Weihnachtsfest
Zigarren u. Zigaretten
in allen Preislagen. Kistchen von 1.00 Mark an.
Weisen, Spitzen, Schnupftabaksdozen usw.
in größter Auswahl.
Georg Herrmann Sudenburg
Halberstädter Str. 52a
Filiale: Benneckenbeck, Witwenkamp 20, Aug. Fickewirth.

Ein neues Buch für die Jugend
in besten Bildern.
Ellenbroof
Briefe aus der Heide an meine jungen Freunde
von Jürgen Brand — Ein Buch für alle Kinder.
Preis geb. 1.50 Mk.
In 10 Bänden. Jedes Band enthält eine neue Geschichte und eine neue Illustration. Die Geschichten sind so geschrieben, daß sie die Kinder zu denken und handeln lehren. Die Illustrationen sind so gezeichnet, daß sie die Kinder zu malen und zeichnen lehren.
Buchhandlg. Holzstimme, Gr. Münzstr. 3

Extra billiger Verkauf
Räumungshalber verkaufe bis Weihnachten
Winter-Paletots und Winter-Peterinen und Joppen
Knaben-Paletots und Pyjacks — Herren-, Jünglings- und Kinderanzüge — Samt- und Phantasiewesten
Einzelne Jacketts und Rosen
Auf sämtl. Sachen gebe noch 10% Rabattextra
Max Herzberg Nachf.
jetzt nur Brettweg 130 31 gegenüber Kortes Restaur.
Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet

G. Schmohl Prämiert mit Goldener und Silberner Medaille.
1. Geschäft Jakobstraße, Ecke Gr. Marktstraße.
2. Geschäft und Werkstatt Stephansbrücke 11.
Puppenwagen 2.00 2.50—25.00 Mk.
Spartwagen 1.50 2.00—15.00 Mk.
Schaukelpferde 3.00 3.50 4.00—25.00 Mk.
Pferde 10 15 25 Pf.—3.00 Mk.
Respaunte Wagen 75 Pf. 1.00 1.25—9.00 Mk.
Triumphstühle 2.50—25.00 Mk.
Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Korb-, Seiler- und Bürstenwaren zu billigsten Preisen.
Kinder-Stühle, Schaukeln usw.

5. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 298.

Magdeburg, Sonntag den 20. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

Baumverehrung.

Zur Erklärung des Weihnachtsbaums.

Die Erinnerung an den altgermanischen Julblock, von dem ein Span zum Anzündn des nächsten Winterstimmendbaumes aufbewahrt wurde, ist auch in deutschen Ländern nicht völlig verkommen. In Oberbayern ziehen sich die Leute Mancher Dörfer am St. Leonhards-Tag gegenseitig große Blöcke an Straßen zu. In Tirol und Strain schleppen die Burschen alten Jungfern in der Fastnacht einen Block vor's Haus. In St. Gallen und Appenzeln laden die jungen Leute am Montag nach dem „Aufensonntag“ einen Block auf Eselritten und ziehen ihn unter Jauchzen und Schellenläuten zum nächsten Wirt, wo sie einen Trauf bekommen (Tobler). Die Rinde des Julblocks und die des während der Feiern verbrannten Holzes wird im Frühjahr dem Vieh beim ersten Austrieb auf den Kopf gestreut, um Seuchen abzuwehren.

Die „Radniaci“ der Südslaven sind nach W. Geismann plauwe eichene oder buchene Stammstücke, die gewöhnlich in der letzten Woche vor Weihnachten oder am Weihnachtstag selbst gefällt werden. So nach dem Volksglauben der Slawen die Bäume besetzt sind, müssen besondere Zeremonien beobachtet werden, um die „Sjenoritas“, das heißt die Schatten der Seelen der Bäume nicht zu belästigen, sondern im Gegenteil sie dem Menschen wohlgeant zu machen. In der Regel sollen nur alte und große Bäume oder Äste „Schotten“ besitzen, bei jüngeren Bäumen dieser Art hat also der Jäger nichts zu befürchten. Es könnte aber ausnahmsweise doch vorkommen, daß auch ein minderjähriger Stamm „besetzt“ ist, und dann müßte der betretende Jäger seine Wunde mit dem Tode bezahlen, wenn er nicht sofort auf dem Stamm des geistigen Baumes einer lebendigen Seele mit derselben Art, die den Baum zu Hause brachte, den Kopf abgeben müßte.

Auf der Insel Jante werden in das am Weihnachtsabend angezündete Feuer zwei große Holzstämme gelegt, damit dieselben die ganzen zwölf Tage („Dodekaimera“) brennen, ohne zu erlöschen. Die beiden Holzstämme nennt man „Brautleute“. Während dieser zwölf Tage wird niemand die Rinde aus verbranntem Holz gegeben; diese Rinde ist nicht einmal für die Lauge gut. Derjenige, der irgend einem Brautpaar Schaden will, wirft in dem Augenblick, wenn die Ehe geschlossen wird, etwas von dieser Rinde. In die Asche dieser Rinde glauben die alten Frauen sehr. So sagte eine alte Bäuerin, als sie eine unglückliche Familie sah: Gemiß hat man ihr die Rinde der zwölf Tage zu geworfen.

In den ländlichen Wirtschaften Frankreichs kommt am Weihnachtsabend ein dicker Holzstamm zum Vorkommen, den die Waldarbeiter heimgebracht haben. Ein Aushauß des härtesten Holzes, den sie im Laufe des Jahres hielten. Diesen blumengeschmückten Weihnachtsstamm bringt man sich nach zum Ende des Jahres und die Anwesenden fassen ihn im Kreise herum. Der oder die Besten belachen den Stamm mit Weisheit und singt ein Weihnachtslied dazu, dessen Refrain alles im Chor wiederholt.

Die Befruchtung und Schmückung des dem Feuer obverierten Astes könnte zur Parabel mit dem Stammes-

Dysterier führen. Es ist daher vom Julblock noch ein weiter Schritt zur Anzündung von Lichtern, welche auf die Zweige des Tannenbaums gestellt werden, wenn man will, zum Weihnachtsbaum. Die naive Freude an Licht und Feuer, die, wie jedes Kind, so jedes Naturvolk hat, führt ja selbst in China zu Lichterbäumen. Man weiß, daß schon im Jahre 247 vor Christo ein Baum mit hundert Lampen und Blumen an den Seiten des Indienstalles in Peking aufgestellt wurde. Prinz Jong der um 715 vor Christo lebte, hat einen Baum mit hundert Lampen auf einem hohen Berge aufstellen lassen, von wo er weitläufig sichtbar war und das Licht der Sonne und des Mondes übertrat.

Damit kommen wir zu dem Bericht, die Heimat des Weihnachtsbaums in Indien zu finden, das nach Mitters Worten „Die Wege der Kultur“ war. Im Jahre 1863 ist in Frankfurt a. M. die deutsche Uebersetzung eines Briefwechsels des Italiener Bartolomeo erdienen, in dem ausdrücklich von den Lichterbäumen berichtet wird, die in Indien abstrahiert am 25. Dezember bei großen, für Buddha veranfertigten Lichtern zu leuchten pflegten. Geschmückte und beleuchtete Weihnachtsbäume, die übrigens von den Wiener Mähdern zur Begrüßung des Herzogs Leopold überbracht wurden, sah es schon im Jahre 1225 gegeben haben. Diese Angabe ist so vereinzelt, daß ihr nicht allzuviel Gewicht beigemessen sein dürfte.

Auf diesen Notizen anknüpfend Maite, des 1770 in Nürnberg entstand. „Des Christbäumchens oder der fröhlichen Morgen“ ist eine Fülle in der Zimmerrede mit drei Lichtern und wenig Feu.

Im hannoverschen Woldenland bei Nibom heißt ein mit Lichtern besetzter Tannenbaum „Brantlicht“, da er für das Sachverständige hergerichtet wird. Auch bei dem holländischen Volke, welches in Delfland, treiben wir den Brauch an, daß ein mit Lichtern besetzter Tannenbaum beim Hochzeit eine Rolle spielt. Manwardt sagt diesen Baum als Zerkel des Liebesbaums an und denkt auch des niederländischen Brauchs an dem Dronning. Dort tragen die Braut- oder Brautjungfermutter auf dem Wege zur Kirche den Brautkranz brennende Lichter an jungen Leuten oder mit Lichtbaum umarmenden Menschen voran.

Die kindliche Vorstellung des Weihnachtsbaums kommt bei einem merkwürdigen Prosa der ungarischen Literatur vor, der als „Verheiratung der Bäume“ (Helyi kalstenger) besprochen wird. Am Montag vor dem Weihnachtsfest (Helyi) eines Woldenbaumes an einem Hügel ein Weidenbaum in die Erde mit Ästchen dessen Zweige in Ähren. Darunter wird ein Tannenbaum in den Boden eingestekt und beide Bäume werden mit einem roten Leder umschlungen. Nach dieser „Verheiratung“ werden die Ästchen am nächsten Tage verbrannt und die Rinde derselben wird verbrannt und verheiratet beigemacht. Am einen Berge müssen diese Bäume in die Erde eingestochen und verbrannt werden, damit der Lichtbaum, der in der Christnacht erscheint, eine höhere Stellung auf Erden erhalte.

Wohin führt der Weihnachtsbaum? Was bedeutet er? Am nächsten wird die Geschichte mit der Christus-Verkörperung als Antwort auf diese Frage, wie sie W. Wadernagel gibt:

Kragt du, Liebe, was bedeuten
Soll der grüne Weihnachtsbaum?
Dies im Winter den erneuen,
Heitern, düstern Frühlingstraum.

Aber noch sollst du gewahren
Eines teuren Sinnes Preis.
Zieh, vor vielen hundert Jahren
Zwob in Bethlehem ein Reis.

Zwob ein Reis, verhält vom Zweigen
Einer irdenheilen, Kadz,
Nun ein Baum von breiten Zweigen,
Soll die Welt es überdauern.

Folz im Gange des Ziege, ruhms,
Säuer den Friede was spattermild,
Soll der Baum des Christentums,
Und der Christbaum in sein Bild.

Unter dem und jenem Baume,
Liebe, laß uns liebend sein,
Und von höherm Frühlingstraum
Wird ein Baum uns umwehen.

Manwardt meint: „Wie das Julfest mit den ihm eigentümlichen Gebräuchen die Wiedergeburt der Sonne begründet, so ist der Weihnachtsbaum das Sinnbild des Ermanens des Pflanzenlebens, gleichsam eine Frühlingsprophetie inmitten der tiefsten Nacht des Winters.“

Der Verfasser des Buches „Die Geschichte der deutschen Weihnachts“, Dr. Alexander Tille, spricht die Vermutung aus, daß der Brauch von Lichtern eines Segensbaumens zum Zwecke gegen unholde Gezeiten herkomme, wie dies bei den übrigen Völkern seit alters gebräuchlich war. Von dem Segensbaum (manne auch der Lichtbaum, das Lichtbäumchen der Dierzeit, das Martinsbäumchen und vielerlei selbst die Dorfleute, um die sich Leben und Treiben der Gemeindegemeinschaft abwickelt. Später fand Tille im Weihnachtsbaum und in den Barbarazweigen mit einem kindlichen Erlas dieser lebendigen blühenden Bäume in Weihnachtspredken, die auf altkristlichen Neujahrsbrauch zurückgehen. So würden uns mehr als zwei Jahrtausende menschlicher Kulturgeschichte im Christbaum und in dem blühenden Holz grüßen. Aus den Vorberreitern Maisters ist die deutsche Tanne geworden.

So das Weihnachtsfest auf den altdogermanischen Wolden zurückgehe, könnte man die Lichter des Christbaums als Vertreter von, sein ganzes Gebänge mit Äpfeln, Nüssen und all den taumelnd Herrlichkeiten als Opfergaben auffassen. Wenn in moderner Sinne Liebe und Freundlichkeit ihre Welten auf dem düstigen Tannengrün öffnen, so ist die Erinnerung an uralten heidnischen Gebräuch in dem Licht, um verannt werden zu können. Beim baarlichen Aumaornit (ursprünglich Tannenbaum) stand nach W. Köpfer einst eine hohe Tanne, zu deren Füßen ein heilkräftiger Quell hervorsprang. Die Leute kamen von weit und nah, um ihre Gebreite mit dem wunderfertigen Wasser zu kühlen, und hingen dann Glads, Feinen, Wachsigkeiten zu selbst Woter als Lampen an den Tannenzweigen an. Dasselbe Spiel läßt sich für Frankreich schon in vorchristlicher Zeit nachweisen. Das sind bemerkenswerte Vorbilder des weihnachtlichen Osterbaums. —

Der Tannenbaum.

Ein Märchen von Christian Andersen.
(Schluß.)

„Eine Geschichte, eine Geschichte“, riefen die Kinder und gerieten sich gerade unter den Tannenbaum. „Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“ „Was er erzählt, ist eine Weile,“ sagte der alte Tannenbaum, „aber ich habe von dem Tannenbaum, der die Treue bewahrt und hat sich auf den Thron gesetzt und die Treue bewahrt.“

„Jede Treue“, sagte der alte Tannenbaum, „hat eine andre. Was was das für ein Tannenbaum, der die Treue bewahrt? Nur der Tannenbaum, der die Treue bewahrt.“ „Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

Der Mann erzählte von dem Tannenbaum, der die Treue bewahrt und sich hat auf den Thron gesetzt und die Treue bewahrt. „Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

„Denn ich“, sagte er, „habe mich mit dem Tannenbaum und dem Tannenbaum eine Weile dortaus gesehen, wenn er gut ankommt.“

Heinr. Casper

Magdeburg, 133 Breitweg 133

Gegründet 1884


Straßenbahnhaltestelle vor der Tür

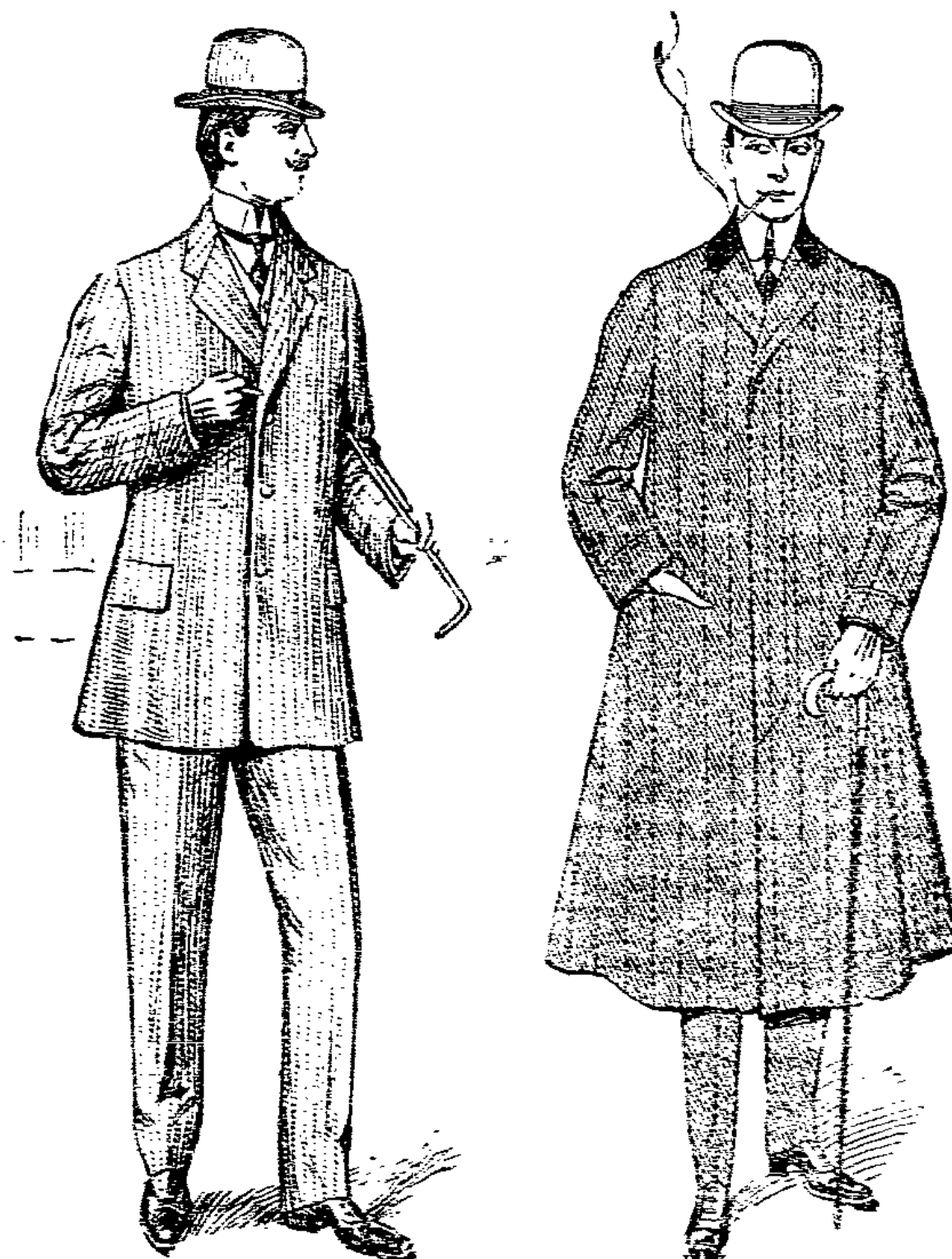
Fernsprecher 3429

Extra-Angebote!

In allen Abteilungen meines Geschäfts biete ich infolge grösster Auswahl und der enorm billigen Preise für den **Weihnachtsbedarf**

die größten Vorteile!

Räumungshalber diese Woche  sensationell billige Preise



| | | |
|---|---------|-----|
| Paletots | 12-60 | Mk. |
| Ulster | 21-45 | Mk. |
| Jackett-Anzüge | 14-55 | Mk. |
| Gehrock-Anzüge | 30-63 | Mk. |
| Loden-Pelerinen | 6.50-25 | Mk. |
| Loden-Joppen | 3.50-24 | Mk. |
| Schlafröcke | 9-40 | Mk. |
| Phantasie-Westen | 2-15 | Mk. |
| Beinkleider | 2-17 | Mk. |
| Jünglings-Anzüge, Paletots und Ulster | 8-36 | Mk. |

Knaben-Anzüge, Paletots, Kieler
Pyjacks und Capes **3-18** Mk.

Elegante Fassons! Grösste Auswahl am Platze! Tadelloser Sitz!

Einheitspreis:

für Damen und Herren Mk. 12.50

Luxusausführung Mk. 16.50



Salamander-Stiefel

werden von den Angehörigen aller Gesellschaftskreise getragen und sind als das **hervorragendste** Erzeugnis der modernen Schuh-industrie anerkannt.

Salamander Schuh-Gesellschaft
m. b. H.

== Magdeburg ==
55 Breitweg 55

2634

Schultornister empfeht preiswert die Buchhandlung **Volksstimme**
Gr. Münzstraße 3

Regenschirme

Eine günstige Einkaufsgelegenheit für den Weihnachtsbedarf!

Wegen Einführung meines

Deutschen Reichs-Patentes

welches den Schirm

1. ohne jede Feder
2. ohne jede Federbohrung
3. ohne jeden Stockeinschnitt

im geschlossenen und gespannten Zustande feststellt, soll mein

grosses Lager in

Regen- und Sonnenschirmen

schnellstens geräumt werden

und gewähre deshalb einen **Extra-Rabatt** von

10 Prozent!

Mein Lager ist mit sämtlichen Neuheiten ausgestattet.

Richard Lindemann

Schirmfabrik

2609

Hauptgeschäft: Breitweg 146, im „10. Mai“

Filiale: Breitweg 261, gegenüber dem Bismarckdenkmal.

Spezialhaus für Hüte u. Schirme.

„Elite“

Photographisches Atelier
56 Breiteweg 56
 12 Visit von 1.80 Mk. an | 12 Kabinett von 4.80 Mk. an
 Jeder Besteller erhält bei 1 Dutzend Bilder 2475
ein Vergrößerungsbild 80/36 gratis!
 Aufnahmen von morgens 8 bis abends 7 Uhr bei jeder Witterung.
 Die neuen Ausstellungen meiner sämtlichen Schaukasten bitte
 zu beachten.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in
**Taschenuhren, Freischwingern, Wand- und
 .. Weckeruhren sowie auch Ketten ..**
 in nun modernster Stilform.
Spezial-Reparaturwerkstatt
 aller Systeme Uhren, sowie Reparaturen an Gold- und Silberwaren
 Streng reell. 2338 Solide Preise.

Walter Telge, Uhrmacher
 Budau, Weststraße 14, Budau.



Original-Viktoria-Nähmaschinen

aus der Fabrik **H. Mundlos & Co., Magdeburg-Neustadt,**
 sind **erstklassige Fabrikate.**
 Alleinverkauf für Magdeburg und Umgegend
Willy Zäge, Magdeburg, Alter Markt 13.
 Erschließung. — Reparatur-Werkstatt. 2484

Johannes Senff

Stendaler Str. Nr. 1. Alte Neustadt Stendaler Str. Nr. 1.
 Jeden Dienstag Montag
Geflachtfest!!  **Gehacktes**
 Dienstag **Knoblauchwurst**
 Alle Sorten la. Hauschlachtewurst zu den billigsten Tagespreisen.

H. Schütze

Uhrmachermeister
Buckau — Coquistasse 19 — Buckau
 Streng reelle Bezugsquelle für 2497
Uhren u. Goldwaren
 Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.



Sehr großen Vorteil sind meine
Zug-Hänge-lampen
 von 1.50 an, dieselben mit Patent-Schalter von 6.00 an, weil der Licht für alles andere fest wird und mancher Unklug verhindert, was durch Umwerfen einer Lampe verursacht werden kann.

Ferner halte ich großes Lager an
Beleuchtungs-Gegenständen
 für Petroleum, Gas u. elektrisch
 (Petroleum- und Spiritusglühbirnen auf jede Lampe geeignet).
 Sämtliche Ersatzteile dazu billig.

Bestes Hängegasglühlicht
 1958 40° Wasserpanne.
Reinrich Schmidt, Magdeburg
 Gr. Mühlgr. 8, Tel. Buchdruck.

Farmersleben.
 Schweizer Taschen-Uhren!
 kauft man am besten und billigsten beim
 Uhrmacher **Christian Meyer**
 Uhrmachermeister, Farmersleben.
 Uhren- und Taschenuhren-Verkauf.
 warenbandig.

ff. Weihnachts-Zigarren und Zigaretten!
Adolf Wiegel 2773
 Budau, Feldstr. 63.

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Zigarren und Zigaretten.
 Probierproben in meiner Kasse.
25 Stück Zigarren mit Ring von 1.00 Mark an.
 Einzigartig made in Germany auf mein Spezial-Lager aufmerksam. Zigaretten pro Stück von 3000 Mark an. Zigaretten der renommierten Firmen von 100 Stück an zu Fabrikpreisen.
Größtes Zigaretten-Lager am Wane.
Otto Lohmann, Magdeburg-S. Farmarbeiter
 Hauptgeschäft: Halberstädter Straße 41
 Zweiggeschäft: Lüneburger Weg 4. 2798

Nicht allein billig, sondern auch
 reell und dauerhaft gearbeitet, ver-
 käuflich: 2738

Nußbaum furnierte Wirtschaft

bestehend aus guter Stube, Wohn-
 stube, Schlafstube und Küche für
 325 Mk. Langjährige Garantie!
 Ansicht gern gestattet! Ferner imi-
 tierte Kleiderschränke 25 Mk., Bett-
 stellen, engl. mit haubfreien Ma-
 trassen 40 Mk., elegante Plüschsofas
 45 Mk., Sofatische, zweiflügelig,
 10 Mk., große Garderobenschränke
 50 Mk., eine bunt geflickene Küche
 50 Mk., eine grüne Plüschgarnitur
 50 Mk. und ein modernes Tisch-
 set mit Umbau 65 Mk.

Friedrich Lorenz
 Peterstraße 17. Telefon 1103.

Bücherkatalog

2338
 illustriert, aber nützl. u. interress.
 Bücher frei. Schreiben Sie im
 eigenen Interesse sofort an das
 Mediz. Versandhaus H. Scheffler
 Magdeburg, Rogätzter Straße 79.

Baumgärtners Millionen-Halle

Buttergasse 4, dicht am Markt
 2722 **Eckladen**
 Wieder neu eingetroffen:
Große Posten

Schuhwaren

selten billig, nur
**Baumgärtners
 Millionen-Halle**

Herren-, Damen- und Kinder-
 Stiefel aller Größen, Haus-
 schuhe, Pantoffel, Socken,
 Schaffstiefel u. eleg. Herren-
 stiefel; ferner

Herren- und Damen-Uhren

Ketten, Ringe, Weckeruhren,
 ff. Rot- u. Weißweine u. dergl.
 1 hochf. Repetier-Uhr — nur —
 sehr billig

Baumgärtners Millionen-Halle

Buttergasse 4, d. a. Markt
 Täglich großer Verkauf von
 8 Uhr früh an
 Sonntags bis 7 Uhr
 abends geöffnet
 Bitte genau auf meine
 Firma zu achten



Platten-Sprechapparate

in geliebter Ausstattung, klar und
 deutliche Töne, von 18 Mk. an
Große Platten. 25 cm Durch-
 messer, hergestellt in Belgien. 2.25
 und 2.50 Mk. ff. Platten
 von 30 und 40 Stk.
Nähmaschinen 2566
 Langschüsseln 63.00 Mk.
 Schwingenschüsseln 73.50
 Ringschüsseln 87.00
 Rundschüsseln 93.00
 Central Bobbin 95.00
 ff. Sprechapparate und Näh-
 maschinen auch zur Teilzahlung.

Wringmaschinen

36 cm Seillänge 13.75 Mk.
 39 " " 14.50
 42 " " 15.25

Prima Kalzium-Rarbid

ganz rein, 1 kg 40 Mk.
**Alle Fahrrad-Reparaturen und
 Bedarfsartikel**
 zu äußerst billigen Preisen.

Fahrradhaus Friedauf

Paul Schulz & Co.
 Johannisberg 12-13.

fast so gut wie beste
 Melkerobutter!

Backbutter

Pfd. **125** Pf.
 mit 10% Rabattmarken
 das macht netto ca. 112 Pf.

Beutelmehl 5 Pfund 1.10 | Ein besseres Mehl zum Kuchenbacken
 10 Pfund 2.10 | gibt es nicht.

Eier für alle Zwecke gut verwendbar Stück **9** Pfg.

Feinstes Weizenmehl 000 Pfund **16** Pf.

Kaiser-Auszugmehl Pfund **18** Pf.

Margarine hochfeinste, zum Backen
 besonders gut geeignet **75** mit
 Pfund Pf. Zugabe-
 karten

Walnüsse Pfund **30** Pf.

Haselnüsse Pfund **35** Pf.

Pfeffernüsse Pfund **30** Pf.

Gold- und Silberbonbons Pfund **40** Pf.

Spitzkugeln ff. Pfund **90** Pf.

Honigkuchen für 1 Mark **16** grosse Stück (10-Pfg.-Tafeln)
 oder **32** kleine Stück (5-Pfg.-Tafeln)

Als

Geschenke

zu empfehlen:

Zigarren in Geschenk-Kistchen von **1.40** an.

Zigaretten in Schachteln à 100 Stück von **1.00** an.

Alles mit 10% Rabattmarken.

**Alle Backartikel billig
 und mit 10% Rabatt.**

2549

Waren-Verein

G. m. b. H.
Kolonialwaren-Grosshandlung.

Verkaufsstellen:

| | | |
|---|--|--|
| Altstadt: Kaiserstrasse 46a, Ecke Moltkestrasse Kaiserstr. 101, gegenüber der Wilhelmstr. Beamanstrasse 11 Berliner Strasse 27 Blumenthalstr. 1 Ecke Bismarckstr. Peterstrasse 14 neb. Eckh. Jakobstr. Kleine Storchstrasse 6 | Friedrichstadt: Cracauer Strasse 8 Buckau: Schönebecker Strasse 96 Coquistasse 11 Neue Strasse 7 Sudenburg: Leipziger Strasse 65 Kurfürstenstrasse 27 Fichtestrasse 40 Wolfenbüttler Strasse 19 Hesekielstrasse 2, Ecke St.-Michael-Strasse | Alte Neustadt: Agnetenstrasse 20 Meidenstrasse 36 Neue Neustadt: Luiseastrasse 22 Morgenstrasse 18 Wilhelmstadt: Ebendorfer Strasse 4 Immermannstrasse 33 Annastrasse, im Eckh. Gr. Diesdorf. Str. 217. |
|---|--|--|

Gratulationskarten

empfehle ich **Buchhandlung Volksstimme.**

**Semil. Wurst- u.
 Backfleischwaren**
 in nur Prima
 Qualität, ferner
 Schmor- und
 Sauerbraten

je nach Bedarf, Kasse täglich frisch
 und stets warm empfindlich

Gustav Heutlings Backbäckerei
 mit elektr. Betrieb. Fernstr. 35-49.
 S., Halberstädter Straße 91
 2459 **Frühstückstube.**

Feinste Tafel-Margarine

A. A. A.

stets frisch, direkt aus der Fabrik, gebe ab zum Fabrikpreis
 à Pfund nur **65 Pfennig.** 2534

G. Gartz, Schöninger Str. 29.

Pfeil-Strickmaschinen
 bester
 Nebenverdienst
 durch
 Heimarbeit!




Pfeil



**Nähmaschinen
 sind allen voran.**

Pfeil-Wäsche-Rolle
 langbewährt
 und
 leistungsfähig!



Pfeil-Waschmaschinen
 ersparen
 Zeit und
 Geld!



Pfeil-Wringmaschinen
 beste
 Qualität!



Preisliste mit Abbildungen frei und umsonst.

A. ROSE Magdeburg, Breiteweg 264.
 Pfeil-Nähmaschinen. Parade-Fahrräder.

Billig. Zigarrenverkauf
 Wegen anderweitiger Verpflichtung
 muß ich mein Lager in 1133
Zigarren u. Zigaretten
 räumen und stelle ich das Lager zu
 sehr billigen Preisen zum Verkauf.
Franz Killmer
 Fischerstra. 1, l. Ecke N. Fischerufer

Siegmund Neumann
 Große Mühlenstraße 4
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste
1a. geräuch. Spickaal
 Heringe, ganz frisch angekommen,
 auch selbstgeräucherte, Kollmops,
 saure Gurken, Senfgurken,
 Preiselbeeren. — Ferner feinst
 feinste Fischräucherwar. u. Marinad.

In Weihnachtsgeschenken
 eignet sich außerordentlich

Goethe, Faust I. und II. Teil
 in einem eleganten Bande
Preis Mk. 1.50

Seines Buch der Lieder
 in feinem Geschenkeinband
Preis Mk. 1.00

Daselbe, großes Format, illustriert, mit Goldschnitt,
 statt Mk. 10.00 nur Mk. 6.00

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Leihhaus
 d. **Gustav Oelssner**
 Weinsästr. 5a, 1 Treppe
 Berufsverder 3577
 beleiht Gegenstände all. Art

Neue und gebrauchte
Fahrräder, Nähmaschinen,
 goldene und silberne Taschenuhren,
 Wanduhren, gold. Ringe, Uhrenketten, Spezialität
 Gold-Scharnierketten, 35 und 7/1000 Teile Feingold
 mit 10jähr. Garantieschein, sowie
 feinst. Schmuck- und Silber-
 sachen, Zigarren und ver-
 schiedene andre Gegenstände
 sehr billig zu verkaufen.

Gustav Oelssner
 Weinsästr. 5a, 1.
 NB. Auf jede neue Uhr schrift-
 liche Garantie. 2442

Kanarienhähne
 und -weibchen
 zum Export fortwährend
 J. Tischler, Annastr. 25.

Glacé-Stückenleder
 faust und zahlt die höchsten Preise
H. Schüke, Suerstraße 6.
 Kanarienhähne u. -weibchen
 best. St. Seif. Neuhaldensl. Str. 11, p.

Jeden sicheren
 und zuverlässigen Kauf einer 2844

Sprechmaschine
 erzielen Sie unter Garantie bei

Bernh. Pabst
Belfortstrasse 30

Eigene Fabrikation — Reparaturen
 :: billigst — keine Ladenmiete ::
Grosse doppelseit. Platten 1 Mk.
5 Prozent Rabatt in Rabattmarken, Zeit-
 zahlung gestattet



Polyphon 5-Vgl.-Einwurf, 11 Platten,
 früherer Kaufpreis 350 Mk.
58 Mk.

Honigtuchen
 wird nicht
verschenkt
 dagegen kostet mitre

allerhochfeinste Tafelmargarine
 das garantiert Feinste, was es gibt, nicht 1 Mark, sondern
 85 Pf. und 5 Proz. Rabattsparmarken und Sammelbons
 macht netto ca. **75 Pfennig.**

Auf Wunsch verabsorgen wir für 25 Pfennig
dier 10 Pfennig-Stücke Gewürztuchen
 oder
acht 5 Pfennig-Stücke Gewürztuchen

2759

A. H. Völker, | **Vincent Warzonski,**
 Jakobstraße 5 u. Filialen. | Schönebeckstr. 14 u. Filialen.

L. Baumgarten, Annastrasse 22.

Echte Schweizer Uhren



taut. Sie zu erkann-
 ten billigen Preisen
 bei geringer Anzahl-
 ung und wöchent-
 lichen Abzahlungen
 von 1 Mk. an auf
 Teilzahlung.
 Bei sofortiger Bar-
 zahlung gebe ich von
 heute an auf meine Preise noch
10 Proz. Rabatt.
 3 Jahre Garantie. Kein Laden.

Schweiz. Uhren-Comptoir
 — Ritterstraße 1b, 1. Etage.
 3 Dreieckstraße 10, part.

**Sofas, Garnituren und
 Chaiselongues billig**
 Berliner Straße 8, 1 Treppe.

**Zähne u.
 Plomben**
 auf
 Teilzahlung
 Behandlung von Mitgliedern der
 Allgemeinen Ortskrankenkasse.
Robert Volk
 Halberst. Str. 114



Fürst-Bismarck-Briketts
 liefert frei Keller & Ztr. 90 Pf.
 in Zuhren billiger 1021

Franz Sickert, Frieden-
 straße 10.

Kanarienhähne und -weibchen
 St. Seifert, sehr billig zu verkaufen.
Höche, Reuß, Lübecker Str. 21 III.

Ein hochmodernes 1883
 eichenes Wohnzimmer billig
 Berliner Straße 8, 1 Tr.

Um mit meinen bedeutenden Winterlagern zu
 räumen, werden sämtliche Waren zu anfallend sehr
 billigen Preisen verkauft, es bietet sich Gelegenheit,
 für **den Weihnachtsbedarf**
 gute, reelle Waren zu sehr billigen Preisen ein-
 zukaufen.

Es befinden sich am Lager in sehr großen Posten:

☐ Normalhemden, -hosen u. -jaken, ☐
 Jagdwesten, Walkjaken, Zuvendjaken,
 Gardinen, Portierenstoffe, Bettdecken,
 Schlafdecken, Handtücher, Tischtücher,
 Servietten, Bettbezüge, Laken, Inlette,
 Hemdenleinen, Taschentücher, Halstücher,
 Kragen, Manschetten, Särjme, Hand-
 schuhe, Strümpfe usw. usw.

Sämtliche Wäsche-Artikel lasse ich
 aus nur reellen guten Stoffen selbst
 anfertigen, daher bedeutend besser
 :: und billiger als Fabrikwäsche ::

Die noch am Lager befindlichen Pelz-Stofas sowie
 sämtliche Puppen werden, um damit zu räumen,
 ganz bedeutend billiger ausverkauft. 2818

D. Lichtenstein
 Jakobstr. 34, Ecke Glaubeckstraße.

Die letzten
4 Tage
vor Weihnachten.

Freiwillige
Versteigerung

des gesamten Waren-
lagers der Firma
Alfred Lewin & Co.
Kaiserstraße 17
vornmittags 9-1 Uhr und
nachmittags 3-7 Uhr.

Es sind vorhanden:

- Kleiderstoffe
- Waschstoffe
- Seidenstoffe
- Leinenwaren
- Tischwäsche
- Leibwäsche
- Bettwäsche
- Schürzen
- Korsetts
- Teppiche
- Bettvorleger
- Vorhieren
- Tischdecken
- Unterzeuge
- Herren-Artikel
- Krawatten
- Kanzwaren
- Kapotten
- Strümpfe
- Handschuhe
- Damen-Konfektion
- Kostüme
- Kostümröcke
- Jackets
- Paletots
- Kleider
- Blusen

Besichtigung
Stunden vorher im
Kaufhaus

Kaiserstr. 17

Adolf Lewin
Kaufmann und Makler
Breiteweg 102.

Max Weisser

Magdeburg, Kaiserstr. 9

Großhandlung Einzelverkauf

Luftschiffe, Galanterie- und Spielwaren, Wirtschafts- und Geschenk-Artikel.
Haus- und Küchengeräte. 2712 Spezialität: la. rein Aluminium-Geschirre.
Mein Spielwarenlager ist reichhaltig sortiert.

Viele Neuheiten in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Schlitten, Schlittschuhe, feine bronz. schwere Christbaumtänder
à Stück 1.00 1.50, mit Kugellager 2.30 Mk.

Extra billige

Weihnachts-Preise

Goldwaren u. Uhren.

Sch. offeriere u. a.:
Uhrketten für Damen und Herren
Stilenauswahl in modernster Ausführung
Kolliers, Armbänder, Anhänger, Broschen
Trauringe, Schmuckringe
Operngläser für Damen u. Herren.

Goldene Damenuhren
belle Werke, neuere Gehäuse
ganz besonders preiswert.
Taschenuhren
in Silber, Nickel Stahl
Edelma Werke.
Ein großer Posten
Wanduhren
in hervorragender schöner Aus-
führung, nur gute Werke
von 10.75 an.

Ein rees. billiger Posten
Nähmaschinen
bester deutscher Fabrikat, 3 Jahre Garantie
Weihnachtspreis 48.00 Neujahrpreis 67.50
Fahrräder
erprobtestes Fabrikat
unter voller Garantie ganz bedeutend unter Preis.

Adolph Michaelis

Kaufhaus für Gelegenheitskäufe
Ratswageplatz 1 Ecke Apfelstr. Eingang nur durch den Laden.

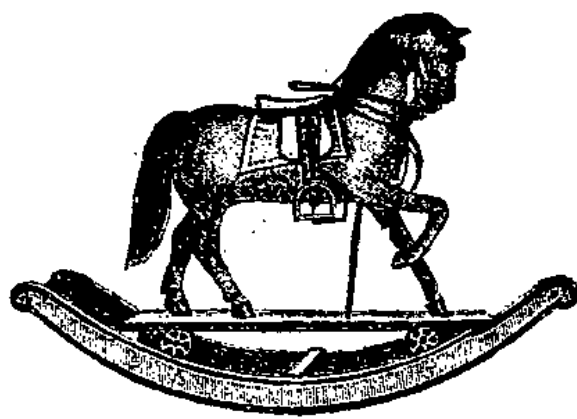
1 Waggon Fahrräder

2555 jedoch eingetroffen
Herren-, Damen- und Kinderäder
Nähmaschinen
Wandmaschinen u. Tischmaschinen in jeder Größe u. Sortenlage
Wringmaschinen
35 cm. jezt mit 10 Mk. Grunda
30 cm. jezt mit 11 Mk. Grunda
auch einzelne Grundastücke billig
Sprengmaschinen u. 15 u. 100 Mk. Platten dazu in Klein- und Groß-
maßliche Sorten auch mit besonderer Beschaffenheit

Albert Brennecke
Magdeburg-Zudenburg, halbeschele Schenke Fernsprecher
Kernersleben, Schenke Straße 4944

Küchenzettel
der Magdeburger Volkshaus
Große Marktstraße 12.
Montag: Pilsener mit Toast-
brot.
Dienstag: Erbsen mit Schweine-
fleisch.
Mittwoch: Bismarck-Gemüse mit
Donnerstag: Weiße Soßen mit
Schweinefleisch.
Freitag: Spezial porterre.
Kanarienhähne
u. weibchen werden
heute Sonnabend und
morgen Sonntag zum
Kauf angeboten.
Anton Plischka
Georgstraße 11.

Extra-Angebot.



Ein Posten

Holz-Schaukelpferde

von Mark 2.70 an

Zum Weihnachtsfest

Zigarren, Zigaretten sowie Rauch-Requisiten
in nur guten Qualitäten, in allen Packungen und Preislagen, offeriert

Fr. W. Wirtgen

Alte Neustadt, Sieberstorstraße Nr. 1.

Zigarren- und Zigaretten-Präsentkistchen

in allen Preislagen empfiehlt
Heinr. Haake
Budau (Zusatz)

2516 **Romane**
zu verleihen **Tränberg 23.**
Damenuhr mit eleganter
langer Kette 12 Mark
Ritterstraße 1b, 1 Tr. rechts.

Heute morgen 10 1/2 Uhr
entschieden nach jahrelangem,
schwerem, mit unendlicher Ge-
duld ertragenem, Leiden mein
lieber Mann und mein guter
Vater
11.10

Albert Felge

im 44. Lebensjahre,
Dies zeigen tiefbetriibt an
Magdeburg, 18. Dezbr. 1908
Die Trauernd. Hinterbliebenen
Agnes Felge geb. Mühlhoff
nebst Tochter.

Die Beerdigung findet am
Montag, 21. d. M., nachm.
3 Uhr, von der Hauptkapelle
des Westfriedhofs aus statt.



Trauer

- Schwarze Damenhüte
- Schwarze Seidenstoffe
- Schwarze Kleiderstoffe
- Schwarze Blusen
- Schwarze Kostümröcke
- Schwarze Schleier
- Schwarze Handschuhe

Grösste Auswahl!
Sehr billige Preise!

H. LUBLIN

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg

Nachruf.

Am 18. d. M. starb unser
Mitglied, der Schlosser

Albert Felge

43 Jahre alt, an Bauch-
geschwulst.

Seine letzten Gedanken:
Die Beerdigung findet am
Montag, nachmittags 3 Uhr,
von der Leichenhalle des West-
friedhofs aus statt.

Die Verwaltung.

Särge

jeder Art und Größe
ff. Dekorationen
empfehlen billigst 2690

Karl Ebeling

Zischl. u. Nagel, Gr. Döberitzer
Straße 218, Gg. Annahr. Tel. 4777.

Standesamt.

Magdeburg-Mittstadt, 18. Dezbr.

Aufgebote: Stallmeister
Gustav Seidler mit Therese Krieger.
Arbeiter Hermann Richard Bräuer
hier mit Pauline Elisabeth Trellert
in Groß-Mobensleben, Schleifer Wl.
Peg mit Elisabeth Schmidt in Wietzen-
hagen, Kutcher Heinz Ludw. Chre-
gott Weber hier mit Auguste Emma
Wöhler in Biederitz, Keramiker
Wilhelm Richter mit Friederike Heller
geb. Blume in Leitzdorf.

Geburten: Albert, S. des
Herrenschafters Friedrich Schulze,
Lucie, L. des Bildhauers Emil
Höfing, Karl, S. des Arb. Anton
Kuback, Elie, L. des Schuhmachers
Hermann Hoppe, Kurt, S. des Kauf-
manns Gustav Müller, Heinz, L.
des Bureauverwalters Heinz Bremer,
Kecner, S. des Buchhändlers Alwin
Meuzger, Alwin, L. des Felhwobels
Albert Sätthe.

Todesfälle: Kaufmann Alb.
Feld, 70 J., 4 M., 2 T., Witwe Luise
Schulz geb. Weber, 69 J., 9 M., 10 T.,
Dorothee geb. Roßberg, Ehefrau des
Jugführers Friedr. Hamann, 57 J.,
11 M., 27 T., Walter, S. des Malers
Otto Schroeder, 5 J., 10 M., 20 T.,
Famensmädchen Christiane Konrad, un-
verehel., 45 J., 7 M., Martha, L.
des Buchbinders Otto Gahler,
5 M., 28 T., Otto, S. des Arbeiters
Mar Elbe, 1 M., 10 T., Lotgeb, S.
des Arb. August Kömer in Biederitz.

Zudenburg, 18. Dezember.
Aufgebote: Korbmacher Friedr.
Wilhelm Roeder mit Frida Auguste
Wilhelmine Unger.

Geburten: Willi, S. des
Arbeiters Julius Schönke, Karl,
S. des Tischlers Otto Kernerde.
Todesfälle: Maria geb. Barz,
Ehefrau des Malers August Thiel-
mann, 49 J., 2 M., 6 T., Hildegard,
L. des Arbeiters Heinrich Rademacher,
1 J., 10 M., 14 T., Zimmermann
Rahmnes Formung, 1 J., 1 M.,
21 T., Kurt, S. des Gerüstbauers
Hermann Altes, 7 J., 9 M., 28 T.

Budau, 18. Dezember.
Aufgebote: Schlosser Albert
Giesau mit Ella Juchner.
Ehehlichung: Stellmacher
Rich. Baug mit Hedwig Schübach.
Todesfälle: Drochsenbesitzer
Hermann Gerst, 44 J., 10 M., 1 T.

Neustadt, 18. Dezember.
Ehehlichung: Arb. Franz
Lubertadt mit Anna Lange.
Geburten: Luise, L. des
Schneiders Adolf Hünze, Arno, S.
des Arbeiters Wilhelm Schmugler,
Karlbert, S. des Zieglers Albert
Marsberg, Kurt, S. des Arb.
Wlth. Schmidt, Antje, d. Arbeiter-
Lilo Jöllmer, Hilde, L. des Han-
delsmanns Geom. Richter, Charlotte,
L. des Arbeiters Wlth. Wönes.

Todesfälle: Handbuchsche Wai-
rahn, 20 J., 2 M., 23 T.

Halberstadt.
Aufgebote: Arbeiter Karl
Korte mit Maria Wilhelm, Arbeiter
Emil Hartmann mit Emma Hoff-
meister, Buch- und Papierhändler
August Schröder mit Ida Jorjahn.
Ehehlichungen: Arbeiter
Hermann Wiebel mit Emma Schrader,
Rauzer Walter Auler mit Emma
Waldmann.

Geburten: L. des Kaufmanns
Wilhelm Schacht, S. des Arbeiters
Wilhelm Repp, L. des Schlossers
Hermann Dölle, L. des Stellmachers
Peter Stabitz, S. des Lageristen
Richard Weyer, L. des Dachdeckers
Rudolf Hoffmeister.

Todesfälle: Friedhofswärter
Julius Eberg, 72 J., Elie, L. des
Arbeiters Theodor Juchtersbeht, 4 J.,
Elie, L. des Bahnarbeiters Hermann
Wüller, 1 M., Frau, Frau Dr. med.
Marinkou Müller, 66 J.

Staßfurt.
Ehehlichungen: Arbeiter
Lilo Opitz in Leopoldshall mit Anna
Schlenker hier, Schumann Heinger-
ling in Akerburg a. S. mit Minna
Heinrich hier.
Todesfälle: Handelsmann
Anton Weisenberg, 65 J.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein neu eingerichtetes Lager in nur streng modernen Schmucksachen in massiv Gold, massiv Silber und Prima Silber-Dublee.

Lange goldene Damen-Ketten
333 und 585 gestempelt, bis 200 Mk.

Schwere goldene Herren-Ketten
333 und 585 gestempelt, bis 200 Mk.

Union- u. Gold-Magnet-Ketten

nur erstklassige Fabrikate in neusten Mustern

— 25prozentige Goldcharnier- und amerikanische Dublee-Ketten von 5.00 Mk. an —

Massiv goldene Ringe
von 2.50 Mark an

Brillant- u. Edelsteinringe
von 20.00 Mark an

!Ohne Lötfluge!
Gesetzlich gestempelt!

Verlobungsringe Marke „Schwan“

333 fein à Paar 12—15 Mk. 585 fein à Paar 24—32 Mk. 750 fein und feingoldene je nach Gewicht à Paar von 40—80 Mk.

Ein beliebtes Weihnachtsgeschenk!

Semi-Email-Bilder!

Naturgetreu nach Jeder Photographie innerhalb 14 Tagen lieferb., nebst Fassung in massiv Gold u. pa. Silber-Dublee.

Semi-Email-Bilder!

Juwelier Otto Rossi, Magdeburg

Gegenüber von Steigerwald & Kaiser 1a Große Münzstraße 1a Gegenüber von Steigerwald & Kaiser

Bis Weihnachten
Einzel-Verkauf
zu
Engrospreisen

Teppiche :: Portieren
Felle :: Fenstermäntel
Chaiselonguedecken
Reisedecken
Schlafdecken
Tischdecken
Läuferstoffe

2717

Julius Wolff

Kronprinzenstr. 4

Gratulationskarten empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

Wilhelm Lanka, Gera (Reuß) Nr. 43, Harmonikafabrik.

Puppen

jeder Preislage, gefleidet und ungefleidet

Zelluloid- und Gelenk-Puppen
Bälge, Köpfe, Kleider, Schuhe
Strümpfe, Hüte etc.

2091

Puppenwagen

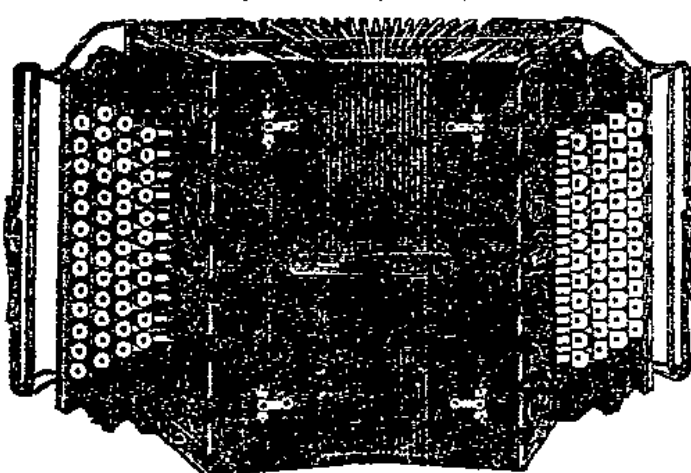
in größter Auswahl empfiehlt als ältestes Spezialgeschäft

L. Schünemann

Gegründet 1862 Puppenfabrik Gegründet 1862

Wilhelmstraße Nr. 3

Reparaturen erbitte möglichst vormittags.



Spezialität:
Bessere
Akkordeons
In den meisten
Musikvereinen
Magdeburgs u.
Umgebung eingeführt.
Preisliste an-
sowohl u. portofrei.

Wilh. Hüttenrauch Neustadt, Schmidtstr. 14

Telephon 3676

Empfehle als **Weihnachts-Geschenke**

Linoleum - Teppiche m. u. ohne Borten v. 3 M. an

Gummi - Vorlagen in Pracht-Mustern

Wachstuch - Säuger in jeder Breite — Stückware

Kokos - 2 Meter breit, bedruckt u. durchgenüstert

Puppenstuben-Tapeten Tischdecken u. Wandschoner v. 35 Pf. an

Reste - Kinderhütchen und Bettelunterlagen

Reste - Sofenträger 2679

Reste - Tischdecken, Anrichtendecken u.

Reste - Rester i. all. Gr. (Stückwaren

Reste - Markttaschen i. all. Ausführungen

Reste - Schultaschen extra stark, j. Preis

Reste - Koks-Säuger u. Abtreter von 30 Pf. an

Reste - Linoleum und Wachstuche billigst

Reste - größte Auswahl, von 5 Pf. an

Bilderbücher **Märchenbücher**

in sehr grosser Auswahl

im Preise von **5 Pf.** an bis **5.00 Mk.**

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

NB. Die Austrägerinnen und Kolporteure der „Volksstimme“ verweisen wir auf unser kürzlich versandtes Zirkular mit dem Ersuchen, sich umgehend Mustersendung von uns schicken zu lassen.



*Dauerhafte
Schulstiefel
kauft man
am besten*

*bei
Steinfeldt*

Brettenweg 165 | Jacobstr. 38
im Hause | Ecke
Café Sachleben | Rote Krebsstr.

Nur für Wiederverkäufer! Ein großer Posten 1893
Billigt ein Posten zurückgesetzter **Bettstellen**
Weihnachts- und Neujahrskarten mit guten Matrasen billig
Paul Günther, Halberstädter Str. 48. Berliner Straße 5, 1 Tr.

Zur die **Pantoffel- u. Filzschuh-Fabrikation**

2470 empfiehlt zu billigen Preisen:
Alle Sorten Oberfüße, Futterfüße, Sohlenfüße,
Plätze, Korbe, Kordblätter, gestützte Samt-
blätter, Einfaßbänder in Astrachan und Plüsch,
Lederpappen in sämtlichen Stärken, Lärz,
Leder-Appretur, Drell, Wachstuche, Schaflleder,
Schafllederjack, Pantoffelschnallen, Pompon,
Vaschhälse, Vaschbänder, Spaltbänder, ver-
schiedene Sorten Lederabfälle, eisenbeschlagene
Leisten, Zwischhänder, Dextrin, Durchnäh-Garn,
Rindleder-Abfälle usw.

Großes Lager, daher große Auswahl und billige Preise.

Gustav Möriz
Magdeburg-Sudenburg

Halberstädter Str. 52. Tel. 4199.

Buchhandlung Volksstimme

Magdeburg & Große Münzstraße Nr. 3.



Praktische Weihnachts-Geschente:



| | | | |
|---|-------------|---|-------------|
| Schillers Werke in 12 Bänden, gebunden in 4 Leinenbänden | 6.00 | Schillers Werke gebunden in 2 Leinenbänden, illustriert | 3.00 |
| Schillers Werke gebunden in 2 Leinenbänden, illustriert | 3.00 | Goethes Werke 2 Bände, illustriert | 3.00 |
| Shakespeares Werke gebunden in 2 Leinenbänden, illustriert | 3.00 | Lessings Werke geb. in 1 Leinenband, illustriert | 2.00 |
| Gaußs Werke geb. in 2 Leinenbänden, illustriert | 3.00 | Heines Prosaische Schriften gebund. in 1 Leinenband, illustriert | 2.00 |
| Reuters Werke geb. in 2 Leinenbänden, illustriert | 3.50 | Heines Poetische Schriften gebunden in 1 Leinenband, illustriert | 2.00 |
| Reuters Werke geb. in 4 Leinenbänden | 6.00 | Heines Lieder hochfeine Ausstattung statt Mark 10.00 nur | 6.00 |
| Uhlands Werke geb. in 1 Leinenband, illustriert | 2.00 | Freiligraths Werke in 2 Bänden | 4.00 |
| Körners Werke geb. in 1 Leinenband, illustriert | 2.00 | Chamisso und Müllers Werke 2 Bände, illustriert | 3.00 |

Außerordentlich preiswert:

| | |
|--|-------------|
| *Die Französische Revolution von Mos geb. | 3.50 |
| *Die Deutsche Revolution von Mos geb. | 3.50 |
| *Das Humorbuch | 3.00 |
| *Das Schneiderbuch | 3.00 |
| *Das Meisterbuch der Erzählungen | 3.00 |
| *Illustrierte deutsche Literaturgeschichte | 3.00 |
| *Musikalischer Hauschat | 4.00 |



Infolge eines überaus günstigen Einkaufs empfehlen wir ganz besonders:

| | |
|---|----------------------------|
| Körners Werke Vener und Schwert und Stroden, illustriert, in Prachband gebunden | 1.50 |
| H. Heines Werke 12 Bände in 4 Bänden gebunden statt M. 5.00 | 4.50 |
| Lessings Werke 6 Bände in 3 Bänden gebunden statt M. 3.75 | 3.50 |
| Müllers Werke 6 Bände in 3 Bänden gebunden statt M. 3.75 | 3.50 |
| Gimendorffs Werke 4 Bände in 2 Bänden gebunden statt M. 2.50 | 2.25 |
| Rothbücher | M. 3.50 und M. 1.25 |

* Diese Werke ins Haus geliefert 10 Pf. extra, nach außerhalb 25 Pf. extra.

Lotto-Spiele
60 Pf., 1.00 und 1.50 M.

Wettrenn-Spiele
60 Pf., 1.00 und 1.50 M.

Im leibbaren Luftschiff um die Erde
(Unterhaltungsspiel) 2.50 M.

Unser besonders empfehlen wir unsern werthen Abonnenten auch in diesem Jahre als

Weihnachtspremien

Freiligraths Werke
in 3 Bänden 3.00 M.

Die Wunder des Kosmos
von C. Köhler nur 5.00 nur 2.50 M.

Ins Haus gebunden 10 Pfennig mehr, nach außerhalb 25 Pfennig mehr.

Gänse-Spiele
60 Pf., 1.00 und 1.50 M.

Schachbretter
20 Pf. bis 3.50 M.

Der kleine Modeller
1.00 und 3.00 M.

Auf Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Zigaretten-Laschen 15 Proz. Rabatt

Reißzeuge, Tischkästen, Schultaschen, Tornister und Haussegen

Photographie-, Poesie- und Postkarten-Albums

Bis Weihnachten Sonntags von 11 bis 2 und 3 bis 7 Uhr geöffnet.

Unsre Jugendschriften-, Bilder- und Märchenbücher-Ausstellung befindet sich in den Räumen des Arbeiter-Sekretariats, Gr. Münzstraße 3, 1 Tr. im Vorderhaus.

Bis Weihnachten Sonnabends von 5 bis 8 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 und 3 bis 7 Uhr geöffnet.

Bei Mattbildern ohne jede Nachzahlung eine Vergrößerung 30x40 cm gratis

Paul Friede

Atelier für moderne Photographie
Vergrößerungsanstalt
Grosse Diesdorfer Strasse 32
Ecke Annastraße. — Haltestelle der Straßenbahn.

2535

Passende Weihnachts-Geschenke!

Glacé-, gefütterte Glacé- mit Woll- und Pelzliner. Seiden-, la. Mocha-, la. Juchten-Stepper-, weisse gestrickte, farbige Ringwoods-, farbige Trikot-

Handschuhe

für Damen und Herren
la. Ranniger-Stepper u. Nappas, acid. Ball- und Tanzstunden-Handschuhe

2611

Damen-Gürtel in überraschend großer Auswahl

Gürtel-Schlösser, Gürtel-Bänder vom Meter

Herren-Krawatten

Kragen, Manschetten, Serviteurs, Hosensträger, Strümpfe, Unterzeuge

la. Zephyr-Oberhemden in den neuesten Dessins

Taschentücher, Regenschirme, Manschettenknöpfe

Otto Topp, Breiteweg 181.

Kriegs-Erklärung!

20 000 saubere Mastgänse, Hund 65 Pfennig, von Hermann (Kügelnd) sehen gegen jede Konkurrenz zum Kampf bereit Schwibbogen Nr. 3.



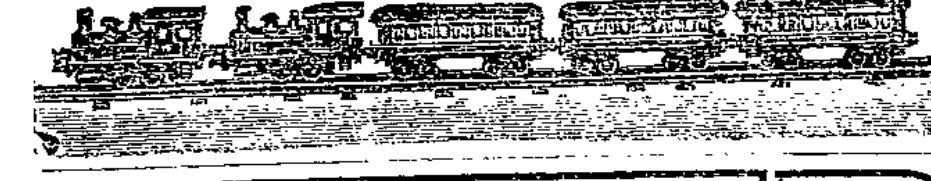
Franz Stute

Magdeburg-Buckau
Für Weihnachtsgeschenke
Für Weihnachtsgeschenke empfiehlt man sich nicht ohne vorherige Lager in Hüten, Mützen, Oberhemden, Unterzeugen, Hosensträgern, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Cachenez, Kragenschönern, Schals, Westen, Krawatten, Handschuhen, Spazierstöcken, Regenschirmen, Portemonnaies, Seiden- und Klapphüten usw.



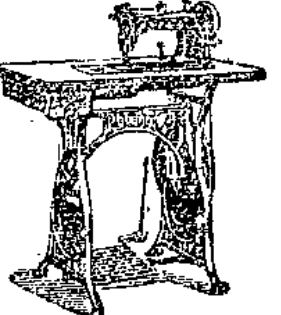
Hugo Hildebrandt

Schönebecker Straße Nr. 108
Weltwunder-Waschmaschinen von 15 u. 24 Mk.
Wringmaschinen von 14 Mk. an
Kinderbettstellen v. 8 Mk. an
Schlitten, Schlittschuhe, Laubbüge- und Werkzeugaßen, Dreingarnit., Kohlenfaken, Wirtschaftswagen, Brotschneide- u. Reibemaschinen, Plätten, Messer u. Sabeln usw.
Spielwaren-Ausverkauf!



Neustadt. Neustadt.
Als passende
Weihnachts-Geschenke
Schulmappen in Seehund, reinem Rindleder od. Plüsch in großer Auswahl bei billiger Preisstellung.
Linoleum
Alle sonstigen Lederwaren in reichster Auswahl billigst
Chr. Stephen
Neue Neustadt, Hospitalstraße 1.

Bestes Weihnachtsgeschenk ist



Original-Phönix-Nähmaschine

beste der Welt, zeichnet sich aus durch leichten, schnellen, ruhigen Gang. Großes Lager von Zentral-Bohm-, Schwing-, Langschiffchen-Maschinen von 55 Mk. an. Garantie leisten für jede Maschine 1 Jahre schriftlich. Zeitzahlung gern gestattet.

Waschmaschine „Karin“

überbietet an Waschkraft jede andere Maschine. Bedeutende Ersparnis an Seife, Zeit und Heizung.

Wringmaschine

mit Prima Rollen von 12 Mk. an. Neue Gezüge schnell und billig.

Wäscherollen

Dreiwälzige Rollen aus Holz, mit Korb, Stein- oder Eisenbelast. sind die vortheilhaftesten.

Hans Randel

Reparaturen schnell und billig.
15 Leiterstraße 15

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik

Huldreich Schmidt
Breiteweg 58
Strumpfwaren...
Trikotagen
Strickgarne...
Regulär gestrickte Knaben-Huzüge.

Anzüge und Paletots

und Gehrock- und Frackanzüge, nur Abnehmern getragen, sind auch neue, billigst zu verkaufen Kaiserstraße 23, v. r. Eingang bei rechts.

Es wird höchste Zeit, Ihre Weihnachts-Einkäufe zu besorgen



Billigst-Bezugsanstalt in Pelzwaren, Hüten, Mützen, Schirmen, Stöcken, Wäsche u. Krawatten, Stolas u. Kollers, v. 2 b. 100 Mk. Umarmungen und Vergrößerungen von Pelzjachen. Einhalten von Herren- u. Damenpelzen, Anzeigen von Pelzjackets unter Garantie guten Sitzes, nur im eigenen Atelier. Schnell, sauber und billig. Sie kaufen bei mir besser und billiger als in irgendwelchen Gelegenheitsverändern, Marktständen und Warenhäusern, weil ich nur solide und dauerhafte Qualitäten führe.
G. Finke
Kurfürstenstraße Nr. 1.

Achtung! Achtung!
Honigtuchen = Zugaben!
Bis Weihnachten, so lange der Vorrat reicht, erhalten Sie beim Einkauf von 1 Pfund:
OTÖ-Margarine zu 1.00 Mk.
drei 10-Pfennig-Stücke Gewürztuchen oder zwei Pakete à 4 Stück Lebkuchen oder 1/2 Tafeln Schokolade
umsonst!
Ich zweifle nicht, daß Ihnen meine OTÖ gefallen wird, machen Sie bitte einen Versuch.
Otto Toepfer.
Verkaufsstellen für Margarine: Breiteweg 226, Alter Markt 32, Gr. Diesdorfer Straße 217.

Der Kleinverkauf von
Punsch-Extrakten
Rum, Arrak, Cognak, du.
Likören u. Brantweinen
in bekannter Güte zu billigsten Engrospreisen hat gewonnen.
Bierstedt & Co.
Breiteweg 116
Spezial- u. Likörfabrik.

Zu Weihnachten
sollen noch verkauft werden:
1200 Stück Teppiche
Prima grüne Blüsch- zu ansehend billigen Preisen
Tischdecken, Portieren
Reisedecken, Schlafdecken
Diwanddecken, Steppdecken
Bettvorlagen, Felle usw.
9 Königs Hof 9
Carl Haring Nachf.
Für Kassenzahlung 5 Proz. in bar



Grammophone, Phonograph., Uhren, Goldwaren usw.
nur allerbeste Ware, auch auf Zeitzahlung ohne Verzinsung.
Hermann Möller
M.-Buckau, Schönebecker Str. 107a
gegründet 1874. 246
Einkauf m. d. Herren W. Danke.

Gute drucke
Wohnungs-Einrichtung
Einde. Kom. Küche mit 200 Mk.
Berliner Straße 8. I Et.

Billige Stiefel
nur Altes Brücktor 2.
Kamarienhäbne und -weibchen werden am Sonntag den 20. Dezember zu den höchsten Preisen gelaufr
Gasthof zum Eichbaum.

Die Restbestände aus der
A. Litmanowitschen Konkursmasse
werden zu spottbilligen Preisen ausverkauft.
Am Lager sind in großer Auswahl:
Knappen, Spielwaren usw.
außerdem noch
Schankelpferde — Galanteriewaren
usw. usw.
Breiteweg :: Ecke Moltkestraße



Friedrich Tüpke jun.
Magdeburg-Buckau, Feldstraße 2.
Größtes Lager an Plage in
Regen- und Sonnenschirmen
von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Reparaturen und Bezüge prompt und billig.
Mitglied des Kabatt-Zarvereins.

Ein künstlerisch ausgeführtes Bilderbuch:
Blumenmärchen
16 farbige Original-Lithographien mit Versen von Ernst Kreidolf
Preis 1.25 Mark
Buchhandl. Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

Willy Wendt
Uhren und Goldwaren
Nr. 5 nur Johannesberg Nr. 5
der Johanneskirche gegenüber
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
erweichte mein nur aus Menheizen bestehendes Kistenlager
Uhren u. Goldwaren
Erstaunlich billige Preise
Streng reelle Bedienung!
Mitglied des Rabatt-Sparvereins
Um Fretümer zu vermeiden, bitte genau auf Firma und Nummer zu achten

Louis Behne

Breiteweg Nr. 16

Inhaber Walter Held

Breiteweg Nr. 16

Feine Nickelwaren



Kaffee- und Teeservice

in Messing vernickelt, Nickel plattiert und rein Nickel, in vielen Mustern

5.00 9.75 10.75 13.50 16.50 18.00
21.00 25.50 bis 50.00 Mk.

Kabarettis, Kaffeewärmer, Sahnenservice

Ecksche Kaffeemaschinen in allen Größen

Teemaschinen in Nickel und Kupfer — Teegläser — Tee-Eier

Tafel- u. Kochgeschirre in rein Nickel u. Nickel plattiert
eine Zierde für die Tafel, unerschütterlich in Gebrauch

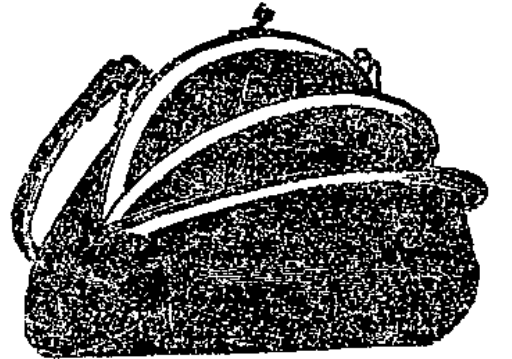
Bowlen Weinkühler Weinkaraffen Untersetzer
Tafelbestecke in Alpaka und Silber Alpaka, aus der renommierten Manufaktur für
amerikanische vorzüglich, was Aussehen und Haltbarkeit anbelangt

Feine Offenbacher Lederwaren

Hochaparte Neuheiten in Dokumentfäschchen
in Leder, Zedre, Stetten 1.00 1.50 2.25 3.00 4.00
5.50 7.50 10.00 12.00 15.00 bis 75.00 Mk.

Echt Silber- und Silber-Alpaka-Fäschchen, Sioux-
oder Indianer-Taschen

in Reittleder, Zedre und echtem Zedre, wächtig geformt,
nette Zedre 2.75 3.00 3.75 4.50 5.75 6.75
8.00 9.75 12.25 15.00 bis 34.00 Mk.



Pompadoure, Opernglastaschen, Operngläser, Bonbonnieren

Portemonnaies, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Brieftaschen, Necessaires
in unerreichter Auswahl und allen Lederarten und Brettlagen.

Ramengürtel — Hutnadeln — Gürtelnadeln — Haarschmuck
Photographie-Albuns für sämtl. Formate eingerichtet — Schmuckkasten
Zeitungsmappen in die
Wochentage 3.00 4.35 6.00 7.75 8.75 10.50 12.75 20.00 Mk.

Breiteweg
Nr. 7-8

Walter Held

Breiteweg
Nr. 7-8

Gebrauchsgeschirre

Speise-Service, fein bemalt, für 6 Personen
6.00 7.00 9.35 10.50 12.75
15.50 18.50 27.00 Mk.

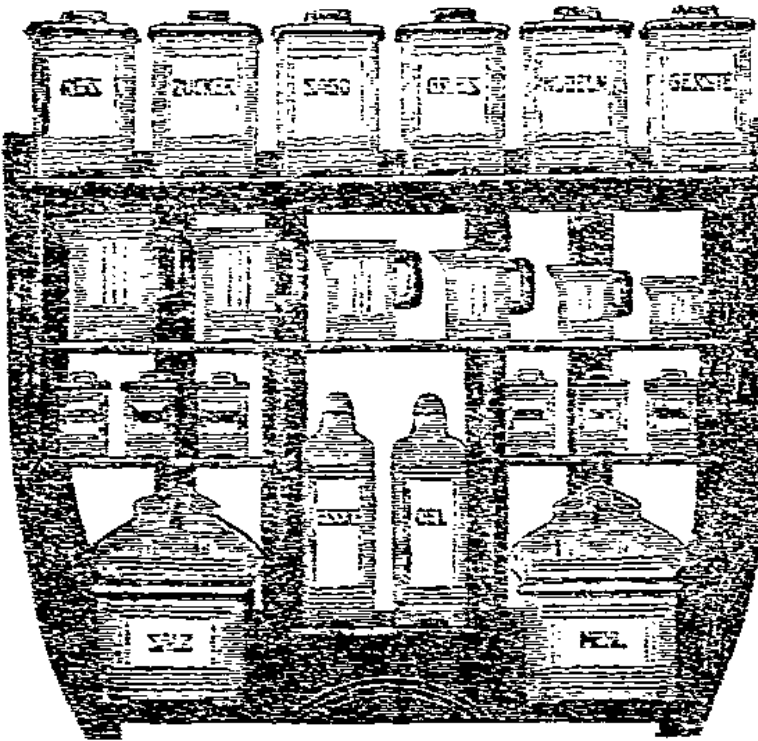
für 12 Personen 39.50 40.00 50.00 51.00
60.00 66.00 72.00 89.00 bis
810.00 Mk.

Kaffee-Service mit feiner Melirel
3.75 4.00 4.50 5.50 6.40 7.00
9.00 12.00 bis 46.00 Mk.

Wasch-Service, fein bemalt, komplett
2.10 3.00 3.35 4.00 4.80 5.00
6.00 6.75 bis 66.50 Mk.

Tassen in weiss und bemalt — Kuchenteller

Glas — Kristall — Porzellan — Steingut — Emaille — Bürstenwaren



Küchenricke

mit Garnituren, in vielen Mustern

Tonnenricke 3.35 4.50 5.00 6.00
6.50 7.50 9.00 10.50 Mk.

Tonnengarnituren 9.50 11.25 12.00
11.00 16.00 18.50 21.25 27.75
29.50 36.00 Mk.

Satz Töpfe à 6 Stück, fein dekoriert 1.25 1.40
2.00 2.20 3.50 4.75 6.00 Mk.

Satz Näpfe à 6 Stück, in weiss
1.30 1.65 1.75 Mk.

Waschständer, Waschtische
in allen Preislagen.

Komplett eingerichtete Küchen in allen Ausführungen und Preislagen

Magdeburg
Ecke Steinstrasse

Wilhelm Held

Magdeburg
Ecke Steinstrasse



Puppen in unerreichter Auswahl

Kugelgelenkpuppen mit Gelenken, zum
Aufleiden 0.50 0.75 0.85 1.00 bis 24.50 Mk.

Kugelgelenkpuppen angefertigt 0.30 0.45
0.50 0.85 1.00
1.25 1.50 2.00 bis 42.00 Mk.

Puppenwagen

mit Koffert, Lederbezug, Bremsen
3.50 4.00 4.90 5.50 6.20 bis 27.00 Mk.

Sportwagen

in feiner moderner Ausführung
1.75 2.00 2.15 2.60 3.00 bis 12.00 Mk.

Jugendschriften und Märchenbücher

mit Bildern und netter Ausstattung 0.50 0.75 1.00 1.50 1.80 3.00 Mk.

Marine-Jahrbuch für Schiffe, die
im Jahr 1910
hinaus geschoben, 50 Mk.

Bilderbücher
in reicher Auswahl

Eureka-Gewehre

gefälschter Schießsport mit Gummibüchsen

Pistolen 50 Mk. 1.00 1.50 2.00 4.00 Mk.

Gewehre

1.00 1.25 2.25 3.00 4.25 bis 15.00 Mk.

Ersatzpfeile hierzu: 18 und 25 Pf.

Kindergewehre 50 Mk. 1.00 3.75 9.00 Mk.

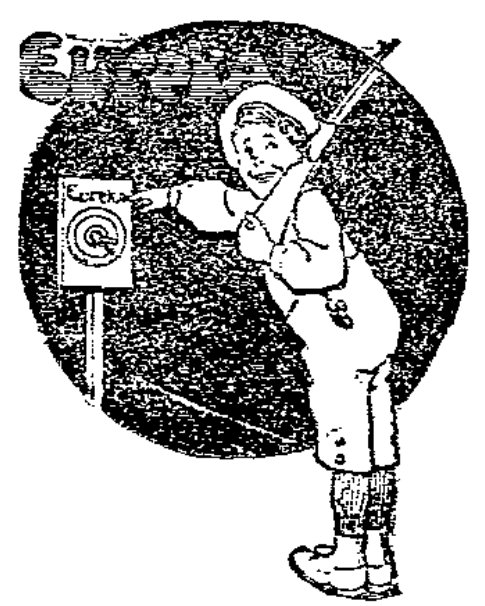
Schießscheiben in großer Auswahl

Bühnen-Theater mit
Figuren 4.50 5.00 6.50 8.25 16.75 Mk.

Kasperle-Theater mit
Puppen 95 Mk. 1.25 2.85 4.25 6.75 Mk.

Kinder-Druckereien 45 50 65 Mk. 1.00 1.25 2.00 3.00 4.25 bis 7.50 Mk.

Grammophone — Phonographen — Harmonikas
Trompeten, Trommeln in grosser Auswahl



Wunderkerzen mit feinem Brillanthalter, schönster Effekt am Weihnachtsbaum, Karton à 12 Stück 12 Pf.



Extra billiger Weihnachtsverkauf



Kinderstiefel
warm gefüttert, 18, 22

1.75

Kinder-Filzschuhe
mit Ledersohle . . . 65 Pf. 95 Pf.

1.00
Kinder-Plüschschuhe
alle Größen, Ledersohle.

Die beliebten Filz-Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohle, mit verschiedenem Futter und mit Lederbeleg. für Herren, Damen und Kinder 4.50 bis 1.90 1.40 1.20 **95 Pf.**

Kamelhaarschuhe sehr angenehm im Tragen, in 10 verschiedenen Dessins, für Herren, Damen und Kinder 2.50 1.75 1.40 **1.20**

Riesenauswahl Filzpantoffel in 30 verschiedenen Ausführungen. von **50 Pf. an**

Herren-Stiefel bewährte Qualitäten, Chevreau, Bogcalf, Bog-Chrom. 10.50 9.00 7.50 **6.90** | **Damen-Stiefel** bewährte Qualitäten, Chevreau, Bogcalf, Chevroilin 9.00 7.50 6.50 5.90 **4.90**

Prima Roßleder-Schulstiefel 25 26 27 30 31 35 **2.25 3.00 3.75**
sehr derb, genagelt

Echt Boxcalf-Mädchen- und Knaben-Stiefel
garantiert reell gearbeitet, Wert bis Mt. 7.00, spottbillig.
21/23 23/24 25/26 27/28 29/30 31/33 34/35
2.40 2.75 3.50 4.20 4.80 5.20 5.80

Streng feste Preise!

Sie kaufen bei uns 10 Prozent billiger
als in jedem sogenannten Totalausverkauf.

Streng reelle Bedienung!

Schuhhaus **Masting & Co.** Alter Markt **14.**

Gr. Weihnachts-Ausverkauf

zu 10—20 Prozent ermässigten Preisen.

Pelzwaren wegen vollständiger Aufgabe **50%** unter Preis.

Ernst Räbel

Sudenburg, Halberstädter Str. 40

Schweizer Uhren
von 3.00 Mt. an Dreieckel-
straße 10, Ritterstraße 1b.



Verlobungsringe!
ohne Lötlage. Keine Preis-
erhöhung. Gravierungen der Ringe
gratis. Reichhaltiges Lager in
Ketten, Broschen, Eheringen
2778 und Steingeräten
Franz Paul, Juwelier
Berliner Str. 1b, Ecke Goldschmiedstr.



Mory & Buse

Jernsprecher **Breiteweg 87** — vis-à-vis —
Nr. 2628 Braunschweigstr.

Laubsägen-, Brandmal-, Löt- und Kerbschnitt-
kasten, Werkzeugschränke, Werkzeugkasten
Schlitten — Schlittschuhe
Schlittengeläute

Solinger Stahlwaren
von J. A. Henckels ufm.

Maschinen für den Haushalt:
Reisackmaschinen, Reibmaschinen, Mehl-
puckmaschinen, Brotbackmaschinen

Waschmaschinen — Mangelmaschinen
Wringmaschinen

Küchenwagen, Tafelwagen und Gewichte
Schirmständer — Garderobenständer

Eiserne Ofen, Feueröfen, Feuerherde
Kohlenofen und Feuergeräte
Gas-, Kohlen- u. Spiritusplätten

Gaskocher

Bedarfsartikel für electr. Klingel-
und Lichtanlagen!
Neuheit! Neuheit!

Praktische Fassungen und Lampen für
elektrische Christbaum-Beleuchtung
auch fertig montiert zum Aufkleben

Abteilung Haus- und Küchengeräte:
Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Gelegenheitskauf-
Geschäft

A. Karger

Gelegenheitskauf-
Geschäft

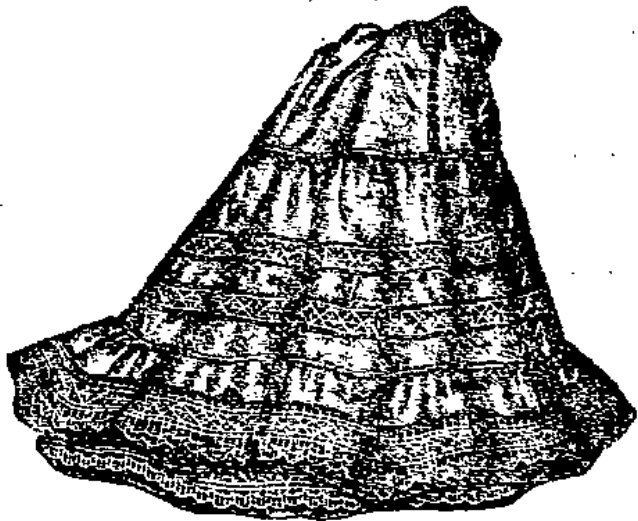
8 Grosse Marktstrasse 8.

| | | | |
|--|--|--|---|
| Brantkleider Schwarze, glatte Seidenstoffe Schwarze Damast-Seide Weiße, glatte Seide Weiße Moiré-Seide Nach. Seide für Kleider u. Blusen | Kleiderstoffe bekannt größte Auswahl in ein- farbigen Stoffen, in gemusterten Stoffen, vom einfachsten Haus- kleid bis zum elegantesten Ball- und Gesellschaftskleid | Unterröcke in Velour, Tuch, Moiré, Varchent, weiß Bifee Seidene Unterröcke helle u. dunkle Sachen, sehr billig | Damentonfektion Paletots, Jacketts, Kragen, Golf-Capes, Radmäntel, Pelz-Boas und Stolas, Mützen |
| Teppiche in allen Arten bis zu den größten in Arminster, Plüsch und Konat zu außerordentlich billigen Preisen einige zurückgelehrt extra billig | Plüsch-Decken in allen Farben glatt, mit Kante und gestickt ca. 150 Stück Plüsch-Decken mit unbedeut. Webfehler glatt 7 Mt., gestickt 8 Mt. | Chaiselongue-Decken Wollene Schlafdecken Reisedecken Bettdecken Varchentdecken | Gardinen weiß und creme, beides englisches Full-Jabridat Meter 30—180 Pf. abgeh. 5 Mt. bis zu den elegant. Spachtel-Stores |
| Steppdecken Spachtel-Bettdecken Füll-Bettdecken Spachtel-Mouleaus Deckchen | Sofabezüge, Rips, Damast, Khandale, Bezug von 3.50 Mark an, Kofette (bunt Plüsch), Bezug von 15.00 Mark an Sofaschoner | Portieren, abgepaßt u. vom Stück, in Wolle und Plüsch Leinenplüsch zu Gardinen Frieze zu Fensterschürzern | Buckskins, Cheviots für Herren- u. Knaben-Anzüge Stoffe für Heberzieher u. Damen- Capes |
| Bettbezüge in weiß, glatt, gestreift und Damast Bunte Bezüge in kariert und Satins, bunte neue Sachen | Bettlaken Handtücher Tischtücher Servietten Taschentücher | Pelz-Boas und Stolas Um Schlagetücher Umstecktücher Kopf-Schals Theater-Schals | Seidene Cachenes für Herren u. Damen Seidene Taschentücher Hohlsaum-Taschentücher Bunte Taschentücher |
| Normalhemden Normalhosen Strickwesten Walfäden Sweater | Weiße Leibwäsche für Damen, bis zu den elegantesten Taghemden Nachthemden Jacken und Reinkleider | Herren-Wäsche Oberhemden Kragen, Manschetten Servietten Tag- und Nachthemden | Alle andern von mir ge- führten Artikel, als Schirme und viele andre Sachen ebenfalls außerordentlich billig |

Sämtliche oben angeführten Artikel, wie bekannt, immer
größte Auswahl, nur gute Qualitäten und außerordentlich billig.

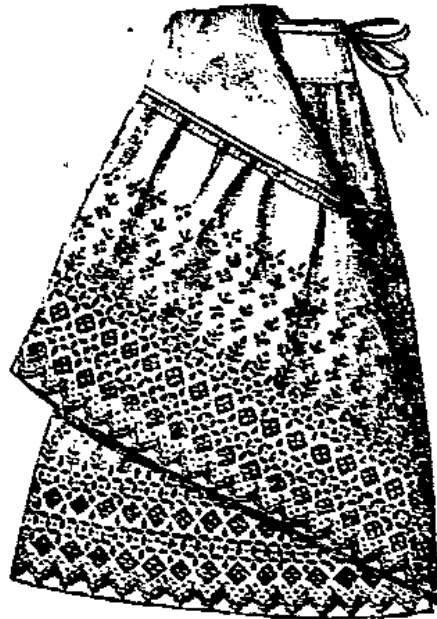
Fabrikation von Musikwerken, Or-
geln, Drehorgeln, Automaten,
Sprechmaschinen
Leistungsfähigste Reparaturgeschäft,
fr. Musik. in Schallplatten, neuen Aufn.
Weihnachts-Schallplatten, Mt. Preise.
Raapsche Orgelbauanstalt
Franziskanerstraße 1

Wohlfeile Weihnachtswäsche!



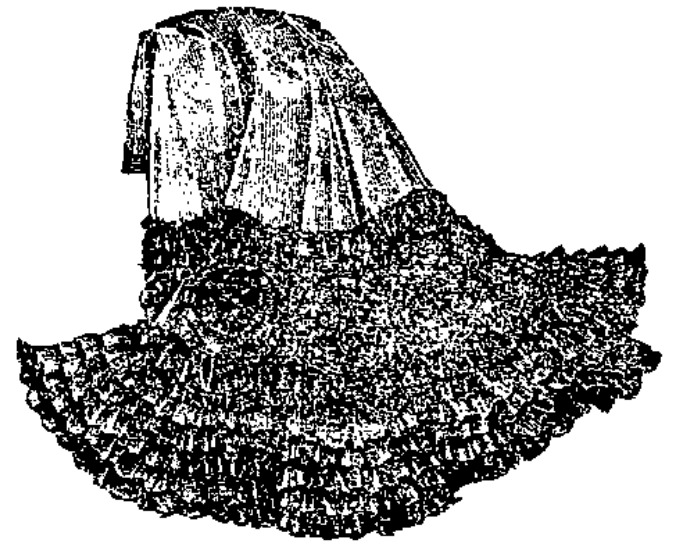
Unterröcke

- Wd. Barch.-Anst.-Röcke von 6.00 bis 1.75 **1.35**
- Bt. Barch.-Anst.-Röcke von 3.25 bis 1.70 **1.55**
- Weißer Stickerei-Röcke von 26.00 bis 4.25 **2.50**
- Wd. Valenciennes-Röcke von 36.00 bis 5.25 **3.25**



Unterröcke

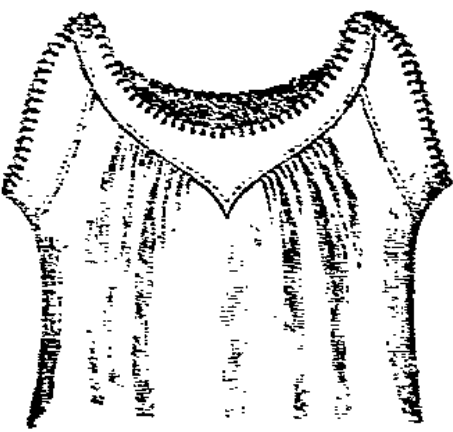
- Tuch-Unterröcke von 7.00 5.00 4.00 **3.00**
- Moiré-Unterröcke von 15.00 bis 4.75 **3.50**
- Trikot-Unterröcke von 20.00 bis 11.00 **8.25**
- Seidene Unterröcke von 40.00 bis 13.50 **9.75**



Damen-Hemden

Achselschluß-Hemden

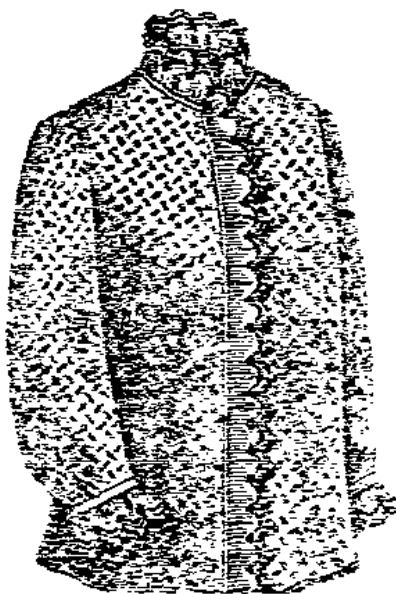
- aus guten Stoffen
- mit Spitze von 3.00 bis 1.80 1.50 **1.25**
- mit gefächtigter Spitze von 5.00 bis 3.00 1.75 **1.25**
- mit Langsette von 4.50 bis 2.25 2.00 **1.50**



- ### Vorderschlußhemden aus guten Stoffen
- mit Spitze von 3.50 bis 1.75 1.50 **1.10**
 - mit Langsette von 4.50 bis 2.00 1.80 **1.50**
 - mit Langsette von 3.75 bis 3.00 2.40 **1.70**

- ### Barchen-Frauen-Hemden
- weiß . . . 1.70 **1.45**
 - bunt . . . 1.40 **1.15**

Damen-Nachtjacken



- bunt aus Prima Barchent von 2.50 bis 1.35 **85 Pf.**
- weiß, aus überbarchem von 5.00 bis 1.60 **1.00**
- weiß, aus überbarchem von 3.50 bis 1.75 **1.35**
- weiß, aus guten Sommerstoffen, reich garniert von 8.00 bis 2.50 **2.00**

Handtücher

- Weißer Jacquard-Handtücher . . . Dgd. 7.50 6.00 4.50 **4.00**
- Weißer Dreifach-Handtücher . . . Dgd. 6.00 5.50 4.50 **3.20**
- Weißer Gerstenkorn-Handtücher . . . Dgd. 8.50 7.00 4.20 **3.60**
- Grüne Handtücher . . . Dgd. 7.50 6.00 4.50 **3.60**
- Grüne Militär-Handtücher . . . Dgd. 7.50 **3.80**

Wischtücher

- farbig oder mit Kante . . . Dgd. von 9.00 bis 3.50 2.50 **1.50**
- grün, mit rot farbig . . . Dgd. von 6.00 bis 5.50 4.80 **3.00**
- mit eingewebtem Namen . . . Dgd. von 9.50 bis 7.50 5.00 **3.60**

Bettwäsche

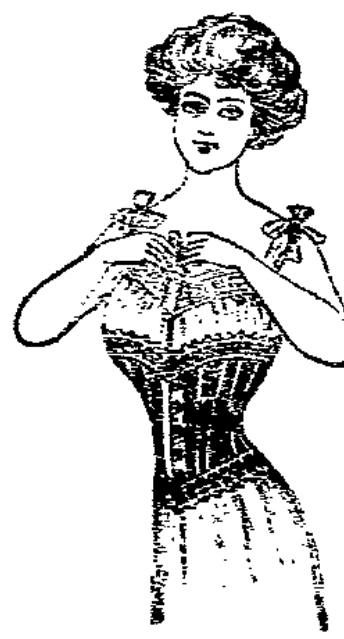
- Bunt farbig abgepaßte Bezüge mit 2 Kissen 5.20 4.20 **3.25**
- Bunt geflügelte abgepaßte Bezüge mit 2 Kissen 4.15 3.25 **2.30**
- Bunt, fertig genähte Bezüge mit 2 Kissen 5.25 4.50 **3.50**
- Weißer, fertig genähte Bezüge mit 2 Kissen 6.75 5.75 **4.75**
- Betttücher in Domlas oder Halbleinen . . . 2.25 2.10 **1.75**
- Barchent-Betttücher . . . 5.00 bis 95 Pf.

Taschentücher

- Kinder-Taschentücher, weiß und farbig . . . Stück 15 10 7 Pf.
- Linon-Taschentücher, weiß . . . Dgd. 3.00 2.30 1.80 **1.50**
- Leinwand-Taschentücher, weiß Dgd. von 12.00 bis 5.00 4.50 **3.50**
- Hohlsaum-Taschentücher, wß. Dgd. von 10.00 bis 4.00 2.50 **1.80**
- Damen-Taschentücher mit eleganter bunter Kante Dgd. von 15.00 bis 2.50 2.20 **1.80**
- Herrn-Taschentücher mit moderner bunter Kante Dgd. von 14.00 bis 6.50 5.50 **4.20**
- Madras-Taschentücher, 1/2 Dgd. in elegantem Schnitt von 7.25 bis 4.25 3.75 **3.25**
- Namen-Taschentücher, alle Buchstaben vorrätig Dgd. im Karton von 3.00 bis 2.00 **1.55**

Korsetts

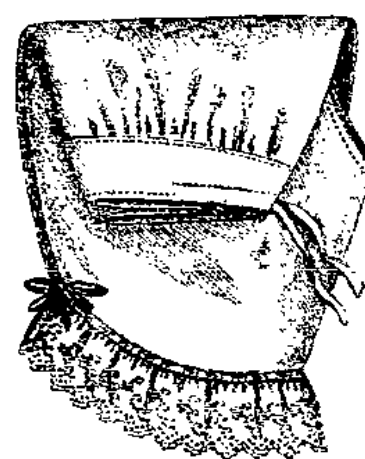
- in über 50 gut sitzenden Fassons —
- Nieder-Korsetts 3.75 2.75 1.20 **2.20**
- Halbhöhe Formen 4.00 bis 2.35 1.90 **1.50**
- Frack-Korsetts 25.00 bis 4.00 3.50 **2.00**
- Kinderleibchen in Dreifach und Gebrech 2.20 bis 1.50 1.25 **0.70**



Spezial-Korsetts

als Hüfte, Kanten-, Regen-, Turn- und Reiter-Korsetts in allen Fassons

Damen-Beinkleider



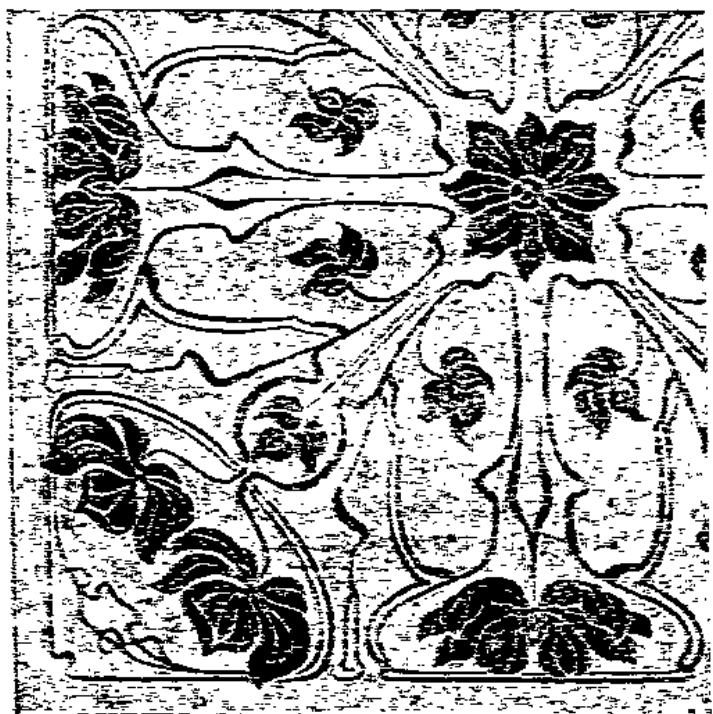
- aus Prima Barchent, weiß mit Spitze . . . 1.70 1.35 **1.00**
- aus Prima Barchent, weiß mit Langsette 2.25 1.85 **1.35**
- aus Prima Barchent, weiß mit Stickerei 2.50 2.00 **1.50**
- aus Prima bunt. Barchent von 2.75 bis 1.60 1.50 **1.35**
- aus gutem Wäscheuch, mit Spitze von 2.00 bis 1.75 **1.20**
- aus gutem Wäscheuch mit Langsette . . . von 5.00 bis 2.00 **1.35**
- aus gutem Wäscheuch mit Stickerei . . . von 4.00 bis 1.85 **1.65**
- Kniebeinkleider reich garniert . . . von 6.00 bis 2.25 **1.55**

Damen-Nachthemden

- aus Prima Renforcé mit reicher Ausstattung 3.50 4.50 6.00 bis 20.00

Frisier-Mäntel

- in eleganter Nachart 3.00 3.75 5.00 bis 15.00

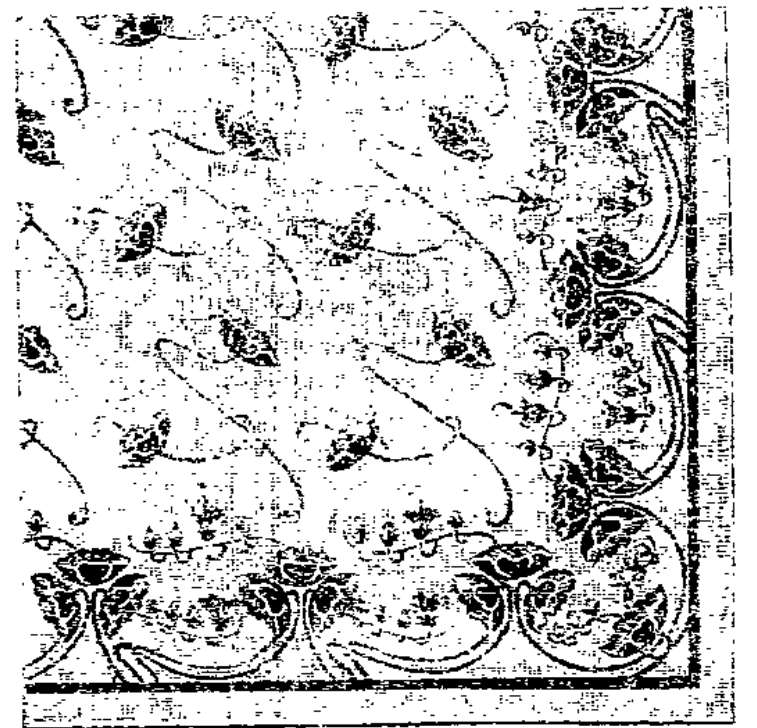


Tischwäsche

- Tischtücher in alle verschiedenen Qualitäten Stück von 6.00 bis 3.75 2.25 1.75 1.25 **95 Pf.**
- Servietten in feinen, dauerhaften Gebildeten Duzend von 14.00 bis 9.00 7.50 6.00 4.50 **3.60**
- Tischgedecke für 6 Personen, in oberer Tafelart Geb. n. 13.50 bis 12.00 10.00 9.00 8.00 **6.25**
- Tee- u. Kaffeegedecke weiß u. bunt, mit u. ohne Geb. n. 10.00 bis 12.00 8.00 6.50 4.80 **3.00**
- Kaffeedecken in neuen, schönsten Mustern von 6.00 bis 3.00 2.25 1.90 1.55 **1.25**

Wäsche-Garnituren

- bestehend aus Hand und Beinlisch von 18.50 bis 11.25 10.00 8.50 **5.00**
- in besonders eleganter Ausführung, Radthand, Tagthand u. Beinlisch Garnitur von 32.00 bis **28.00**



Steigerwald & Kaiser

Herren- u. Knaben-Konfektion

eigener Anfertigung empfiehlt 2522

Winter-Joppen

G. Gehse

Winter-Paletots

14 Johannisfahrtstrasse 14.

Alttestes und renommiertestes Spezialgeschäft in Arbeits-Garderoben!
Elektr. Zuschneiderel! Knaben-Anzüge! Alle Berufskleidung!

W. Stahnke, Hutfabrik und Pelzwaren

Begründet 1890. Sudenburg, Halberstädter Strasse 39 a u. 121b (Begründet 1890.)
empfiehlt als passende 2293

Weihnachtsgehente: Neuheiten in Klapshüten, Seidenschüten und Filzhüten, Wintermützen für Herren und Knaben. — Spezialität: Pelz-Kolliers in allen Größen u. Belagarten. Pelztragen u. Mützen für Herren u. Knaben. — Regenschirme, Stöcke, Krawatten, Wäsche, Hosenträger, Handschuhe, seid. Halstücher. Streng reell, aber äußerst billig! Größtes ältestes fachmännisches Geschäft am Platze!

Verlobungs-Ringe

und Steinringe kauft man vorteilhaft in dem

Magdeburger Ringbetrieb

7 Goldschmiedebrücke 7

Fabrikation und Verkauf direkt an Private.

Alle in meinen Betriebsräumen angefertigten goldenen Ringe tragen neben dem gesetzlichen Goldstempel auch mein Firmenzeichen eingegrät, mithin dauernde volle Garantie für massiv echtes Gold. — Gravierung der Ringe gratis. Kolossale Auswahl in Herren- und langen Damen-Uhrketten, Broschen, Ohrringen, Halsketten usw. usw., sehr passend zu Weihnachtsgeschenken. — Billige Preise. Auffallend große Anstellung in Ringen.

Robert Sasse, Ringfabrikation

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Erster Ringladen neben der Kirche.



Massiv und hochgewählte moderne Formen

Ringfabrikation.

2508

Glacéhandschuh-Fabrik von Gersuch

Grosse Münzstrasse 6, Laden vom Weiten Wege 2619 empfiehlt ihre bekannt guten

Glacé- u. dänischen Handschuhe

Auch Neuheiten in Krawatten und Trägern Handschuhe nach Mass

Mähmaschinen, Wringmaschinen Sprechapparate

Schallplatten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 2609

W. Moers, Barleben.

Echt silberne Schweizer Uhren, 2 golddr. 6.50 Mk., 3 Jahre Garantie.

Dreieckelstraße 10, part. 2441

Hermann Zadek

Nr. 35 Breitweg Nr. 35, gegenüber Ulrichstraße

Verkaufsräume 1 Treppe

Billiger Weihnachts-Verkauf!

Große Auswahl bester Waren!

Schwarze u. farb. Kleiderstoffe legt Probe von 6 Meter von 4.50 an
Kostümstoffe legt Probe von 6 bis 130 cm breit, 90 an
Blusenstoffe legt Probe von 6 bis 130 cm breit, 1.25 an
Haus- und Küchenkleiderstoffe legt Probe von 6 bis 130 cm breit, 2.00 an

Bettbezüge weiß, mit 2 Rippen von 5.00 an

Bettbezüge weiß, mit 2 Rippen von 4.50 3.50 2.80 an

Handtücher, Tischtücher größte Auswahl, beste Fabrikate am billigsten.

Damen-Remden mit Spitze, in guten Stoffen, von 1.25 an

Unterröcke in Tuch von 2.00 an

Nachtjacken, Beinkleider von 1.25 an

Schürzen in Riesenausw., neuste Fassons, beste Stoffe, f. alle Zwecke, am billigsten.

Teppiche mit kleinen Farbenfehl. bedeutend unter Preis.

Gardinen creme u. weiß, dar. Respothen Gardinen zu 1, 2, 3, 4 Fenster, à 3.50 4.00 5.00 6.00 7.00, die sonst weislich, teuer sind

Bernhard Döschner

Schönebecker Str. 108 Kürschnermeister Haltestelle Tblenstr.

Pelz-Stolas Pelz-Muffen Pelz-Jackets Pelz-Mäntel

in eigener Werkstatt gefertigt zu billigsten Preisen.

Pelzdecken u. -Vorleger

mit und ohne naturalisierten Köpfen, in reicher Auswahl.

Reparaturen und Änderungen gewissenhaft und preiswert. 2509

Bestes Weihnachtsgeschenk!



Grammophone u. Phonographen.

Größte Auswahl i. Platten u. Walzen

Billigst! Billigst!

Edison-Phonographen

in allen Modellen zu Fabrikpreisen.

1 Phonograph mit 10 Goldgusswalzen für nur

12.50 Mark.

Edison-Goldgusswalzen 1 Mk.

Dezember-Aufnahm. sind eingetroff.

Schallplatten

zu Grammophon, doppelseitig beidseit. Prima 1.75 Mk.

Hans Randel,

Leiterstr. 15, Fernruf 4980.

Reparaturen prompt u. billig.

Sonntag ist mein Geschäft bis 7 Uhr geöffnet. 2341

Möbel

Polsterwaren

ganz besonders billig

Ganze Ausstattungen, reelle Arbeit, enorm billig

Komplette Salons, mit und ohne Umbau

Speisezimmer

Wohnzimmer

Schlafzimmer

moderne Küchen in allen Arten, billig.

F. Glasmann

Katharinenstrasse 3.



2494 Schutzmarke Name, Verpackung u. Marke geizigt.

Kluge u. parafame Hausfrauen

verwenden B. Braten u. Kochen W. Schmeißer's Saucen-Würfel à Stück 10 Pf., an ca. 3 Pf.

Fleisch. W. Schmeißer's Bouillon-Würfel à Stück 5 Pf., für 2 Tassen H. Bouillon.

Wohlgeschmack bewahrt und unverändert. Nebenall zu haben!

W. Telemann, Kaiserstr. 20.

!!Majutor!!

Schnell-Dampfwaschmaschine

der Zukunft, wäscht in 15 Minuten tadellos sauber. Probewaschen kostenlos. 75 Prozent Ersparnis.

Dathe & Sturm

Lützowstr. 15 (Eing. Abenteurerplatz) 2538 Fernsprecher 631.

Carl Karthäuser

Zigarren-Geschäft Sudenbg., Geselestr. 14 Sudenbg., Geselestr. 14

2704 Zum Weihnachtstest empfehle

Zigarren und Zigaretten, gute reelle Ware.

Präsentfächchen von 1.20 Mk. an.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir

Hackländer's Werke 2 Bände, illustriert 3.50

Grillparzer's Werke 2 Bände, illustriert 3.50

Ludwig, Zwischen Himmel und Erde eleg. gebunden, statt 12.00 nur 3.00

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Westerhüsen

Zum bevorstehenden Weihnachtstest

empfehle

jämliche Backartikel

in nur besten Qualitäten und billigsten Preisen.

Gemüse- und Früchte-Konserven

in reicher Auswahl.

Baumbehang

in Schokolade, Zucker und Biskuit. in

Große Auswahl in

Phantasie-Artikeln u. Packungen in Schokolade u. Marzipan.

Die größte Auswahl in

Tafel-Schokoladen und Konfekten.

Leb- u. Honigtuchen von den bestrenommierten Firmen.

Wal- u. Haselnüsse, Fichtthaler u. Kerzen.

Christbaumschmuck

in den verschiedensten Sortimenten.

Toiletten-Seifen und Parfüms in schönen Packungen

als Geschenkartikel vorzüglich geeignet.

Jede Woche dreimal frischgeröstete Kaffees

in allen Preislagen, garantiert reinen Geschmacks.

Auf sämtliche Waren 5% Rabatt in Sparmarken des Westerhüser Rabatt-Sparvereins.

Aufmerksame, freundliche und reelle Bedienung jedem zugesichert.

Befichtigung meiner in allen Kreisen reichhaltigen Weihnachts-Ausstellung jedem ohne Kaufzwang gern gestattet.

Emil Meissner

Inhaber: Hermann Schmidt

1137

Westerhüsen

Siegfried Cohn

Weberer-Waren 58 Breiteweg 58

Billiger Weihnachtsverkauf für praktische Geschenke

| | | | |
|--------------------|--|---|---------------|
| Ein grosser Posten | Cheviotstoffe | Reine Wolle, Niesen-Farbenauswahl Meter 2.50 1.25 1.00 83 bis | 75 Pf. |
| Ein grosser Posten | Satintuche | Reine Wolle 26 allerneueste Farbtöne für die kommende Saison . . . Meter | 1.75 |
| Ein grosser Posten | Kleiderstoffe | Reine Wolle, Tailor made und Cheviot-Karos Fabrikations-Neuheiten . . . daher Meter nur | 95 Pf. |
| Ein grosser Posten | Kleiderstoffe | Reine Wolle, melierte Farben, moderne Streifen und Karos, Fabrikations-Neuheiten . . . daher Meter nur | 1.25 |
| Ein grosser Posten | schwarze Kleiderstoffe und Ballstoffe | vorzügl. Qual., alle erdenklichen Web- arten Meter 6.50 1.25 95 bis | 75 Pf. |

Ueberraschend billig!

Auf Wunsch in eleganter Karton-Verpackung
ohne Extra-Berechnung.

Ueberraschend billig!

Abgepaßte Roben für Straßenkleider

| | | | |
|---------------------|--|----------------|-------------|
| Phantasie-Stoffe | nur anw. Neuheit, 6-Mtr. Robe | 27.00 5.00 bis | 4.50 |
| Cheviot | reine Wolle, großes Sortiment 6-Meter-Robe | 15.00 5.00 bis | 4.50 |
| Chevron u. Diagonal | reine Wolle 6-Meter-Robe | 21.00 8.70 bis | 7.50 |
| Satintuch | reine Wolle, reichhaltiges Sortiment 6-Meter-Robe | 24.00 9.00 bis | 8.10 |

Abgepaßte Roben für Hauskleider und Servierkleider

| | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|----------------|-------------|
| Velour-Barchent | Niesenauswahl, 6-Meter-Robe | 5.50 2.50 bis | 2.00 |
| Garant. echt Blaudruck | 6-Meter-Robe | 3.70 2.50 bis | 2.00 |
| Gingham, Satin | garantiert echt, 6- und 8-Meter-Robe | 5.00 3.00 bis | 2.40 |
| Halb- u. ganzwoll. Stoffe | 6-Meter-Robe | 18.00 2.40 bis | 1.80 |

Blusenstoffe

die neusten Geschmacksrichtungen, alle Webarten, Manille in Baumwolle, Halbwole und Reinwole

Frühjahrs-Neuheiten 1909

Meter 38 53 70 95 Pf. 1.10 1.40 bis 3.00 Mk.

Bettwäsche

| | | | |
|------------|--|--------------------------|-------------|
| Bettbezüge | weiß, glatt und Damast, mit 2 Stößen, abgepaßt | 12.00 5.80 4.65 3.50 bis | 2.80 |
| Bettbezüge | weiß, glatt und Damast, mit 2 Stößen, fertig | 9.25 6.50 5.50 4.00 bis | 3.20 |
| Bettbezüge | bunt, kariert u. gestreift, mit 2 Stößen, abgepaßt | 5.60 3.50 bis | 2.35 |
| Bettbezüge | bunt, kariert u. gestreift, mit 2 Stößen, fertig | 5.10 3.50 4.75 4.00 3.25 | 2.80 |
| Betttücher | 2 St. u. 1.50 Meter lang | 3.25 2.80 2.40 2.00 bis | 1.55 |

Tischwäsche

| | | | |
|-------------------------|---------------------------------|---|-------------|
| Prima Dreil-Tischtücher | Reinl., abger. 90 cm | 110 115 118 120 115 130 115 150 | 90 |
| Dreil-Tischtücher | gestreift, gebogene Qualitäten | 1.00 1.25 1.50 1.75 | |
| Jacquard-Tischtücher | Samtwebe Qualitäten | 115 115 115 130 150 150 150 165 | 2.00 |
| Jacquard-Tischtücher | Ganzwebe-Halbwebe und gestreift | 115 115 120 125 130 150 150 170 150 125 | 4.25 |
| Dreil-Servietten | abgepaßt | 3.20 | 1.80 |
| Jacquard-Servietten | gestreift, reine Qualitäten | 4.00 | 1.80 |

Damenwäsche

| | | | |
|-------------|---------------------------|-----------------|--|
| Taghemden | mit Spitze, gute Qualität | 1.15 bis 2.00 | |
| Taghemden | mit gestreifter Spitze | 1.50 bis 6.00 | |
| Taghemden | mit Seugette | 1.70 bis 3.50 | |
| Nachthemden | | 2.75 bis 7.00 | |
| Beinkleider | weiß und bunt | 1.00 bis 3.00 | |
| Nachtjacken | weiß und bunt | 1.00 bis 3.75 | |
| Korsetts | vorzügliche Formen | 70 Pf. bis 5.50 | |

Normalwäsche

| | | | |
|-------------------|--|----------------------|--|
| Herrn-Hemden | | 1.25 1.45 bis 5.00 | |
| Herrn-Beinkleider | | 1.10 1.35 bis 2.00 | |
| Herrn-Jacken | | 90 Pf. 1.25 bis 1.80 | |
| Herrn-Jagdwesten | | 1.55 1.65 bis 10.00 | |
| Damen-Hemden | | 1.50 1.80 bis 2.50 | |
| Damen-Beinkleider | | 1.45 1.60 bis 2.75 | |
| Damen-Jacken | | 90 Pf. 1.00 bis 1.05 | |
| Damen-Westen | | 1.20 1.50 bis 4.75 | |

Handtücher

| | | | |
|--|-------------------------------|---------------------------|---------------|
| Dreil-Handtücher | abgepaßt | 13.00 7.20 6.50 | 3.00 |
| Gerstenkorn-Handtücher | weiß und bunt | 8.00 5.40 4.20 3.50 | 2.80 |
| Dreil-Handtücher | gestreift, reine Qualitäten | 8.00 5.00 | 2.40 |
| Jacquard-Handtücher | reine Halbwebe und gestreift | 16.00 8.50 7.20 5.80 4.50 | 3.00 |
| Jacquard-, Dreil- und Gerstenkorn-Handtücher | weiß, glatt, Halbwolle 6-Mtr. | 60 55 53 45 40 35 30 | 25 Pf. |

Taschentücher

| | | | |
|----------------------------|---------------------|---------------------|-------------|
| la. Linontaschentücher | gestreift, abgepaßt | 2.50 1.60 | 1.20 |
| Hohlsaumtücher | mit Saum | 1.45 | 1.00 |
| Hohlsaumtücher | mit Saum, mit Saum | 2.60 1.50 | 1.20 |
| Merzerisierte Tücher | | 3.50 3.10 | 3.00 |
| Gestickte Namentücher | | 2.10 | 1.90 |
| la. halb- u. reinl. Tücher | 30 x 54 cm | 7.50 6.50 5.30 4.50 | 3.70 |

Schürzen

| | | | |
|-----------------|--|-----------------|--|
| Tändelschürzen | | 25 Pf. bis 1.50 | |
| Haus-Schürzen | | 70 Pf. bis 1.75 | |
| Träger-Schürzen | | 70 Pf. bis 2.25 | |
| Reform-Schürzen | | 1.40 bis 3.75 | |
| Kinder-Schürzen | | 75 Pf. bis 3.00 | |
| Schürzenzeuge | | 40 Pf. bis 1.00 | |

Unterröcke

Enorme Auswahl, fabelhaft billig!

| | | | |
|----------------------------|---------------------------------|----------------|--|
| Barchent-Röcke | | 1.10 bis 3.50 | |
| Tuch-Röcke | letzte Neuheiten schon garniert | 1.85 bis 18.00 | |
| Lüster-Röcke | | 2.40 bis 18.00 | |
| Stickerei- u. Spitz.-Röcke | | 1.50 bis 15.00 | |
| Damen- und Kinderstrümpfe | | | |

In allen Abteilungen: **Weihnachts-Verkauf** zu sehr billigen Preisen.

Warenhaus Gebr. Barasch

Sonnabend
Sonntag
Montag

Extrapreise für Lebensmittel

Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Bäckartikel

| | | | |
|-----------------------------------|-----------|--------------|------------|
| Weizenmehl 000 | Pfund 16 | 5 | Pfund 75 |
| Kaiser-Auszugmehl | Pfund 18 | 5 | Pfund 85 |
| Viktoria-Auszugmehl | 5 | Pfund-Beutel | 1.05 |
| Budapester Auszugmehl | Pfund 27 | 5 | Pfund 1.30 |
| Pudding-Pulver | | Päckchen | 5 |
| Kuchenmehl mit Gewürz, backfertig | Pfund | | 29 |
| Rosinen große | Pfund 45 | | 35 |
| Sultaninen | Pfund 55 | | 45 |
| Korinthen | Pfund | | 30 |
| Vanillin-Zucker | | Päckchen | 5 |
| Vanille in Schoten | | Stück | 5 |
| Mandeln große, handgeklaut | Pfund | | 1.10 |
| Zitronat | Pfund | | 70 |
| Kuchengewürz und Zitronenöl | | Flasche | 5 |
| Backpulver | | Päckchen | 5 |
| Backbutter | Pfund | | 1.22 |
| Dresdner Pfeffernüsse | Pfund | | 35 |
| Pariser Pflastersteine | Pfund | | 50 |
| Gold- u. Silberbonbons | Pfund | | 40 |
| Apfelsinen | Duzend 46 | | 32 |

Wurst- u. Fleischwaren

| | | |
|------------------------------|-------|------|
| Rotwurst | Pfund | 45 |
| Leberwurst | Pfund | 50 |
| Braunschweiger Mettwurst | Pfund | 1.00 |
| Braunschweiger Salami | Pfund | 1.50 |
| Braunschweiger Zerkelatwurst | Pfund | 1.60 |
| Pommersche Gänsebrust | Pfund | 1.65 |

Kalten Braten

auf Lucullus-Apparat gebraten

| | | |
|----------------|-----------|----|
| Roastbeef | 1/4 Pfund | 55 |
| Schweinebraten | 1/4 Pfund | 45 |
| Kalbsbraten | 1/4 Pfund | 55 |

| | | |
|--------------------|-----------|----|
| Geräucherter Lachs | 1/4 Pfund | 35 |
|--------------------|-----------|----|

| | | |
|---------------------------------|-------|------|
| Schweizerkäse in ganzen Pfunden | | 50 |
| Tilsiter Käse vollfetter | Pfund | 80 |
| Edamer Käse | Pfund | 1.00 |

| | | |
|----------------------|-----------|----|
| Molkerei-Tafelbutter | 1/2 Pfund | 64 |
|----------------------|-----------|----|

Baumbehang

| | | |
|-----------------------------|----------|------|
| Fondant-Ringe | Pfund 85 | 55 |
| Feinste Likör-Ringe | Pfund | 60 |
| Feinste Creme-Ringe | Pfund | 75 |
| Schokoladen-Likör-Ringe | Pfund | 95 |
| Feinste Schokoladen-Figuren | Pfund | 1.25 |

| | | |
|---------------------|-------|----|
| Almeria-Weintrauben | Pfund | 42 |
|---------------------|-------|----|

Kolonialwaren

| | | |
|---------------------------------|--------------|----|
| Bosnische Pflaumen | Pfund | 20 |
| Französische Pflaumen | Pfund 45 und | 36 |
| Kalifornische Pflaumen | Pfund 55 | 45 |
| Kalifornische Birnen getrocknet | Pfund | 55 |
| Mischobst | Pfund | 38 |

| | | |
|---------------------------|-----------------|----------|
| Aprikosen | Pfund | 60 |
| Prünellen | Pfund | 70 |
| Neue Ringäpfel | Pfund | 45 |
| Gedörrte Weichselkirschen | Pfund | 55 |
| Kranzfeigen | Pfund | 25 |
| Erbelli-Feigen | Ristchen, ca. 1 | Pfund 45 |
| Datteln | Pfund | 38 |
| Trauben-Rosinen | Pfund | 85 |
| Krachmandeln | Pfund | 95 |

| | | |
|----------------------------------|-------|----|
| Palmbutter zum Braten und Backen | Pfund | 55 |
|----------------------------------|-------|----|

| | | |
|-----------------------|--------|----|
| Neue rumän. Walnüsse | Pfund | 30 |
| Neue runde Haselnüsse | Pfund | 35 |
| Neue lange Haselnüsse | Pfund | 45 |
| Zitronen | Duzend | 33 |

Gemüse-Konserven

| | | | | |
|----------------------------|-------------|------|-------------|----|
| Riesen-Stangenspargel | 2-Pfd.-Dose | 1.85 | 1-Pfd.-Dose | 98 |
| Stangenspargel extra stark | 2-Pfd.-Dose | 1.65 | 1-Pfd.-Dose | 85 |
| Stangenspargel I | 2-Pfd.-Dose | 1.45 | 1-Pfd.-Dose | 75 |
| Stangenspargel | 2-Pfd.-Dose | 1.10 | 1-Pfd.-Dose | 60 |
| Brechspargel stark | 2-Pfd.-Dose | 1.25 | 1-Pfd.-Dose | 65 |
| Brechspargel ohne Köpfe | 2-Pfd.-Dose | 65 | 1-Pfd.-Dose | 38 |
| Brechspargel Abschnitte | 2-Pfd.-Dose | 48 | 1-Pfd.-Dose | 29 |
| Kaiserschoten | 2-Pfd.-Dose | 1.10 | 1-Pfd.-Dose | 60 |
| Junge Erbsen feinste | 2-Pfd.-Dose | 90 | 1-Pfd.-Dose | 50 |
| Junge Erbsen mittelfein | 2-Pfd.-Dose | 55 | 1-Pfd.-Dose | 33 |
| Gemüse-Erbsen | 2-Pfd.-Dose | 38 | 1-Pfd.-Dose | 25 |
| Leipziger Allerlei I | 2-Pfd.-Dose | 80 | 1-Pfd.-Dose | 45 |
| Leipziger Allerlei II | 2-Pfd.-Dose | 45 | 1-Pfd.-Dose | 33 |
| Junge Kohlrabi mit Grün | 2-Pfd.-Dose | 30 | 1-Pfd.-Dose | 21 |
| Schnitt- od. Brechbohnen | 3-Pfd.-Dose | 42 | 2-Pfd.-Dose | 28 |

Früchte-Konserven

| | | | | |
|---------------------------|-------------|------|-------------|----|
| Melange | 2-Pfd.-Dose | 1.10 | 1-Pfd.-Dose | 60 |
| Erdbeeren | 2-Pfd.-Dose | 1.10 | 1-Pfd.-Dose | 60 |
| Birnen | 2-Pfd.-Dose | 60 | 1-Pfd.-Dose | 35 |
| Stachelbeeren | 2-Pfd.-Dose | 65 | 1-Pfd.-Dose | 38 |
| Mirabellen | 2-Pfd.-Dose | 75 | 1-Pfd.-Dose | 43 |
| Aprikosen | 2-Pfd.-Dose | 1.10 | 1-Pfd.-Dose | 60 |
| Pflirsche | 2-Pfd.-Dose | 1.20 | 1-Pfd.-Dose | 65 |
| Reineclauden | 2-Pfd.-Dose | 80 | 1-Pfd.-Dose | 45 |
| Heidelbeeren | 2-Pfd.-Dose | 65 | 1-Pfd.-Dose | 38 |
| Kirschen mit Stein | 2-Pfd.-Dose | 70 | 1-Pfd.-Dose | 40 |
| Weichselkirschen ohne St. | 2-Pfd.-Dose | 1.80 | 1-Pfd.-Dose | 55 |
| Weichselkirschen m. St. | 2-Pfd.-Dose | 70 | 1-Pfd.-Dose | 40 |
| Pflaumen | 2-Pfd.-Dose | 48 | 1-Pfd.-Dose | 30 |
| Pflaumen ohne Stein | 2-Pfd.-Dose | 60 | 1-Pfd.-Dose | 35 |
| Johannisbeeren | 2-Pfd.-Dose | 80 | 1-Pfd.-Dose | 45 |

Fisch-Konserven

| | | |
|--|------------|--------------------------------|
| Russische Sardinen Ia. | Glas | 27 |
| Russische Anchovis | Glas | 24 |
| Bratheringe | Dose | 48 |
| Ostsee-Delikatessheringe | Dose | 85 |
| Bismarck-Heringe | Dose | 48 |
| Appetit-Sild | Dose | 42 |
| Delikatess-Anchovis ohne Schwanz, in Dosen mit Schlüssel | Dose | 48 |
| Neunaugen | Dose | 1.25 |
| Oelsardinen | | |
| „Exquisit“ | Dose 38 | „Gastalt & Co.“ Dose 65 |
| „Jeanette“ | Dose 45 | „Fleur de Lotus“ D. 2.75 95 55 |
| Feinster Kaviar | | |
| Russischer | Pfund 8.50 | „Malossoi“ Pfund 13.50 |
| Geräucherte Aale (Spidaale) | | 2.00 1.60 |

Weihnachts-Präsent-Zigarren

Ristchen, enthaltend 25, 50 und 100 Stück
nur gute Qualitäten

von **1.45** an

Rheinweine

| | | |
|----------------------|---------|------|
| Niersteiner | Flasche | 75 |
| Laubenheimer | Flasche | 85 |
| Liebfrauenmilch | Flasche | 1.55 |
| Forster Kirchenstück | Flasche | 2.60 |

Rotweine

| | | |
|-----------------|---------|------|
| St. Estephe | Flasche | 60 |
| Chat. Larose | Flasche | 98 |
| Chat. Leoville | Flasche | 1.45 |
| Chat. Duplessis | Flasche | 2.25 |

Moselweine

| | | |
|--------------------|---------|------|
| Trabener | Flasche | 55 |
| Brauneberger | Flasche | 85 |
| Scharzberger | Flasche | 1.35 |
| Bernkastler Doktor | Flasche | 2.10 |

Schaumweine

| | | |
|----------------------|---------|------|
| Carte d'Or | Flasche | 1.75 |
| Rabinett-Sekt | Flasche | 2.10 |
| Kasino-Sekt | Flasche | 2.65 |
| de Monteferty & Cie. | Flasche | 2.85 |

| | | | |
|-----------------------------|------------|----------|------------|
| Kaiser- und Schlummerpunsch | Flasche 90 | Glühwein | Flasche 80 |
|-----------------------------|------------|----------|------------|

Weihnachts-Präsent-Körbe

in geschmackvoller Ausfüllung

75 1.00 1.50 2.00 3.00

Sonntag den 20. Dezember bis abends 7 Uhr geöffnet

Gelegenheitskauf in Spielwaren **Eduard Röder** Große Münzstrasse Nr. 5

Zauber-Karten
Preis 10 Pfg.
Buchhandlung Volksstimme
3 Große Münzstrasse 3

Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Magdeburg
Donnerstag den 14. Januar 1909, abends 8 Uhr,
im „Luisenpark“, Spielgartenstraße Nr. 1c. 2819

Verband der Fabrikarbeiter
Verwaltung Magdeburg.
An unsre arbeitslosen Mitglieder!

Tiefschwarze Tinte
empfiehlt Buchhbl. Volksstimme

**ZENTRAL-
THEATER**

Heute Sonntag
2 Vorstellungen
nachmittags 3 1/2 Uhr:
**Kinder- u. Familien-
Vorstellung**
bei kleinen Preisen u. vollst.
Abend-Programm u. a.

Ernst Perzinas
zoolog. Dressur-Potpouri
30 verschiedene Tiere: 30
Hafen, Karibischen,
Kazen, Arrara-Papageien,
Kalabus, Hahn usw.

Abends 8 Uhr:
Lebtes Auftreten

Guerrero

Dienstag, 22. Dezember
Donnerstag, 24. Dezbr.
nachmittags 4 Uhr:
Speziell f. Kinder arrangierte
Weihnachts-Vorstellungen
Erstes Debut des Original-
Meiringer
Hof-Theater
Die Hunde v. Gaskerville
oder
Ein Tag aus dem Leben des
berühmten Hunde-Detektivs
Sherlock Holmes
große Burlesken-Pantomime,
dargestellt von 60 Hunden
aller möglichen und unmög-
lichen Rassen.

Erst das glänzende
zoolog. Dressur-Potpouri
Ernst Perzinas
30 verschiedene 30
Tiere.
Volksermäßliche Preise.

**Zentral-
Theater-Restaurant**

Heute Sonntag:
Sonntags 11-1 Uhr:
**Gr. Frühschoppen-
Konzert**
bei gänzlich freiem Eintritt.

Beginn
nachmittags 5 Uhr:

Ab morgen Montag bis
inklusive Mittwoch
**Monster-
Konzerte**
3 erstklassige 3
Kapellen

Volkslieder-Abend
Mitwirkende: Frau Amalie Birbaum, Berlin. Violine — Herr Schmidt-
Kaiser, Berlin. Fiedel zur Laute — Frau Margareta Walkotta, Berlin.
Rezitationen und Lieder — Am Hügel: Herr Richard Kursch, Mitglied
des Berliner Kammer-Trios
Eintrittskarte im Vorverkauf 10 Pfg., an der Abendkasse
50 Pfg. Karten sind im Vorverkauf zu haben in der Buchhandlung
Volksstimme, im „Luisenpark“ und in den Bureaus der Gewerkschaften.

Achtung! Luisenpark Achtung!
Sonntag den 20. Dezember
Streichkonzert
und
Theater-Aufführung der Freien Volksbühne.
Zur Aufführung gelangt:
Im weissen Rössl
Einführung in 3 Aufzügen von D. Blumenthal.
Anfang des Konzerts 3 1/2 Uhr, der Theater-Aufführung 4 Uhr.
Von 7 Uhr an **Gesellschaftsbill.**
Entree nur 15 Pfg. Programm 10 Pfg.

Heute Schlachtfest!

Bierhalle
Heute Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an:
Grosse Tanzmusik.
Ergebnis ladet hierzu ein **Wwe. Anna Königstedt.**

Leipziger Str. 18 **Wilhelmstal** Leipziger Str. 18
Heute Sonntag, von nachm. 3 1/2 Uhr an
Großer Gesellschaftsbill
Es ladet ergebenst ein 2436 **A. Schober.**
Am ersten Weihnachtstag feiert der Musikverein Harmonie
(Enden) sein großes Weihnachtsergnügen bestehend aus Konzert,
Theater und Ball. Freundlich ladet ein **Der Vorstand.**

Thalia Buckau.
Heute Sonntag
Oeffentlicher Tanz.
Abonnement 75 Pfg.
Ergebnis ladet ein 2402 **J. Westphal.**

Weißer Hirsch
Heute Sonntag: **Tanz.**
Ergebnis ladet ein 2405 **H. Grunow.**

Rothensee!
Heute Sonntag: **Grosser Tanz.**
Am 1. Feiertag: Großer Gesellschaftsbill des Arbeiter-Musik-
vereins Affordion, Anfang 4 Uhr. — Am 2. d. d. d. Großer
Zückerball abends 8 Uhr.
Um freundlichen Zutritt bitten
Ernst Herrmann und Frau. 2754

Burg Burg
Grand Salon
Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an
TANZ.
Ergebnis ladet ein **E. Katurbe**

Jägerhof Grünwalde.
Heute Sonntag
Grosser Tanz.
Um recht gelassenen Besuch bitten
Paul Haase. 2412

Salbke Gasthof zur Eiche
Heute Sonntag
**Gesellschafts- und Familien-
tanz.**
Es ladet freundlich ein
Aug. Barteis. 2413

Wir teilen hierdurch mit, daß auch in diesem Jahre an
alle bis zum 19. Dezember arbeitslos gewordenen Mitglieder
eine Weihnachtsunterstützung gezahlt wird. Die arbeitslosen
Kollegen werden ersucht, sich am **Montag den 21. De-
zember, vormittags von 11-1 Uhr**, im Verbands-
bureau, Knochenhauerufer 27/28, unter Vorzeigung des Ent-
lassungsscheins, der Invalidenkarte sowie des Verbandsbuches,
zu melden.
Melbungen, die später ergehen, können nicht berück-
sichtigt werden.
Die Auszahlung der Weihnachtsunterstützung
erfolgt nur am **Mittwoch den 23. Dezember, vor-
mittags von 10 bis 12 Uhr.**
Die Verwaltung.

Steinerner Tisch
Füh.: **Gustav Karsties**
Freikonzert
des Original-Wiener-Bamen-
Schrammel-Quintett
— Anfang 5 Uhr —
Sonntags **Matinee**
11 bis 2 Uhr. 1858
Nachmittags 4 Uhr.

Kaiser-Panorama
Breiteweg 134, I.
Woche vom 20. bis 26. Dezember
Reise des Afrikaforschers Fric
zu den Indianern Südamerikas.
Hochinteressante Erinnerungen
aus d. glorreich. Tagen v. 1870/71

Olvenstedt
Landhaus
Sonntag von 7 1/2 Uhr abends an
Großes Preis-Skatspiel
7. Preise.
Hierzu ladet ergebenst ein
Albert Herbst. 2778

Stephanshallen
2420 Dir. Rich. Froberg
Abends 8 Uhr
Variété-Vorstellung
Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum

Schönebeck.
Stadtspark
Jeden Sonntag
Tanz.
Vormittags: Frühschoppen-Konzert
Es ladet freundlich ein
W. Nabel. 2410

**Schönebecker Arbeiter-Gesang-
verein „Freie Sänger“**
veranstaltet am 1. Weihnacht-
feiertag von abends 7 Uhr an
im großen Saale des Stadtpark eine
Weihnachtsfeier
bestehend aus
Konzert, Theater und Ball.
P r o g r a m m e an der Kasse 30 Pfg.
im Vorverkauf 25 Pfg. sind bei sämt-
lichen Mitgliedern des Vereins, sowie
im „Stadtpark“, im „Bürgerhaus“
u. im „Wiener Restaurant“ zu haben.
Einen genugsamen Abend ver-
sprechend, ladet ergebenst ein
Der Vorstand. 2821

Tonbild-Theater
Breitweg 23
— Ecke Berliner Straße —
Sommers Establishment.

Olvenstedt.
Restaurant Prinz Heinrich
Sonntag, 20. Dezember,
von abends 8 Uhr an
Preis-Stat.
Hierzu ladet freundlich ein
C. Frohme. 2740

Die Woche bringen wir:
Nick Carter
5. Teil: Die Sparen.
Serles Bild
der Nick-Carter-Serie.
Erst:
**Drei herrliche
Weihnachtsbilder**
Erfüller Weihnacht-
wünsch. Zerbild.
Am Weihnachtsabend.
„Halleluja“ von Hummel
gekungen von Emmi Destinn.
Aufgaben: Belehrende und
humoristische Nummern in
reicher Auswahl!
Vorstellungen täglich abunter-
brochen von 3 bis 11 Uhr

Stadt-Theater.
Sonntag den 20. Dezember 1908
nachmittags 3 Uhr
Kinder-Weihnachtsvorstellung!
Fahrt zum Christkind.
Abends
Troubadour.
Hierauf: Phantasien im Bremer
Katseller. (Ballen.)
Montag den 21. Dezember
Hänsel und Gretel (Oper)
Hierauf
Im Spielfachenland.

Wilhelm-Theater
Sonntag den 20. Dezember
nachm. 3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen:
Die Töchter Jackson u. Co.
Abends 8 Uhr
Ein Walzertraum.
Montag den 21. Dezember
Der fidele Bauer.
Mittwoch den 23. Dezember
nachm. 4 Uhr, bei kleinen Preisen
zum letzten Male!
Kinder-Weihnachtsvorstellung!
**Peter und Paul im
Schlaraffenland.**

Walhalla-Theater
Rechte Vorstellung
vor Weihnachten!
Die neuen
Spezialitäten
und
**Blakheim-
Burlesken!**

Eldorado
Gr. Junferstraße 12.
Heute Sonntag
mittags 1 Uhr:
Damen-Ringkampf
nachm. 4 Uhr u. abds. 8 Uhr:
**Dineses Ensemble u.
Damen-Ringkampf.**
9 Ringerinnen 9

Was bietet Magdeburg?
Theater.
Stadt-Theater.
Wilhelm-Theater.
Bürgerliches Schauspielhaus.
Spezialitäten-Theater.
Zentraltheater.
Walhalla-Theater.
Stephanshallen.
Fürstenthor-Theater.
Eldorado.

Schenswürdigkeiten.
Kaiser-Friedrich-Museum. Ge-
öffnet unentgeltlich an Sonn- und
Feiertagen von 11 bis 2 Uhr,
ebenfalls unentgeltlich an Dienst-
tag, Donnerstag und Sonnabend
von 11 bis 3 Uhr, gegen 50 Pfg.
am Mittwoch und Freitag zur
gleichen Zeit. — Am Montag
(Reinigungstag) gegen Zahlung
von 1 M. geöffnet. Geschlossen
ist das Museum am Karfreitag
und Bußtag.

Grusonische Gewächs-Gläser.
Eintritt Montags 50 Pfg., sonst:
30 Pfg., Sonntags nachmittags
10 Pfg., Mittwoch von 8-11
Uhr vormittags und 1-3 Uhr
nachmittags, sowie an jedem
ersten Montag im Monat frei.
Id. Isthmische Kind e 20 Pfg.
Gewächs-Gläser vormittags
bis zum Eintritt der Dunkelheit.

**Ständige Ausstellung des Kunst-
vereins** täglich zu den gleichen
Zeiten geöffnet wie das Kaiser-
Friedrich-Museum. Eintritt für
Mitglieder unentgeltlich, für Nicht-
mitglieder 25 Pfg.

Stadt-Bibliothek. An den Wochen-
tagen geöffnet von 10 bis 2 Uhr.
**Städtische Bücherei und Les-
halle,** Köpckestraße, geöffnet
wochentags von 11-2 Uhr vor-
mittags und 8-10 Uhr abends.
Sonntags von 11-1 Uhr. Bücher-
Ausgabe: Wochentags von 12 bis
1/2 3 Uhr vormittags und abends
6-9 Uhr, Sonntags von 1/2 12
bis 1 Uhr.

Volks-Bibliothek in Buckau,
Krautstraße 3, Sonntags 11 bis
12 Uhr vorm., Mittwochs 6 bis
8 Uhr abends.
Bücherei Wilhelmstadt, Quer-
straße 13, geöffnet wochentags
von 11-2 Uhr vorm. und 6 bis
10 Uhr abends, Sonntags von
11-1 Uhr vorm. Bücher-Aus-
gabe wochentags von 12 bis
1/2 3 Uhr vorm. und 6-9 Uhr
abends, Sonntags von 1/2 12 bis
1 Uhr vorm.
Schlachten-Panorama, ein
Kaiser-Panorama, Breiteweg
Nr. 134.
Tonbildtheater, Breiteweg 23.

Der Reklamationsartikel für die Rabattmarke im Sprachsaal des „Central-Anzeigers“ ist nicht ohne Widerspruch geblieben. Ein zweiter Einsender entgegnet u. a. folgendes:

Bei Gründung des Rabattvereins ist man von dem Gesichtspunkt ausgegangen, dem gegen den Kaufenden Publikum einen besonderen Vorteil zu gewähren und damit den billig verkauften Konsum zu vereinfachen die Spitze zu bieten. Wenn aber der Verein seinen Mitgliedern gestattet, die Preise zu erhöhen, um davon die Prämien zu gewöhnen, oder die Marken nach Belieben oder auf besonderes Verlangen zu verabsoluten, verfehlt er durchaus seinen Zweck.

Ganz richtig! Der Rabattverein verfehlt vollständig seinen Zweck, denn die Waren werden nicht um den Rabatt billiger verkauft, sondern der Rabatt wird vorher auf den Preis aufgeschlagen. Nur Leute, die sich Sand in die Augen streuen lassen, können der Meinung sein, daß durch das Rabattmarkengeben den billig verkauften Konsumvereinen die Spitze geboten werde.

Darum heißt es auch sehr richtig weiter in dem zweiten Eingekleid des „Centr. Anz.“: „Wenn die Hausfrauen erst dahinter kommen, daß sie, wenn sie ihr Tuch voll Sparmarken haben, diese nur auf ihre eigenen Kosten geklebt haben, wird sich der Verein bald nicht mehr der Gunst der Frauen zu erfreuen haben.“

Ergebnis der Viehzählung. Nach einer Mitteilung des Statistischen Amtes sind bei der Viehzählung am 1. Dezember in der Stadt Magdeburg gezählt worden 5175 Pferde, 1209 Stück Rindvieh, 1939 Schafe und 350 Schweine. Um mit der Zählung des Vorjahres vergleichen zu können, ist es notwendig, den am 1. April eingerechneten Vorrat Kälber abzutragen, ferner den Schlacht- und Viehhof, in welchem diesmal insoweit das Viehmarkt besonders viel Vieh stand und die auf militärischen Grundstücken gezählten Pferde, deren Zahl diesmal ebenfalls durch besondere Umstände über der normalen stand (1053 gegen 683 Pferde in 1907). In dieser Abgrenzung ergeben sich für 1908 (die Zahlen des Jahres 1907 fügen wir in Klammern hinzu) 4005 (4096) Pferde, 611 (653) Stück Rindvieh, 1461 (1849) Schafe und 2350 (3192) Schweine. Es hat also bei allen Viehgattungen eine Abnahme stattgefunden, die bei den Schweinen am größten ist. Von den 2359 Schweinen entfallen auf Wilhelmstadt 249 (300), Sudenburg 699 (895), Neuhäuser 1209 (1532), Budau 127 (142). In dem Bereich der früher selbständigen Gemeinde Neuhäuser sind gezählt 117 (1907: 119) Pferde, 161 (156) Stück Rindvieh, 410 (350) Schafe und 760 (809) Schweine.

Nahrungsmittelfälschungen. Während des Schützenfestes und der Wisse loden die Dursigen aus Büden und von Tischen Limonadengläser, deren schöne dunkelrote Farbe einen ganz besonderen Genuss in Aussicht stellt. Diese schöne Farbe erregte nun aber den Verdacht der Abgetänderten des Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes, und sie ließen sich ihre mitgebrachten Flüssigkeiten mit solcher Monotonie füllen. Im Laufe zeigte es sich dann, daß die schöne Farbe nur aus kleinem Teile der Himbeere entstamme, zum größeren aber dem Leere. Offenbar waren dem verwendeten Himbeersaft durch die Händler einige Tropfen einer stark rötenden Farbstoffe zugesetzt. Die Leute kommen ja das erstmal mit kleinen Geldstrafen fort, die aber im Wiederholungsfall recht empfindlich werden können. Die ersten Strafen fallen deshalb so gelinde aus, weil das Gericht annimmt, die Leute hätten aus Unkenntnis des Gesetzes gehandelt. Dabei sei gleich ein Hinweis erwähnt, der in den Verhandlungen gegen Fleischermeister und Wurstfabrikanten öfter zutage tritt. Die Herren lesen in der Fachpresse, daß irgendwo im Süden oder Westen Deutschlands Preisveränderungen in Fässern erfolgt sind, wo Krampfwahl oder ähnliches der Wurst beigemischt war, oder wo es sich um Färbung von Wursthälften handelt. Frunt holen sie ihre alten Kräfte, die sie schon nicht mehr üben, hervor, jezen Wundmittel zu und färben die Wursthälften hübsch rötlich. Sie sind dann erstaunt, wenn sie Anklagen bekommen und verwirrt werden. Sie übersehen dabei, daß es sich bei den Preisveränderungen um Orte handelt, wo Jause zur Wurst üblich und dem Publikum bekannt sind, ebenso um Gegenden, wo Färbung der Wursthälften üblich ist, und um Färbungen, die von jedermann sofort als solche erkennbar sind. In Süddeutschland ist es Brauch, Wursthälften derart stark zu färben, daß jedermann sieht, die Schale ist gefärbt. Derartige Bräuche bestehen nun hier oder nicht, und deshalb werden die Meister hierorts unweigerlich bestraft, wenn sie färben oder mit Wehl binden.

Unfall. Dem Materialausgeber Adalbert Kuhnert, Sudenburg, Westendstraße 22 wohnhaft, fiel am Sonnabend vormittag in der Hauptwerkstatt Budau eine mehrere Zentner schwere Eisenplatte in den Rücken. Der Verunglückte erlitt eine starke Rückenverletzung und mußte nach dem Sudenburger Krankenhaus gebracht werden.

Der verräterische Brief. Wie unvorzüglich selbst Menschen, die nicht auf geradem Wege wandeln, mit Schriftstücken umgehen, zeigt ein Fall, der sich am Freitag vor dem Schöffengericht in Budau abgepielt hat. Der 18-jährige Handlungsgehilfe Georg K. aus Verburg war in einem Garberobengeschäft in Budau tätig. Von hier schickte er öfter Kleidungsstücke per Post, aber ohne Wissen seines Chefs, nach Verburg an einen Herrn E., der dort versuchte die Sachen an den Mann zu bringen. Eines Tages erhielt nun K. einen Brief von E., worin der letztere ersucht wird: „Die Lust etwas anzuhalten, es sei kein Witz, eine Pelerine käme er, E., aber gebrauchen. Diesen verhängnisvollen Brief verlor K., und das Schreiben gatter schließlich in die Hände der Polizei. Der Fehler und Diebster wurden mit je 10 Tagen Gefängnis bestraft.“

Kanarienvogel-Ausstellung. Der Verband von Kanarienzüchtereinheiten in Magdeburg veranstaltete am Sonntag und Montag im Saale der „Reichstrasse“ seine diesjährige Ausstellung. Preisgerichte wurden in Abteilung A, Selbstzucht: 1. F. Weber-Wilhelmstadt, 5 erste Preise, 1 zweiten Preis, goldene Medaille; 2. G. Brigte-Kanaria, 6 erste Preise, silbervergoldete Medaille; 3. H. Weger-Kanaria, 4 erste, 2 zweite Preise, große silberne Medaille; 4. H. Niemann-Kanaria, 5 erste, 1 zweiten Preis, große silberne Medaille; 5. Fr. Haberlands-Kanaria, 3 erste, 3 zweite Preise, kleine silberne Medaille; 6. F. Hofmann-Wilhelmstadt, 3 erste, 3 zweite Preise, kleine silberne Medaille; 7. A. Kusche-Dönsfeldt, Verein Wilhelmstadt, 5 erste Preise, kleine silberne Medaille; 8. D. Korn-Wilhelmstadt, 3 erste, 3 zweite Preise; 9. W. Garlipp-Wilhelmstadt, 5 zweite Preise; 10. W. Soika-Dönsfeldt, Verein Wilhelmstadt, 6 zweite Preise; 11. C. Pries-Wilhelmstadt, 6 zweite Preise; 12. H. Drohlin-Wilhelmstadt, 6 zweite Preise; 13. H. Niemann-Kanaria, 6 zweite Preise. — Abteilung B, Allgemeine Konkurrenz: 1. C. Kusche-Dönsfeldt, 6 erste Preise, goldene Medaille; 2. F. Wolf-Kanaria, 6 erste Preise, silbervergoldete Medaille; 3. A. Baumann-Kanaria, 6 erste Preise, große silberne Medaille; 4. F. Haberland, 6 erste Preise, kleine silberne Medaille; 5. V. Danneberg, 5 erste Preise, 1 zweiten Preis, kleine silberne Medaille; 6. F. Haring, 5 erste, 1 zweiten Preis; 7. A. Spitzbarth, 5 erste, 1 zweiten Preis; 8. F. Hofmann, 2 erste, 4 zweite Preise; 9. G. Helmecke, 2 erste, 4 zweite Preise; 10. Chr. Thon, 2 erste, 4 zweite Preise; 11. D. Korn, 6 zweite Preise; 12. C. Pries, 6 zweite Preise; 13. H. Niemann, 6 zweite Preise; 14. D. Korn, 6 zweite Preise; 15. A. Garth, 6 zweite Preise. In der Abteilung für Hilfsmittel wurden große silberne Medallen zuerkannt an E. A. Vahr u. Sohn, Magdeburg, K. Vahr, Magdeburg, W. A. Grajmann-Magdeburg, H. Kubisch-Dönsfeldt, Fr. Haberlands-Wilhelmstadt und Witting-Magdeburg; erste Preise erhielten Hst. Langhof-Magdeburg und Eckardt-Magdeburg.

Im Museum für Natur- und Heimatkunde (Domplatz 5) sind die Einrichtungsarbeiten so weit gefördert, daß — wie schon vor 8 Tagen angegeben ist — der Besuch der unteren Räume heute vormittag um 11 Uhr freigegeben werden konnte. Damit tritt für diesen Teil der Sammlungen wieder die frühere Besuchsordnung in Kraft, das heißt der unentgeltliche Eintritt ist geboten an Sonntagen und Festtagen von 11 bis 2 Uhr und an den Wochentagen außer dem Montag von 11 bis 3 Uhr; am Montag, dem Haupteröffnungstag, ist ein Eintrittsgeld von 50 Pfennig zu entrichten.

Ein Gang durch die Säle zeigt, daß die Sammlungen sehr verschiedenartig untergebracht sind. Während die Mineralienammlung unter Verhütung aller Fortschritte der Museumskunde in hellen eisernen Schaufeln nachgemacht aufgestellt ist, haben für die übrigen Sammlungen zum Teil die früher vorhandenen Behälter, zum anderen Teil die beim Auszug des Kaiser-Friedrich-Museums als ungeeignet zurückgelassenen Vitruven benutzt werden müssen; ein beträchtlicher Teil der vorgeschichtlichen und der Kolonialabteilung hat sogar in provisorischen Schängelassen oder ganz frei aufgestellt werden müssen. Hoffentlich wird es möglich werden, diesem vorläufigen Zustande bald ein Ende zu machen, damit die zahlreich und vielfach recht wertvollen Gegenstände keinen Schaden leiden. Die Besucher aber werden gebeten, zum Schutze der Sammlungen dadurch beizutragen, daß sie die freistehenden Sachen nicht berühren.

Aus den Theaterbüros wird uns geschrieben:

Stadttheater. Spielplan vom 20. bis 27. d. M. Sonntag nachmittag 3 Uhr: Die Fahrt zum Christkind; abends 8 Uhr: Troubadour. Hierauf: Phantasten im Bremer Ratstheater (Waltz). — Montag: Händel und Gretel. Hierauf: Im Spielfeld (Waltz) aus dem Weihnachtsmärchen. — Dienstag: Figaros Hochzeit. — Mittwoch nachmittag 3 Uhr: Die Fahrt zum Christkind; abends 7 1/2 Uhr: Cavalleria rusticana. Eine vollkommene Frau. Phantasten im Bremer Ratstheater. — Donnerstag geschloffen. — Freitag nachmittag 2 1/2 Uhr: Die Fahrt zum Christkind; abends 7 Uhr: Die Meistersinger von Nürnberg. — Sonnabend nachmittag 3 Uhr: Charleys Tante; abends 7 Uhr: Carmen. — Sonntag nachmittag 3 Uhr: Pension Schöller; abends 7 Uhr: Die Jäuberliebe.

Wilhelm-Theater. Wochenspielplan. Sonntag nachmittag: Die Töchter Jachon u. Ko.; abends: Ein Walzertraum. — Montag: Der ideale Bauer. — Dienstag: Die Dollarprinzessin. — Mittwoch nachmittag: Peter und Paul im Schwarzenland; abends: Ein Walzertraum. — Donnerstag keine Vorstellung. — Freitag (1. Feiertag) nachmittag: Die Dollarprinzessin; abends: Die Fiedermaus. — Sonnabend (2. Feiertag) nachmittag: Der ideale Bauer; abends: Der Jägerbaron. — Sonntag nachmittag: Ein Walzertraum; abends: Zum erstenmal große Straßensche Perretten-Revüität Der tapfere Soldat.

Zentraltheater. Am Sonntag verabschiedet sich Kofaria Guerrero in zwei Vorstellungen vom hiesigen Publikum. Für die Tage vom 21. bis 24. Dezember sind andre als die bisher gewohnten Arrangements getroffen worden; es fallen nämlich während dieser Zeit die Abendvorstellungen aus, wogegen am Dienstag den 22. und Donnerstag den 24. Dezember, nachmittags 4 Uhr, je eine speziell für Kinder arrangierte Vorstellungsreihe zu vollständigen Freizeiten stattfindet. In diesen Vorstellungen gelangt außer Ernst Perzinas hervorragendem Diestur-Porvourer (ein zoologischer Garten auf der Bühne) noch die Burleske „Die Gunde von Baserville“ zur Aufführung, und zwar werden die Rollen in diesem komischen Stück von jetzt 60 Puppen dargestellt. Der Hund Wurtchi als Sherlock Holmes wird allseitig Freude und Jubel durch seine Komik erzielen.

Kaiser-Panorama. Am 20. Dezember 1908 gelangt die interessante Reihe des Afrika-Rührers zur den Indianern Südamerikas zur Vorführung. Die genannte Serie ist nur für Erwachsene bestimmt. Das zweite Panorama bringt interessante Erinnerungen aus dem Kriege von 1870/71. Das Publikum ist während der Feiertage bis 10 Uhr abends geöffnet.

Im Fürstlichen Theater tritt mit dem heutigen Tage ein vollständiger Programmwechsel ein. Da ist in erster Linie das Weihnachtsstück Im Fortschritt zu nennen. Auch für das lachulige Publikum ist in bester Weise Sorge getragen durch die Burleske Sem Händchen. Ferner geht ein vollständig neuer Spezialitäten-Spielplan in Szene. Es finden zwei große Vorstellungen statt, nachmittags 4 und abends 8 Uhr. Montag findet die letzte Vorstellung der Weihnachtsfeier. Vorzugskarten sind gratis in untrer Expedition zu haben.

Hilfsleistung. Der heutigen Nummer der „Volkstimme“ hat die Firma Richard Neumann Nachf., Schönebender Straße 103, für Budau, Jermerleben, Salbte, Weitzhüben, Venndorf, Sohlen, Langenweddingen und Osterweddingen einen Prospekt beilegen lassen, auf den hiermit aufmerksam gemacht sei.

Militär-Justiz.

Freiheitsberaubung im Dienste der Militärdisziplin. Der Landmann Michelsen aus der Umgebung von Schleswig hatte sich vor dem Kriegsgericht der 18. Division in Schleswig wegen angeblicher Beleidigung eines Hauptmanns zu verantworten. Der Sachverhalt ist folgender: Nach beendeter Kontrollverammlung ging der Angeklagte mit einem Freund über den Kaiserhof in Schleswig, wo der angeblich beleidigte Hauptmann mit seiner Kompanie Dienst hatte. Bei dieser Gelegenheit hörte der Hauptmann, daß in einiger Entfernung das Wort Schwein gerufen wurde. Der Hauptmann ließ seine Mannschaften sofort abtreten und stellte eingehende Nachforschungen an. Der Verdacht lenkte sich auf Michelsen; obgleich dieser keine Unschuld beteuerte, wurde er sofort in Haft genommen und 4 Wochen — bis zum Tage der Verurteilung — eingesperrt. Da Michelsen eine kleine Geldstrafe zu bezorgen hat und Vater von zwei Kindern ist, von denen das eine vorwährend krankel und gepflegt werden muß, stellte er den Antrag auf Haftentlassung. Dieser wurde nicht nur abgelehnt, sondern auch die Haft, welche gegen den Abfertigungsbeschluss, weil seine Inhaftierung wegen Aufrichterhaltung der Disziplin notwendig ist. In der Verhandlung wurde der völlig unbeladene Angeklagte Kostenlos freigelassen. Das Gericht nahm an, daß das Schimpfwort auch von anderer Seite gefallen sein könnte.

Letzte Nachrichten.

Wb. Leipzig. 19. Dezember. Heute früh kurz nach 6 Uhr erfolgte hier ein ziemlich starker Erdstöß, der mit lange anhaltendem, donnerähnlichem Rollen verbunden war.

Hd. Mannheim. 19. Dezember. Gestern nachmittag veranstalteten mehrere hundert Arbeitlose Demonstrationen. Zunächst fand im Gewerkschaftshaus eine stark besuchte Versammlung statt, wo Gewerkschaftssekretär Nagel über das Thema „Rechte der Arbeitslosen und Pflichten der Stadt“ referierte. Nach weiteren Reden wurde eine Resolution gefaßt, in der gefordert wird, daß die Gemeinde Arbeit und Brot schaffe. Nach der Versammlung zog ein Teil der Arbeitslosen in den Hof des Kaufhauses und eine Abordnung zu dem Verbandsbeamten Pflug und dem Bürgermeister. Letzterer machte jedoch der Abordnung keine bestimmte Zusage, sondern er versprach ihnen nur auf das bestimmteste, daß die Frage in der technischen Kommission zur Sprache gelangen wird. Zwischenfälle sind nicht zu verzeichnen.

Hd. Friedrichsruh. 19. Dezember. Gestern wurde im Forstrevier Nummühle vom Forstamt Altershausen in einem Fichtenbüsch ein männliche Leiche im Alter von jetzt 45—50 Jahren gefunden. Da man bei der Leiche eine halbgeleerte Kognakflasche, eine halbgeleerte Kognakflasche und eine Schachtel mit Morphiumkapseln fand, wird Selbstmord angenommen. Der Leichnam nach zu schließen, gehört der Note den besseren Ständen an. Man fand bei ihm eine Hotelrechnung vom Hotel Berliner Hof in Hamburg auf den Namen Ködel lautend, eine Uhr und Geldbörse, die 10 Mark enthält.

Hd. Bremen. 19. Dezember. Infolge eines Artikels im „Koln“ ist jetzt gegen den Lehrer Charrelmann das Disziplinarverfahren eingeleitet worden.

Hd. Amsterdam. 19. Dezember. Die Nachricht bezüglich der Kriegserklärung Venezuelas an Holland wird dahin kommentiert, daß es sich möglicherweise nur darum handelt, daß Venezuela wegen der ausgebrochenen Revolten den Kriegszustand für das eigene Land erklärt hat. Der Umstand, daß an der New Yorker Börse größere Kursrückgänge am Freitag zu verzeichnen waren, hat die Meinung befestigt, daß, wenn Venezuela noch nicht zur Eröffnung von Feindseligkeiten übergegangen ist, doch die gespannte Situation jeden Augenblick in den Kriegszustand übergehen könne. Bis jetzt sind jedoch von bestimmten Feindseligkeiten seitens Venezuelas hier noch keine Nachrichten eingetroffen.

Paris. 19. Dezember. In den Verhandlungen der Kammer wurde gegen die Journalistin Laloy, die bei den Gemeindevahlen kandidiert hatte, ein Protokoll aufgenommen, weil sie am Eingang zum Palais Bourbon gebettelt hatte, um, wie sie sagte, die Freigebigkeit der Parlamentarier aus Erfahrung feststellen zu können. Ihre Entschuldigung fand jedoch keinen Glauben.

Hd. London. 19. Dezember. Vor einigen Tagen wurde bemerkt, daß der König von Portugal von einer Reise zurückkehrend in rasender Fahrt durch die Straßen von Lissabon jagte. Die nunmehr „Central News“ berichtet, war an diesem Tage ein Komplotz gegen den König entdeckt worden. Ein früherer Polizeioffizier war ausgewählt worden, den König zu töten. Er hatte sich infolgedessen in einer Hinterlist gelegt, um der Schnelligkeit der Pferde hatte es der König zu verdanken, daß der Anschlag nicht zur Ausführung kam. Der frühere Polizeioffizier gehörte einer geheimen Gesellschaft an und hatte vor einiger Zeit versucht, sich zu vergiften, weil er anscheinend den ihm gemordeten Auftrag, den König zu ermorden, nicht ausführen wollte.

Orleans. 19. Dezember. Gestern gelangte vor dem Schwurgericht der Prozeß gegen den deutschen Spion Harnist zur Verhandlung. Er wurde zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Am 10. September war er wegen Spionage verhaftet worden, weil er versucht hatte, von einem Angehörten der Militärwerkstätten in Bourges einen Geheimschlüssel der neuen Kanone zu erhalten.

Hd. Paris. 19. Dezember. Nach einer Meldung des „Matin“ aus Erant soll sich der Führer der Revolutionäre, der angebliche Graf Rhode, nicht freiwillig gestellt haben, vielmehr sei er verhaftet worden, als er sich in der Nähe der Farm Rappert ausmählte. Die Legionäre bedauern sehr die Defektion und beantragten, sofort den Dienst wieder aufnehmen zu dürfen, sie wurden jedoch bis auf weiteres im Gefängnis gehalten. Sie behaupten, ihr Führer hätte ihnen erklärt, er würde sie in westlicher Richtung auf freies Gebiet bringen, von wo sie mit deutscher Unterstützung nach der Heimat gelangen würden.

Vereins-Kalender.

Deutscher Arb.-Statistikgraphenbund. Übungsstunden für die Vereinsmitglieder finden statt: In Sudenburg am Dienstag den 22. Dez., abends 8 1/2 Uhr, in der „Berber Bierh.“, Schöninger Str. 25; in Magdeburg am Montag den 21. Dez., abends 8 1/2 Uhr, in der „Bürgerhalle“, Knochenhauerer 27/28.

Groß-Ottersleben. Arb.-Radfahrerverein Kreis Wanzleben, Abt. Groß-Ottersleben. Sonnabend den 19. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei der Wwe. Strumpf.

Wischerleben. Metallarbeiterverband. Sonnabend den 19. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung. 752

Wettervorhersage.

Sonntag den 20. Dezember: Zeitweise aufklarend, meist trocken, mild.

Neue Eingänge
in
Herren-Krawatten
alles modernen Formen und Farben in grösster Auswahl
Lange & Münzer
51a Breiteweg 51a

Sulbin

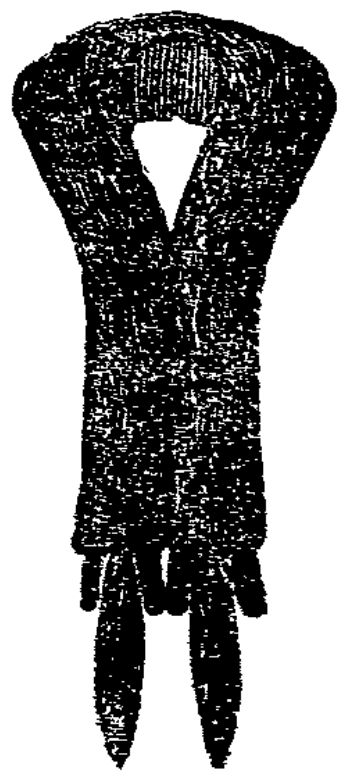
Meine Geschäftsräume sind Sonntag bis 7 Uhr geöffnet

Für den Weihnachtstisch!

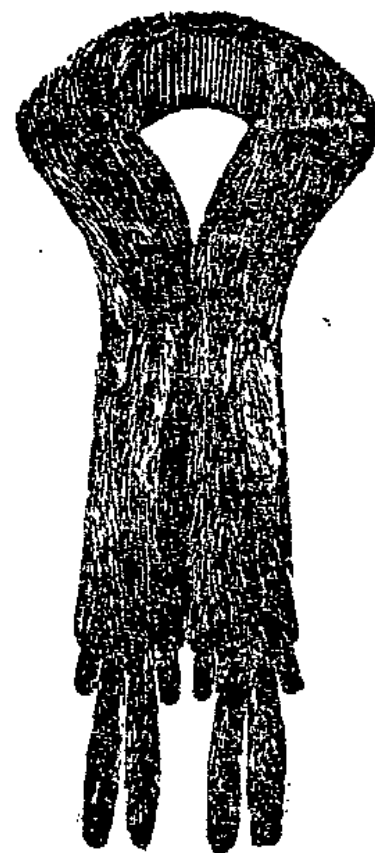
Ein Sonder-Angebot

in

Pelzwaren zu Extra-Preisen

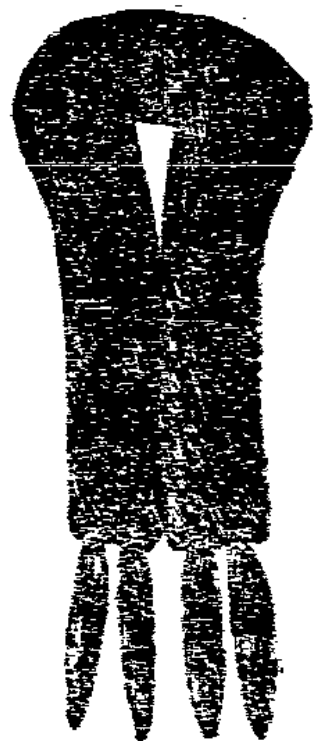


| | |
|--|----------------|
| Kanin-Kolliers ca. 72 cm lang | 65 \$f. |
| Kanin-Kolliers ca. 92 cm lang | 1.15 |
| Kanin-Kolliers ca. 155 cm lang | 1.55 |
| Kanin-Kolliers ca. 175 cm lang | 2.95 |
| Rasé-Kanin-Stolas ca. 190 cm lang 5.25 , ca. 190 cm lang 4.50 , ca. 160 cm lang | 2.50 |
| Schwarz Murrel ca. 145 cm lang 5.50 , ca. 125 cm lang | 4.75 |
| Weiß Tibet-Kolliers ca. 150 cm lang 7.50 , ca. 120 cm lang 5.75 100 cm lang | 3.60 |
| Weiß Tibet-Stolas ca. 220 cm lang 13.50 , ca. 200 cm lang | 10.50 |

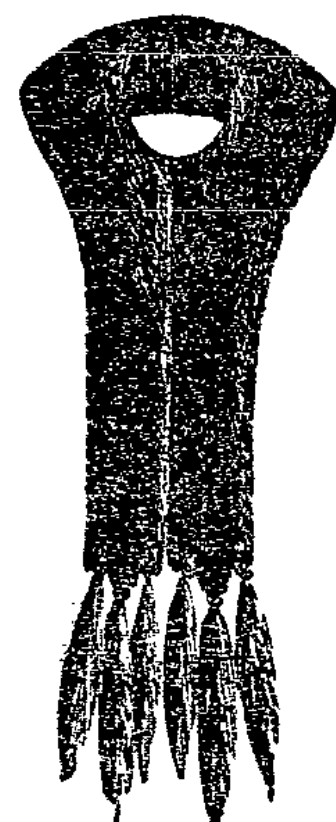


Imitiert Hermelin-Krawatten Stück **3.50** **2.75** **75** \$f.
2.10 95

| | |
|---|----------------|
| Schwarz Tibet-Stolas ca. 180 cm lang 11.50 ca. 170 cm lang 8.75 ca. 185 cm lang | 7.25 |
| Mufflon-Stolas 12.00 9.50 6.75 | 4.25 |
| Kanin-Muffen mit 2.50 1.65 1.25 | 1.00 |
| Kinder-Garnituren aus weiß Flied, braun Flied, grau u. weiß Strammer und weiß Flied 6.50 5.50 4.75 3.50 2.25 1.75 1.10 75 | 48 \$f. |



| | | | | |
|---|-----------------------------|------------------------|-------------|----------------|
| Knaben- und Herren-Kragen | Kanin | 2.75 | 1.25 | 90 \$f. |
| | Rasé-Kanin | | 5.75 | 3.75 |
| | Murrel | | 6.00 | 2.90 |
| Herren-Mützen Rasé-Kanin | 1.85 | Kanin | | 1.25 |



Echte Pelz-Stolas

in Skunks, Nerz, Wallaby, Opossum, in großer Auswahl

| | | | |
|---|--------------|--|--------------------|
| Braun Marabu-Stola ca. 175 cm lang | 4.00 | Braun-weiß meliert Straußen-Stola ca. 175 u. 200 cm | |
| Braun Marabu-Stola in weiß Flied, ca. 200 cm lang | 12.00 | Grün-weiß meliert Straußen-Stola | 10.50 13.50 |
| Schwarz Marabu- und Straußen-Stola 175 und 200 cm lang | 10.50 | Uni weiß Straußen-Stola | 17.50 19.50 |

Fell-Vorlagen

| | | | | |
|--|-------------|--|--------------------------|-------------|
| Chinesische Ziegenfelle weiß, grau, gefärbt 7.75 6.50 4.50 2.75 | 1.25 | Felle ohne Größe, mit Fellrand | 22.50 14.50 | 7.50 |
| Angora-Felle in allen Größen 11.50 8.00 6.00 | 4.50 | Kopf-Felle mit und ohne Gebiß | 22.00 15.00 10.00 | 6.75 |
| Lappland-Felle grau, weiß 10.50 8.00 | 6.00 | China-Ziegenfelle ca. 170 cm lang, grau, gefärbt Ein großer Kopf | 9.00 | 8.00 |